



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Christkatholisches Manuale, Oder Wohlbewerthes
Handbuch**

Neuhaus, 1762

urn:nbn:de:hbz:466:1-43916



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

4

CRUCIFIXUS
FERDINANDI. II.

Christkatholisches
MANUALE,
Oder
Wohlbewerthes
Handbuch,

Bestehend

In schönen Morgen- und Abend-
gebetern, auch zur H. Beicht und Com-
munion, nebst etwelchen Litanien, Tagzei-
ten von unsrer lieben Frau, und andern schö-
nen Andachtsübungen

Von einer

Gottliebenden Seele
zusammen getragen,

Nach den

Geist der H. römischen Kirche einge-
richtet, und zur Ehre des Allerhöchsten,
und Heil des Nächsten im Druck be-
förderet.

CUM PERMISSU SUPERIORUM.

Neuhaus, gedruckt und zu finden bey Ignaz
Adalbert Hilgartner. 1762.

Approbatio Censoris.

Libellus hic precatorius, sub nomine: **Christkatholisches Handbuch**, sine offensione in veram fidem, pro animarum DEum diligentium bono, typo committi potest.

Aug. Vind. 24. May. 1752.

Imprimatur.

Aug. Vind. ex Vicariatu die 25. May.

1752.

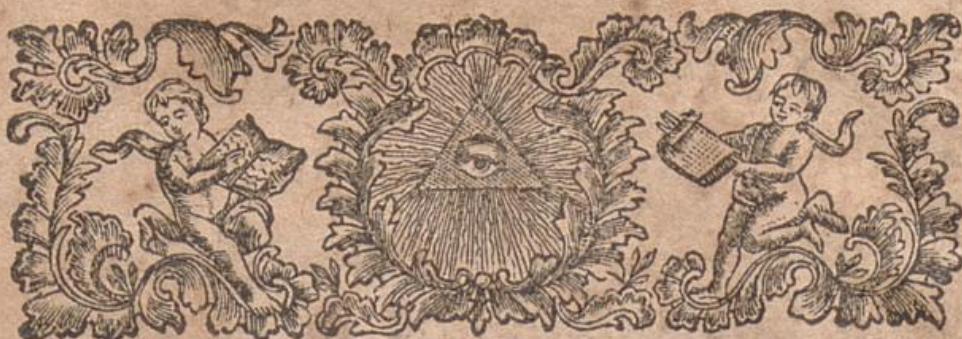
Nicolaus Anton. Seiz, J. U. D.

Sanctis. D. N. Prælatus Domesticus, Eccl. Cath. Aug. Canon. Capitular. Rev. & Ser. Princ. Episc. Aug. Vicar. in Spiritualib. Generalis. impria.

Franc. Joseph. de Handl,
SS. Theol. Licent. & Seren.
Princip. & Episc. August. Consil.
Eccles. Maj. Pœnit. & Libr.
Censor, nec non insignis Eccles.
ad S. Mauritium Canonicus &
Parochus. impria.

A 2

SSor.



Worgengebether.

So bald du erwachest, erhebe dein Gemüth zu
Gott, und sprich mit Andacht.

Im Name Gott des Vaters, und
des Sohnes, und des Heil.
Geistes, Amen.



Tausend und tausend
mal sei von mir ge
grüßt, geliebt, ge
lobt, und gebenedeit die aller
heiligste Dreifaltigkeit : die
Ehre sei Gott dem Vater,
der

der mich erschaffen, und bis
anhero auch diese Nacht erhal-
ten: die Ehre sey Gott dem
Sohne, der mich erlöst: die
Ehre sey Gott dem heiligen
Geiste, der mich geheiligt hat,
der wolle heut, und allezeit
vornehmlich in der Stunde
meines Absterbens alle meine
Gedanken, Wörter und Wer-
ke heiligen, und allen den Mei-
nigen den himmlischen Segen
ertheilen, im Name Gott
des Väters, und des Sohnes,
und des heiligen Geistes,
Amen.

A 3 Hoch

Hoch ein anders Gebeth.

Zu Ehren der Heil. fünf Wunden Christi.

Gott! du mein Gott!
G zu dir erwache ich des Morgens früh, und eile in deine hochheiligste fünf Wunden, und bitte, du wollest mich diesem Tage vor allem Uebel, und Unglücke, vor aller Gefahr der Seele und Leibes behüttet und bewahren, mir auch deine göttliche Gnade verleihen, all mein Thun und lassen, nach deinen göttlichen Willen, und Wohlgefallen zu verrichten, A.

Iesus von Nazareth ein König der Juden, dieser triumphir-

phirliche Titel, bewahre uns
vor allem Uebel. O heiliger
Gott! o starker Gott! o
unsterblicher Gott! erbarm
dich unser. Der Fried unsres
Herrn Jesu Christi, die
Kraft und Verdiensten seines
allerheiligsten Lebens, und bit-
tersten Leidens und Sterbens,
das siegreiche Zeichen des hei-
ligen Kreuzes, die Reinigkeit
der unbesleckten Mutter Got-
tes Mariä, die Fürbitt aller
heiligen Engeln, und Auser-
wählten Gottes, sey zwischen
uns, und unsren sichtbar- und
unsichtbaren Feinden, und be-

A 4 schütze

schütze uns jetzt, und allezeit,
sonders in unsren Absterben,
Amen.

Unter dem Aufstehen sprich mit
Andacht.

Im Name meines gefreut-
zigten Herrn Jesu Christi stehe ich auf; der mich er-
löst hat mit seinem kostbarli-
chen Blut, der wolle mir ge-
ben, was mich befördern, und
bestätigen möge, in allem Gu-
ten, zu dem ewigen Leben, A.

Unter Gehnung des Weihwassers

Durch die Besprengung des
Weihwassers, und des
Kost-

Morgengebetser.

9

fostbaren Blutes JESU Christi, wasch meine Seele, o Herr! von allen Sünden, und behütt mich vor dem Anlauf des bösen Feindes, im Name GOTT des Väters, und des Sohnes, und des Heil. Geistes, Amen.

Nach Enziehung der Kleider.

ALLMÄCHTIGER himmlischer Vater! mein Erschaffer! ich bethe dich an, und sage dir tausendmal Lob und Dank, daß du mich aus nichts erschaffen, und zu dieser Wesenheit kommen lassen, allein darum, daß

A 5 ich

ich dir solle dienen, und durch
deine Gnad ewig seelig werden.
Zur Dankbarkeit opfere ich dir
auf, zu deinen Befehl und
Dienste, mein Herz, Seel und
Leib, insonderheit meinen Ver-
stand; bitte, du wollest selben
erleuchten, daß ich als ein ge-
horsames Kind dir williglich
folge, und also verdiene, dich
ewig zu lieben und zu loben,
Amen.

O gefreuzigter JESU! mein
Erlöser! ich bethe dich an, und
sage tausendmal Lob, Ehr,
und Dank, für die Gnade mei-
ner Erlösung, und für dein
aller-

allerbitterstes Leiden und Sterben, absonderlich für deine H. fünf Wunden, und für deine dreystündige Todesangst am Kreuz. Zu einer Dankbarkeit, o mein Jesu! opfere ich dir auf das unter dem Kreuze mit höchsten Schmerzen erfüllte Herz Mariä, sammt aller Dankbarkeit, welche dir von allen Heiligen Göttes, und frommen Christglaubigen ist erzeiget worden. Vornehmlich aber opfere ich dir auf mein Gedächtniß; bitte, du wollest solche stärken, daß ich deines bittren Leidens und Sterbens dank-

dankbar ingedenk lebe , und
also verdiene deines Leidens und
Sterbens theilhaftig zu wer-
den, Amen.

O göttlicher heiliger Geist !
mein Heiligmacher , ich bethe
dich an , und sage dir tausend-
mal Lob und Dank , vor die
große Gnade der Heiligma-
chung in dem heiligen Sacra-
ment der Tauf , da du mich
von der Erbsünde gereinigt ,
und da ich leider ! durch mei-
ne Bosheit in wirkliche Sün-
den gefallen bin , hast du mich
wiederum geheiligt , durch
das heilige Sacrament der
Beicht

Beicht und Buße, vor diese
und alle andere göttliche Ga-
ben und Gnaden opfere ich dir
auf meinen Willen, demuthig
bittend, du wollest denselben
nach deinen göttlichen Willen
leiten, und regieren, damit
ich mit dem Verstande, Ge-
dächtniß, und Willen, das
allein erfülle, was dir sammt
dem Vater und Sohne am al-
lerwohlgefälligsten ist, und al-
so verdiene dich ewig zu lieben,
und zu loben, Amen.

Morgenniemung.

Gott meiner Seele!
aus herzlicher Liebe ge-
gen

gen dir, nehme ich mir fråstiglich vor, diesem Tage und die Zeit meines noch übrigen Lebens, alle meine innerliche und äußerliche Werke, Gebethen und Andachten, Arbeit und Geschäften, Beschwerniß und Mühseligkeit, Kreuz und Leiden, Leben und Sterben; ja alles und jedes nach deinen göttlichen Willen zu richten, und in Vereinigung, Kraft und Wirkung des allerheiligsten Lebens, Leidens und Sterbens deines göttlichen Sohnes auf die vollkommeste Weise zu verrichten; in der Meinung und

und Vollkommenheit, mit welcher dein Sohn alle seine Werke, zu deinen ewigen Lob und Ehre, und zum Heil des ganzen menschlichen Geschlechtes vollbracht; mit dieser Vereinigung wollest alle meine Gedanken, Begierden, Wörter, und Werke, segnen, und aufnehmen, Amen.

Ein anders Gebeth.

GESU! mein einzige Liebe, dich grüße, ehre lob be, und benedie ich, durch ein selbst eigenes göttliches Erz, durch welches ich dir
G **Lob**

Lob und Dank sage, daß du
mich diese Nacht so gnädiglich
bewahret, und deinen himm-
lischen Vater für mich, und
das ganze menschliche Ge-
schlecht gelobt, geliebt, und
geehret hast. Dir opfere ich
mich, und alle N N. und al-
les was ich von deiner Güte
empfangen habe, zur Erfüllung
deines allerheiligsten Willens;
zu einer Morgengabe schenke ich
dir mein Herz, Leib und See-
le, und verschließe es in dein
allerheiligstes Herz, damit es
durch deine Gnade also mit dei-
nem Herze vereinigt, in a-
le

Ie Ewigkeit nimmermehr von
dir könne abgesondert werden,
Amen.

Kräftige Befehlung zu Maria.

H eilige Jungfrau ! und
Mutter Gottes Maria,
dich erwähle ich mit erneuer-
tem Eifer zu meiner herzlieb-
sten Mutter, Mittlerinn und
Fürsprecherinn, nimm mich,
und M. an, gnadenreiche
Mutter ! als arme verlassene
Weysslein in deinem Schutz
und Schirm, behütt uns heut
und allezeit, vor gewaltsamen
Versuchungen des höllischen

B 2 Fein.

Feindes, vor Leibes- und See-
legefahren, erwecke in uns ein
herzliches Verlangen, Gott
zu gefallen, ihm und dir nach-
zufolgen, in wahrer Demuth
des Herzes zu wandlen. O
Maria! nimm uns auf in die
Schoß deiner Barmherzig-
keit, damit durch deine Für-
bitte, Eugenden und Verdien-
ste alle unsre Gedanken, Wör-
ter und Werke geleitet werden,
nach deinen und deines göttli-
chen Sohnes Willen und
Wohlgefallen, Amen.

Sit

Bar dem heiligen Schutzengel.

Heiliger Engel Gottes!
O mein getreuester und lieb-
ster Schutzherr, dem ich aus
göttlicher Güte übergeben bin,
erleucht mich in allem heut
diesem Tage, beschütz, leit,
regier und lehr mich nach dei-
nen Beispiel den Willen Göt-
tes gänzlich zu erfüllen, auf
dass ich von der rechten Him-
melsstrasse durch keine schwere
Sünde abweiche, sondern in
der göttlichen Gnade lebe und
sterbe, mit dir und allen aus-
gewählten Gott ewig loben
und ehren möge, Amen.

B 3 Sut

Du den heiligen Patronen.

Gerzliebste heilige Patronen ! vornehmlich dero
Nâme ich in der heiligen Tau-
fe überkommen , und alle liebe
ausgewählte Freunde Gottes !
ich erhebe mein Herz in der Frü-
he zu euch , und sende euch durch
meinen heiligen Schutzengel
meine demuthigste Berehrung
im Himmel hinauf , laßt mich
und alle die meinige eurer Für-
bitte befohlen seyn , bittet für
uns , daß wir durch Erfüllung
der heiligen Geboten eurem
Beispiel nachfolgen , Gott
mit keiner schweren Sünde je-
mals

mals beleidigen. Erbittet allen heut Sterbenden ein seeliges Ende. Ach ! bittet auch für die arme Seelen im Feuer, sonderbar für meine liebe Eltern , und RR. , daß ihre Peinen gemindert , und durch baldige Erlösung mit euch Gott ewig zu lieben, und zu loben aufgenommen werden , Amen.

Weil leider nur gewiß die meiste Jahre der Jugend ohne allem Verdienste vorbeugehen , wegen Abgang der guten Meinung , so sollen christliche Eltern befleissen seyn , die zarte Jugend fleißig anzuhalten, wenigstens in der Frühe Gott alles aufzopfern , oder durch gute Meinung verdienstlich zu machen.

Gute Weynung vor die zarte Jugend.

Gütigster JESU! der du dich gewürdigt, als du auf dieser Welt gewandelt, der kleinen und schwachen Jugend sonderbare Liebe zu erweisen. Ach! so verschmäh auch meine Schwachheit nicht. O mein JESU! ich habe ein herzliches verlangen dir nach deinen Willen und Wohlgefallen zu dienen: weil ich aber zu allen guten und großen Werken schwach, und unvermögend bin, darum opfere ich dir auf in deine heiligste fünf Wunden mein

mein Herz, Seele, Leib und
Gemüth, alle meine Gedan-
ken, Wörter und Werke, und
vereinige es mit deinem heili-
gen Leben, und bittersten Lei-
den und Sterben. O mein
JESU! gleichwie du alle Stun-
den, und Augenblicke in die-
ser Welt, nach den Willen
deines himmlischen Vaters
vollbracht hast, also verlange
ich auch deinen Willen zu er-
füllen. O Maria! dich er-
wähle ich zu meiner herzlieb-
sten Mutter; erfüll an mir,
was ich aus Schwachheit nicht
vermag zu vollbringen; damit

B 5 sel:

selbes durch deine große Ver-
dienste, und mächtige Fürbitt
möge ersezet werden, Amen.

Endächtige Eugendsübungen

Von dem allerheiligsten Altaressacrament
so bald man in die Kirche kommt.

O mein Jesu! ich glaube
an dich, weil du bist die
ewige und unbetrügliche Wahr-
heit.

O mein Jesu! ich hoffe
auf dich, weil du bist die grund-
lose Güte und Barmherzigkeit
allmächtig und getreu zu hal-
ten dein Versprechen.

O mein

O mein JESU ! ich liebe dich, weil du bist die unendliche Holdseligkeit, und alles, was der Liebe würdig, in dir zu finden ist ; o mein JESU ! könnte ich dich also lieben, wie dich liebt deine jungfräuliche Mutter Maria die heilige Evangel, und alle Auserwählte Gottes in dem Himmel, und alle fromme Christgläubige auf Erde, mit deren Liebe ich meine unvollkommene vereinige.

O mein JESU ! ich bereue vom Grunde meines Herzes, alle Sünden und Missethaten meines ganzen Lebens, nicht da-

darum, weil ich den Himmel
verloren, und die Strafe der
Hölle verdient habe, sondern
weil ich dich meinen liebvollen
Vater, meinen allerhöchsten
Gutthäter beleidigt habe, ich
mache mit deiner Gnade einen
steifen Vorsatz mein Leben zu
bessern.

Ich werfe mich nieder vor
dir, in den Abgrund meiner
Nichtigkeit, und bethe dich an
im Name Mariä, und aller
Auserwählten, als den ver-
borgenen Gott.

Ich lege zu deinen allerhei-
liesten Füßen meine drey See-
le.

lekräften, Verstand, Gedächtniß, und Willen, ach! mach, daß ich in allem deinen allerheiligsten Willen, sonderbar in deinem heiligste Dienste erfülle.

O mein JESU! gib mir die Gnade dich anjezo geistlicher Weise zu empfangen, damit mein Herz hiemit bereit werde zu deinen allerheiligsten Lob, Ehre und Dienst.

O mein JESU! mach doch, daß ich deine unendliche Gutthätigkeit und langmütthige Barmherzigkeit erkenne, welche so lang auf meine Büße gewart, damit ich dich liebe. Mach

aber auch, daß ich mich, und die unzählbare Menge meiner begangenen Sünden, den Mangel guter Werke, und die Unbeständigkeit im Guten erkenne, damit ich mich hasse, und reumüthig bey deinen Füßen verharre, Gnade, Hülfe und Barmherzigkeit erlange.

O mein Jesu! ich grüße deine heiligste fünf Wunden in diesem allerheiligsten Altares-sacrament, und befehle in dieselbe mich und R. R. und alle meiner Sorge Anvertraute, sonderbar aber R. R. Ich bitte dich auch um die Bekehrung der

der verstockt - und unbußferti-
gen Sünder, Kreuzer und Un-
gläubigen, und bitte um dei-
nen göttlichen Segen, gleich-
wie du gegē den Himmel fahrēd
deine liebe Jünger gesegnet
hast, also segne mich, und die
Reinige, und alle Sterbende,
auch alle abgestorbene Seelen
im Fegefeuer, Amen.

Gute Meynung

Vor Anfange der heiligen Mefz.

G allmächtiger ewiger
Gott! ich opfere dir
auf diese heilige Mefz, und al-
le, welche in der ganzen Chri-
sten-

stenheit gelesen worden, auch
jetzt und künftig gelesen wer-
den, laß mich aus Gnaden
aller derer theilhaftig werden.
Ich opfere dir auf die unendli-
che Verdiensten meines Erlö-
fers JESU Christi, seine hei-
ligste Menschwerdung, ver-
dienstvolles Leben, und bitter-
stes Leiden und Sterben, wel-
ches dein göttlicher Sohn in
allen heiligen Messen erneuert,
und für unsre Sünden auf-
opfert; mit welchen ich dir
mein, und aller dererjenigen,
welche meiner Sorge anver-
traut, Herz, Seele und Leib,

Ge-

Gedanken, Wörter und Werke demuthig aufopfere. Ach himmlischer Vater! segne unsre Unternehmung, und gib mir doch himmlisches Licht und die Erkenntniß deines heiligsten Willens, um die Schuldigkeit meines Standes zu erfüllen, daß ich allen mit gutem Beispiel vorleuchte; gib mir ein wachsames Aug auf mein und der Meinigen Thun und Lassen, damit deine göttliche Majestät nicht beleidigt werde; sondern nach den Ziel unsrer Hoffnung wirken, dir findlich und treu dienen, hiemit

C

deinen göttlichen Segen, samt
der letzten Gnade glückselig zu
sterben verdienen, und die ewi-
ge Freude und Seligkeit erwer-
ben mögen. Durch JESUM
Christum unsren HERRN, AM.

Meßgebeth beym Anfange.

G allerheiligste Dreifaltig-
keit ! mein herzliches
Verlangen ist, mit Anhörung
der heiligen Meß die allerhöch-
ste Ehre dir zu erweisen, durch
deinen göttlichen Sohn ; dir
'ob und Dank zu sagen, vor
deiner Erschaffung, und Bewah-
rung vor so vielen Leibes- und
See-

Seelegefahren ; sonderbar
aber vor das ertheilte Licht des
wahren, allein seligmachenden
Glaubes.

Erstatte auch tausendmal
Lob und Dank meinem Erlöser,
daß er den Willen des ewigen
Vaters vollbracht, zu unsren
Heil ist Mensch worden, und
so viele Mühe und Arbeit,
Schmach, Peinen und Mar-
ter, endlich den allerschmerz-
lichsten Tod zu unsrer Erlö-
sung gelitten, und ausgestan-
den, welches Leiden, in allen
heiligen Messen unblutiger
Weise erneuert, und zur V-

ßohnung der göttlichen Gerechtigkeit, aufgeopfert wird. Durch dies allerhöchste Opfer der heiligen Mess, sage ich auch unendlichmal Lob und Dank Gott dem heiligen Geiste, um die Gnade der Heilmachung in der heiligen Taufe, und vor alle unzählbare andere Gnaden. Ich bitte, heilig doch meine, und aller Priester und Messhörenden Gedanken, Wörter und Werke, damit wir bey diesem allerheiligsten Opfer mit höchster Ehrforcht erscheinen, und behwohnen; nach diesem zergänglichen Leben aber dich

dich göttlichen Vater, Sohn
und heiligen Geist mit allen
Auserwählten lieben und loben
mögen, Amen.

Ausopferung der heiligen Mefß.

Zu Ehren der allerseligsten Jungfrau Ma-
ria, aller heiligen Engel, und
Auserwählten.

S mein Gott! ich verlan-
ge durch dieses allerhöch-
ste Opfer sonderbar zu vereh-
ren, die übergebenedete Jung-
frau, und Mutter Gottes
Maria, und ihren heiligen
Gespōns Joseph, auch meinen
heiligen Schutzengel, und alle
heilige Engel, und Auser-

L 3

te Gottes, sonderbar aber,
meine heilige Names, und an-
dere von mir erwählte Patro-
nen, verleih mir o großer
Gott! durch derselben Für-
bitte die wahre Aufmerksam-
keit, den nothwendigen Eifer
und Innbrunst des Herzes bey
diesen allerheiligsten Messopfer:
Dahero stelle ich mich im Geiste,
in alle heilige Altar, zu allen
Priestern, begehre mit ihnen
die heilige Mess aufzuböfern,
Jesus Christum anzubeten,
d' geistlicher Weise zu genie-
verleih ihnen allen den
Geist, auf daß sie mit
wah-

wahrer Andacht dieses göttl
che Opfer verrichten mögen
Ich verlange auch mit alle
Mefhörenden die heilige Me
zu hören, und aufzuopfern
alle zur Einbrunst und A
dacht zu bewegen. Ich stel
mich auch im Geiste zu m
nem herzliebsten JESU, in
verlange dich meinen GD
durch deinen Sohn, mit d
nem Sohne, und in deine
Sohne auf das höchste zu l
ben, zu ehren, und anzul
then, eifrigst zu dienen, Da
zu sagen, genug zu thun, u
alle Sünden meines Lebi

reumüthig abzubitten, und dir
meinem Gott ein unendliches
Wohlges fallen zu erweisen. Ich
vereinige meine Meinung,
mein Opfer, und Gebeth, mit
der Meinung, Opfer, und
Gebeth deines göttlichen Soh-
nes, aller Priester, auch al-
ler Messhören den, und verlan-
ge durch dieses Opfer alles das-
jenige zu erbitten, und zu er-
halten, was durch die heilige
Meß kann ausgewirkt, und
erhalten werden. Auf daß
her mein Opfer dir desto an-
nehmer sey, darum opfere
auf zugleich mit dieser,
und

und allen heiligen Messen, das
heiligste Leben, unendliche
Tugenden, und Verdienste
deines göttlichen Sohnes, sein
bitterstes Leiden und Sterben,
wie auch die Verdienste seiner
herzliebsten Mutter Mariä
des heiligen Josephs, und al-
ler ausgewählten Gottes
Endlich opfere ich dir auf all
unzählbare Gaben, und Gne-
den, welche du mir ohne alle
meinen Verdiensten, sonder
aus pur lautern Gnaden,
frengewig verliehen hast an Se-
le und Leibe; ich opfere dir a
alles, was ich mit deiner Gr-

L 5

de, Zeit meines Lebens be-
schwerliches übertragen, die-
ses vereinige ich mit den ver-
dienstvollen Werken Jesu
Christi, und opfere es zu Trost
und Hülfe der armen Seelen
im Fegefeuer; in Ansehung des-
sen sey uns armen Sündern
gnädig und barmherzig, Amen.

Nach also gemachter Meinung, können nach-
folgende Gebethen, welche vor jeden Tag der
Woche eingetheilt sind, mit sonderbarer An-
dacht und Aufmerksamkeit bis zum Sanctus
gebetet werden.

Meßgebeth alle Sonntage.
Bittopfer um den wahren Glauben zu er-
langen.

Sallmächtiger Gott! him-
lischer Vater, der du
mich

mich aus lauter Gnaden und
Barmherzigkeit erschaffen, und
durch das kostbare Blut, Lei-
den und Sterben deines gött-
lichen Sohnes erlöst, und in
der heiligen Taufe geheiligt,
zu deinen Kind und Erben dei-
nes Reiches, in deine allein
seligmachende Kirche aufge-
nommen hast. Ach ! mein
Gott ! wie undankbar ich
vergessen hab ich bisher gelebt,
um diese unendliche Gi-
that; ich bitte dich, verzei-
mir das vergangene; gib mir
durch diese unbegreifliche
die Gnade des himmlisch-

tes, und erleucht meine Au-
gen, daß ich nicht im Tode
entschlafse, oder in einen Fr-
thum falle, und verderbe;
Denn sieh! ich opfere dir in
dieser heiligen Meß das aller-
höchste Geheimniß des Glau-
bes, nämlich: JESU meines
Erlöser's allerheiligstes Fleisch,
und Blut, ja JESUM Chri-
stum selbsten mit Gott- und
Menschheit, verborgen unter
den Gestalten Brodtes und
Weines. Mit ihm opfere ich
dir sein heiliges Evangelium,
nd alle darinnen begriffene
sren, und Wahrheiten, wel-
che

che mit seinem heiligen Blute
bestätigt. Ich opfere dir auf
alles Blut, so alle heilige
Martirer zu Bekräftigung des
christfatholischen Glaubes und
Lehre vergossen haben; dar-
durch bitte ich dich demüthig
um dein himmlisches Gnaden-
licht, zu erkennen den Weg
meines ewigen Heiles, auf
daß ich meinen Glauben durch
Gott gefällige Werke, und
christlichen Eugenden ziere,
nicht allein das Böse meide,
sondern auch gute Werke voll-
bringe, und in diesem heiligen
fatholischen Glaube, als ein
wahr

wahres Kind deiner heiligen
von dir eingesetzten, und auf
deine Lehre gegründte Kirche,
bis ans Ende beständig verhar-
re. Darum o Herr! gib mir
einen lebendigen, wirkenden,
und tugendreichen Glauben,
und leit mich, daß ich deinen
allerheiligsten Willen vollzie-
he, und um diese allerhöchste
Gabe des wahren Glaubens,
hier zeitlich und dort ewig dich
lieben, und Dank sagen kön-
ne, dieses bitte ich durch das
heilige Blut Jesu Christi,
Amen.

Kur-

Kurze Weise sich in den göttlichen
Tugenden, und vollkommener Reue
und Leid zu üben.

Lebung des Glaubes.

G mein Gott ! ich glaube
alles, was du uns durch
deine heilige allgemeine christ-
fotolische Kirche befiehlst zu
glauben, insonderheit daß du
bist der Besträfer alles Böses,
und der gutthätigste Belohner
alles Gutes ; ich glaube sieben
heilige Sacramenten von Chri-
sto selber eingesetzt ; ich glaube
und bekenne alles und jedes,
was Christus Jesus die einge-
fleischte ewige Wahrheit, durch-
sich

sich selbsten, oder durch sein
heilige Apostel, oder durch
seine heilige Kirche befohlen hat
zu glauben. Auf dieses lebe,
und sterbe ich, und dieses alles
glaube ich, weil du o Gott
uns solches geoffenbaret hast
der du die ewige Wahrheit bist.
Leben und Blut, o mein
Gott! biethe ich dar, zur
Bestätigung meines wahren
Glaubes. O mich glückseli-
gen! so ich gewürdigt wurde,
mich selbsten vor die Ehre dei-
nes heiligsten Namens zum
Opfer zu geben.

Gebung

Lebung der Hoffnung.

G mein Gott ! all meine Hoffnung setze auf deine unendliche Güte , und grundlose Barmherzigkeit . Ich hoffe durch die unendliche Verdienste JESU Christi Vergebung meiner Sünden ; ich hoffe deine göttliche Gnade und Benstand , deinen Willen zu vollziehen , die Sünden zu meiden , mein Leben zu bessern , christlich zu sterben , und die ewige Seligkeit zu erwerben ; dieses hoffe ich , weilen du o allmächtiger Gott ! getreu **D** bist

3

bist in deinen Versprechen; auf
dieses hoffe ich, auf dieses traue
und baue ich, auf dieses lebe
und sterbe ich. Denn ich bin
vergwisst, daß du, o Gott!
mein Vater bist. Ach Gott!
erbarm dich meiner, erbarm
dich meiner nach deiner großen
Barmherzigkeit. Ach Gott!
Barmherzigkeit bitte ich durch
Jesus Christum, sey mir ar-
men Sünder gnädig, Amen.

Gebung der Liebe.

G mein Gott! o Gott
meines Herzes! o Gott
und alles! mein erster Anfang
mein

mein letztes Ziel und End! o
mein allerhöchstes und bestes
Gut! ich liebe dich, ich liebe
dich aus ganzem meinem Her-
ze, aus ganzer meiner Seele,
aus ganzem meinem Gemüthe,
aus allen meinen Kräften. Ich
liebe dich über alles, weilen
du allein bist die ewige holdse-
ligste Schönheit, die allerhöch-
ste Vollkommenheit, das al-
lerwürdigste Gut, über alles
im Himmel und auf Erde.
Derowegen ich dich auch liebe
über alles vom Herze, weil
du allein aller Liebe würdig bist.
Dich o Gott! zu lieben, soll

D 2

mei-

meine einzige Freude und Ver-
gnügen seyn, hier und dort in
Ewigkeit, Amen.

Gebung der Heue und Worsahes.

Gott! eben wegen die-
ser Liebwürdigkeit,
Schönheit und Majestät ist
mir vom Herze leid, daß ich
dein Geschöpf, welches zu dei-
ner Liebe und Dienst erschaf-
fen, dich nicht geliebet, son-
dern mit so vielen Sünden be-
leidiget, deine Gebote über-
tretten, und verachtet habe,
dich meinen Erschaffer, mei-
nen Erlöser, dich meinen lieb-
sten

sten Vater, dich mein einziges, mein allerhöchstes Gut, dich, der du allein aller Liebe würdig bist, dennoch beleidigt habe; dich meinen liebvollen Vater, der du mich von Ewigkeit geliebt, und wie ich mit kindlichem Vertrauen hoffe, zu der ewigen Freud und Seligkeit erwählt hast; und ich undankbares Geschöpf in dieser kurzen Lebenszeit dir nicht gedient, sondern unzählbare Mal beleidigt. O Vater! ach lieboller Vater! ich hab gesündigt in dem Himmel und vor dir, ich bin nicht wür-

D 3 dig

dig dein Kind gennent zu werden. Ach mein Gott ! es schmerzet und reuet mich vom Grunde meines Herzes ; ach wollte Gott ! daß ich so große Neue und Schmerzen haben könnte , wie alle reumüthige Büßer insgesamt gehabt , welche durch ihre würdige Buße Gnade und Verzeihung erlangt haben. Gib mir doch beständige Neue und Haß wider die Sünden und deine Beleidigung. Ich vertraue auf deine Barmherzigkeit , Hülfe , und Beystand zu erlangen , mein Leben zu bessern. Ach mein

mein Gott! wenn ich tausend
Leben hätte, lieber wollte ich
alle dargeben, als dich hinführ
mit einer schweren Sünde be-
leidigen; bitte auch, du wollst
mich vor freywilligen läßlichen
Sünden bewahren, Amen.

Meßgebeth alle Montäge.

Um ein glückseliges End zu erlangen.

Gunergründlicher Gott!
vor deinem Gnadenthro-
ne falle ich dir zu Füßen, und
rufse deine unendliche Barm-
herzigkeit mit kindlichem Ver-
trauen an. Dieweil kein

D 4 Mensch

Mensch die letzte Gnade glückselig zu sterben nach Würdigkeit verdienen kann, sondern durch immerwährendes Bitten, und Aufopferung der Verdienste Jesu Christi, die letzte und nothwendigste Gnade mit kindlicher Zuversicht erbitten müsse; denn viele Menschen dem äußerlichen Ansehen nach gut gelebt, und am Ende gefallen, und zu Grunde gegangen; hingegen viele übel gelebt, und die letzte Gnade erlangt; darum sich billich ein jeder vor einem so bösen Ende fürchten soll, und nicht genug

zu

zu bitten weiß, einen glückseligen Tod zu erlangen. Diese Gnade, welche die allergrößte und nothwendigste, bin ich zwar nicht würdig, aber höchstens bedürftig; dieweil an dieser mein ewiges Heil, oder ewiges Unglück abhanget. Nun aber weiß ich kein bessers Mittel deine gnadenvolle Barmherzigkeit zu erbitten, ja gleichsam durch süßen Liebsgewalte zu bezwingen, als wenn ich dir deinen göttlichen Sohn, in welchem du allen Wohlgefallen hast, in jener Gestalte vorstelle, wie auf dem blutigen

D 5 Kal.

Kalvarieberge an dem heiligen
Kreuze hangend mit dem
schmerzlichen Tode gerungen,
in äußerster Verlassenheit den
schmählichstē Tod für mein und
aller Sünder ewiges Heil aus-
gestanden, uns einen glückseli-
gen Tod zu erlangen. O himm-
licher Vater ! dieser bitterste
Tod deines allerliebsten Soh-
nes, wird in dieser und allen
heiligen Messen , unblutiger
Weise vorgestellt, und aufge-
opfert von allen Priestern,
dich zu versöhnen, damit wir
in Ansehung dieses höchsten
Opfers vor dem gähen und un-
ver-

versehenen Tod bewahret werden, und ein glückseliges End erlangen mögen. Ach! so wend doch deine väterliche Augen auf alle Altär, und erinner dich, wie lebhaft er dir seinen Tod vor die Augen stellt, um uns einen seligen Tod zu erbitten. Erinner dich o Gott! wie mit großem Geschrey dein Sohn zu dir gerufft, seinen Geist in deine Hände befohlen; mit diesem deinem Sohne ruf fe und schreue auch ich bey allen heiligen Messen, sonderbar aber deren, welche damals sollten gelesen werden in der ganzen

zen Welt, da ich mit dem To-
de ringen werde, und vereini-
ge meinen Tod jetzt vor damals
mit dem allerheiligsten Tode
deines liebsten Sohnes JESU
Christi; mit demselben verlan-
ge ich auch mit kindlichem Ver-
trauen zu dir zu rüffen: o him-
lischer Vater! in deine Hände
befehl ich meinen Geist; nimm
denselben auf in deine grundlo-
se Barmherzigkeit, laß mir
keinen höllischen Geist ansichtig
werden, sondern durch die Ver-
dienste JESU Christi verleih
mir einen glückseligen Tod, und
gnädiges Urtheil, damit ich
mit

mit Maria , und allen ausser-
erwählten Heiligen Gottes ,
dich ewig lieben und loben kön-
ne , Amen.

Gebeth.

Um eine glückselige Sterbstund , und Ver-
minderung der Todesängsten.

Gütigster JESU ! der du
am allermeisten erfah-
ren , wie schmerzlich und bit-
ter das Sterben ist , indemne
du einen so bittren Tod ausge-
standen , welcher alle erdenk-
liche Schmerzen übertroffen .
Durch diesen bitte ich dich , du
wollest mir beystehen , und die-
sel-

selbe Bitterkeit nur in etwas
vermildern und verringern. O
gütigster JESU ! der du einen
so bittren Tod ausgestanden,
welcher alle Schmerzen der
heiligen Martirer übertroffen;
ich bitte dich aus dem Inner-
sten meines Herzes, steh mir
bei in meiner äußersten Ver-
lassenheit, und letzten Todes-
ängsten, erquick meine Seele
mit der Süße deiner himmli-
schen Trostung. Erinner dich,
o gütigster JESU ! jener Angst
und Betrübniß, welche dir
auf dem Oelberge den blutigen
Schweiß ausgepreßt. Erin-
ner

ner dich jener letzten Todes-
angst an dem heiligen Kreuze,
da du mit so wehentümlich- und
gewaltiger Stimme zu deinem
himmlischen Vater gerufen.
Erinner dich jener unendlichen
Liebe, welche dich um unsres
Heiles willen von dem hohen
Himmel herabgezogen, und
dich darzu bewogen, daß du
dich selbsten auf dem Berge
Kalvari als ein blutiges
Schlachtopfer deinem himmeli-
schen Vater damals aufged-
pfert; ach! erinner dich alles
deines bittren Leidens, und
Sterbens, welches wir noch
heut

heut zu Tage unblutiger Weiße auf allen Altären mit an-
dächtig- und dankbarer Ge-
dächtniß erneuren. Verleih
mir Gnade, daß ich ganz wohl
getrost, und gestärkt, inn-
brünstig verlange aufgelöst zu
werden, und bei dir zu seyn,
o Jesu! immer, und ewig;
laß deinen Diener im Friede
fahren, und sterben den Tod
der Gerechten, Amen.

Messegebeth alle Dienstage.

Zu bethen um ein gnädiges Urtheil zu
erhalten.

Gerechtester Gott! vor
dessen allerhöchste Majestät

stät alles, was im Himmel,
und auf Erde ist erzittert.
Forcht und Schrökken über-
fällt mich, da ich mich nur
erinnere, daß ich nach mei-
nem Hinscheiden vor deinem
allerstrengsten Gerichte erschei-
nen, und von allen meinen Ge-
danken, Wörtern und Wer-
ken die genaueste Rechenschaft
werde geben müssen. Ich weis
wohl, es ist erschröcklich fal-
len in die Hände des lebendi-
gen Gottes. Dannenher da
noch die Zeit der Gnaden ist,
appellire ich von deiner streng-
gen Gerechtigkeit zu deiner
E grund.

grundlosen Barmherzigkeit,
und bitte dich o Jesu Christe!
welcher du bestellt bist ein Rich-
ter der Lebendigen, und der
Todten. Gedenk nicht der
Sünden meiner Jugend, und
Unwissenheiten. Verzeih mir
armen Sünder alle meine
Sünden, und Bosheiten, wel-
che ich vorwahr mit demüthig-
und zerknirschtem Herze bereue,
verabscheue, und verfluche in
Abgrund der Hölle.

Verleihe mir deine Gnade,
damit ich noch bey Zeiten mit
reumüthigem Herze alle meine
Sünden möge beichten, und
bit-

büssen, und ernstlich besseren,
auf daß ich damals, wenn ich
nach meinem Absterben vor
deinem Richtersthule erschei-
nen werde, an dir einen gnä-
digen Richter, ja einen lieb-
reichen Vater erfahren möge.
Ich habe gesündigt o Vater!
ich habe gesündigt, ich kann es
nicht läugnen, und zwar nur
gar zu viel, durch die Zeit
meines Lebens, ich bin ein so-
ses Kind gewesen; aber ich bin
vergwist, daß du mein lieber
Vater bist; darauf lebe und
sterbe ich.

Unterdessen doch dieses desto sicherer zu erlangen, opfere ich dir auf, o JESU ! durch die Hände des Priesters den allerhöchsten Schatz Himmels und der Erde, welchen du uns zum Trost, und zu unsren Seelenheil in dem hochwürdigsten Altaressacrament hinterlassen hast ; sieh an allda unter der Gestalt des Brodtes und Weines, dein allerheiligstes Fleisch und Blut, und erbarm dich meiner.

Veränder mich o Herr ! durch deine Gnade, in einen ganz andern Menschen, damit ich

ich von allen bewußt- und unbe-
wüsten Sünden gereinigt,
vor dir erscheinen möge. Zähl
mich unter deine Schäflein,
und nimm auf unter die Zahl
der Auserwählten und Gebe-
deiten deines himmlischen Va-
ters, dieses bitte ich dich durch
das allerheiligste Sacrament,
welches täglich auf allen Altä-
ren der ganzen Welt aufgeo-
pfert wird. Wenn du wirst
kommen zum Gericht, o lieb-
ster Herr Jesu! erbarm dich
meiner, verdammt mich nicht,
Amen.

Hoch ein anders Meßgebeth.

Verzeihung der Sünden zu erlangen.

S unergründlicher Gott! ich bekenne reumüthig vor dir, und allen lieben Heiligen Gottes, daß ich von meiner ersten Jugend an, bis auf diese Zeit und Stunde, dich, ach leider! mit unzählbaren Sünden, aus Bosheit, Muthwilligkeit und Schwachheit beleidigt habe; weilen die begangene Sünden eine stäte Blindheit und hinlängige Unwissenheit nach sich ziehen, so ist ja gar gewiß, daß ich vielleicht

leicht die wenigste genugsam
bereuet, und gebeichtet, noch
weniger aber abgebüßet habe.

O allwissender und gerechter
Gott! ach! wie wird es mir
einmal ergehen? in dieser mei-
ner Roth eile ich zu den Gna-
denbrunne meines Erlösers,
welcher ein so schmerzliches Lei-
den ausgestanden. Inson-
derheit aber, opfere ich dir auf
das verborgene Leiden Jesu
Christi für meine verborgene,
mir unbewußte Sünden. Ich
opfere auf das kostbare Blut,
welches er am Kreuze aus sei-
nen allerheiligsten fünf Wun-

E 4 den

den vergossen hat , und täglich
in allen heiligen Messen als ei-
nen Brunn zur Reinigung mei-
ner , und aller Sünder See-
len täglich fliessen läßt. De-
rowegen stelle ich mich im Gei-
ste zu allen Altären ; ja ich knie
im Geiste auf dem Berge Kal-
vari unter meinem gefreuzig-
ten JESU , auf daß ich von
seinem herabfliessenden Blute
besprenget , und gereinigt ,
ein gnädiges Urtheil , und voll-
kommene Verzeihung meiner
vielleicht unbewusten , verges-
senen Tod- und läßlichen Sün-
den erlangen möge. O mein
GOTT !

Gott! ich opfere dir auf, alle
noch nicht erkannte Peinen, so
Christus auf Erde gelitten, und
dir in allen heiligen Messen tä-
glich vor die Augen stellt, da-
mit ich doch aller meiner, son-
derbar unwissenden Sünden,
vollkommener Nachlaß- und
Verzeihung theilhaftig werde,
Amen.

Meffgebeth am Mittwoche.

Um Bewahrung vor der ewigen Ver-
dammnis.

Gütiger Jesu! ich sa-
ge dir tausendmal Lob,
Ehre und Dank, daß du zu
E 5 un-

sren ewigen Heil, daß erstaunliche Opfer der heiligen Mess deiner allein seligmachenden Kirche gegeben hast, als ein mächtiges Versöhnopfer, um dadurch auch den verstockten Sündern den Weg zu bahnen, ihren unglückseligen Stand zu erkennen, zur reumüthiger Befahrung zu gelangen. Dessen wegen opfere ich auf, diese und alle heilige Messen, welche gelesen werden. Du hast auch östermals geoffenbart, dein gnädiger Will zu seyn, daß die heilige Mess zu Befahrung der ihres ewigen Seelenheiles vergesse-

gessenen und verstockten Sünder solle aufgeopfert werden; derowegen hore ich jetzt diese und alle heilige Messen, welche in der ganzen Welt gelesen werden, für mein und aller Gläubigen, sonderbar meiner Sorge anvertrauten Seelen ewiges Heil, und bitte wegen der hohen Würdigkeit des heiligen Messopfers Mariam die göttliche Mutter, und Zuflucht aller Sünder, sammt allen heiligen Engeln, und Auserwählten Gottes, daß sie zugleich mit mir dieser und allen heiligen Messen beywohnen,
um

um Bewahrung der ewigē Ver-
dammniß für meine und aller
Gläubigen Seelen bitten wol-
len; weilen in jenem Orte al-
les Tammers und Elendes nie-
mand ist, welcher dich o mein
Gott! allda liebt und lobt,
oder um das bitterste Leiden
und Sterben Jesu Christi
Dank sagen könne. Wie bil-
lich ich aber, und wir alle sun-
dige Menschen, vor diesen un-
glückseligen Orte und ewig
wehrenden Peinen uns zu fürch-
ten haben, hast du liebreiche-
ster Jesu! in dem heiligen
Evangelio wiederholtermalsen
er:

ermahnt, da du gesprochen:
wachet, wachet, denn ihr wist
weder den Tag noch die Stun-
de; auch geoffenbart, daß vie-
le berussen, aber wenig aus-
erwählt seyen; die Feinde un-
serer Seelen, die Welt, das
Fleisch, und der Teufel auf
beständiger Hut sind, unsre
Seelen in das Verderben zu
stürzen; in solchen gefahrvol-
len Umständen eile ich zu dir o
barmherzigster Jesu! der du
aus Liebe zu uns armeligen
Menschen, vom hohen Him-
mel herab gekommen, die
Menschheit angenommen, dein
hei-

ligstes Leben für uns dargegeben, mit dem schmerzlichsten Tode vollendt hast. O gütigster JESU! in Ansehung dessen erbarm dich meiner bezwing doch meinen rebellischen Willen, halt mich zurück von allem Bösen, befehr mich, und alle Gläubige; hier schneid und brenn, damit du meiner ewig verschonest, daß bitte ich durch deine gnadenreiche Verdienste, o gnadenreicher JESU, Amen.

Ein anders Meßgebeth.

Als ein Genugthuungsofer für die wohl verdiente Strafen.

G allerhöchster himmlischer Va-

Vater ! vor dir und dem ganzen himmlischen Heere bekenne ich, daß ich vom Anfange des Gebrauches meines Verstandes, bis auf diese Stunde vielfältig - und unzählbare Sünden begangen habe, mit Gedanken, Wörtern und Werken, auch Unterlassung der guten Werke, mich also vieler eigenen und fremden Sünden theilhaftig gemacht. Ich hoffe zwar mit kindlicher Zuversicht auf deine grundlose Barmherzigkeit, du werdest mir diese gnädig verziehen haben, weil ich dieselbe nach aller meiner

Mdg.

Möglichkeit stäts bereue, und
so viel an mir ist, aufrichtig
gebeichtet habe, auch annoch
bereit wäre, wenn es nöthig,
zu beichten. Aber, ach leider!
für diese meine Sünden habe
ich gar zu geringe Buße gewir-
ket, und von der verschuldeten
Strafe so wenig abgebüßet,
daß ich billich jenen evangeli-
schen Knechte zu vergleichen
bin, welcher seinem Herrn
zehn tausend Pfunde Goldes
schuldig bleibt, und nichts hat
zu bezahlen. O mein Gott!
o gerechter Richter! wie wer-
de ich meine Schulden bezah-
len?

len ? und die große Strafen
abbißen können ? ich habe doch
ein kräftiges Mittel durch die
heilige Meß, welche du deiner
Kirche allein geschenkt hast,
mit welchem ich für meine
Sünden richtigste Bezahlung
leisten könne. Darum opfere
ich dir auf diese, und alle hei-
lige Messen, welche bis zum
Ende der Welt gelesen werden
auf die kräftigste Weise zu dei-
ner allerhöchsten Ehre, als
ein Genugthuungsopfer; mit
diesen heiligen Messen opfere
ich auf die heilige Menschwer-
bung und Geburt deines einige-

F bohr-

bohrnen Sohnes, sammt allen
seinen unendlichen Eugenden,
und Verdiensten. O himmeli-
scher Vater! in Ansehung des-
sen bitte ich dich, verzeih mir
alle meine Sünden. Sein
schmerhaftes bitters Leiden
und Sterben, welches dein
allerliebster Sohn für uns ge-
litten, deine Gerechtigkeit mit
uns Sündern zu versöhnen,
wird in allen heiligen Messen
zu deinem ewigen Wohlgefal-
len, und unsrem Seelenheile,
geistlicher Weise erneuert, und
von deinem Sohne, und allen
Priestern als ein Versöhnopfer
auf-

aufgeopfert; mit großem Ver-
trauen lege ich das allerheilig-
ste Messopfer mit den unendli-
chen Verdiensten JESU Chri-
sti in eine Wagschaale, in die
andre aber meine unzählbare
Sünden und Missethaten; so
wirgst du o gerechter Richter!
sehen, wie die unendliche Ver-
diensten JESU Christi meine
schwere Schulden überwågen;
seze also mein kindliches Ver-
trauen, daß ich durch ståte
Aufopferung und Behwoh-
nung der Heil. Mess meine
Schulden bezahlen, und in die
hummelische Glori, in das Ort

§ 2 aller

aller Freuden gelangen werde,
Amen.

Meffgebeth am Donnerstage.

Verlangen nach den ewigen Freuden.

Gütigster JESU ! der du
in diesem Leben uns zu
bethen gelehrt hast : Vater
unser der du bist im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
zukomme uns dein Reich. O
himmlischer Vater ! ich ver-
lange dich durch diese und alle
heilige Messen auf die allerfräf-
tigste Weise anzubethen , und
durch deinen Sohn , mit dei-
nem Sohne , in seinem Soh-
ne ,

ne, deinen großmächtigen Na-
men zu loben und zu benedieien,
auch mit Maria der göttlichen
Mutter, und allen heiligen
Engeln, und Auserwählten
Gottes hier zeitlich, und all-
dort mit ihnen ewig zu lieben.

O mein Gott! erinner dich,
was dein allerliebster Sohn
vor ein armes und müheseliges
Leben auf sich genommen, und
was vor einen schmerzlichen
Tod er uns das ewige Heil zu
erlangen ausgestanden hat, dei-
ne beleidigte Majestät zu ver-
söhnen, uns aus dem Elende zu
erlösen, und in die ewige Freu-

F 3 de

de und Seligkeit zu bringen.
Das ist allein das Ziel, zu wel-
chem du mich und alle Men-
schen erschaffen; dies ist die
Ursache, warum der göttliche
Sohn so viele Mühe und Ar-
beit, Peinen und Martern ge-
litten, und sein Leiden, und
Tod täglich in allen heiligen
Messen vor Augen stellt; wir
sind der Verdienste in der hei-
lichen Cause, da wir an Kin-
der statt angenommen, theil-
haftig worden. O himmeli-
scher Vater! ich bin zwar nicht
würdig dieser Gnade, welche
ich erlangt, noch weniger aber
die

die ewigen Freuden des Himmels zu erbitten, und zu erlangen; aber wegen der unendlichen Verdiensten Jesu Christi,irst du meiner Tugend beraubten Seele dich gnädig erbarmen, und den großen Werth seines kostbaren Blutes an mir nicht lassen verloren werden. Ich bitte nicht allein um den Himmel wegen den großen Freuden, welche ich ewig zu genießen habe, sondern auch deinen allerheiligsten Willen zu erfüllen; weil du befohlen: bittet, und ihr werdet erlangen; klopset an, und

§ 4 es.

es wird euch aufgethan werden: und dein göttlicher Sohn hat uns versprochen, alles zu erhalten, was wir durch seinen Namen bitten werden: so werde ich mit kindlichem Vertrauen nicht nachlassen zu bitten, bey dieser und allen heiligen Messen der Welt, durch die unendliche Verdienste Jesu Christi den Himmel zu erbitten, um dich ewig zu loben, deinem allerliebsten Sohne um sein bittres Leiden und Sterben Dank zu sagen, und zugleich, o Vater! dich und seinen Sohn, sammt dem heiligen

gen Geiste, mit allen Auserwählten zu benedieien ewiglich,
Amen.

Ein anders Meßgebeth.

Kräftiges Vertrauen durch die Heil. Meß
die ewige Seligkeit zu erlangen.

Herr! himmlischer Vater ich danke dir, daß du mich zur Erkenntniß des großen Geheimniß der heiligen Meß hast kommen lassen, auch ein zuverlichtliches Vertrauen, dadurch die ewige Seligkeit zu erlangen, in mir erweckt hast, weil ich weis, daß die Kraft der heiligen Meß unendlich

5 groß

groß ist, daß ich alles dadurch
erbitten kann, was zur ewi-
gen Seligkeit zu gelangen mir
nöthig ist, ja ich habe ein so
kräftiges Vertrauen auf dieses
höchste Opfer, daß, wenn ich
schon die ewige Strafe der Höll
le verdienet hätte, wegen Biel-
heit meiner Sünden; vornehm-
lich aber, wegen bis anher ge-
habten Sorglosigkeit für mein
ewiges Heil, so vertraue ich
doch wegen der Kraft der H.
Meff ein reumüthig-zerknirsch-
tes Herz, eine wahre Büßfer-
tigkeit, und Besserung des Le-
bens, und hiemit ein gnädig
und

und harmherziges Urtheil zu erbitten. Ich verdiene zwar den Himmel nicht, jenen Ort aller Freuden, und Glückseligkeit, weil ich so geringes Verlangen nach denselben getragen, noch weniger aber gute und gottgefällige Werke ausgeübt, da uns doch der Himmel als eine Belohnung von dir versprochen worden. Ach wollte Gott! daß ich nur wenigstens den halben Theil jener Sorgen, Begierden, und Verlangen, die ich um zeitlich- und zergängliche Güter, oder leider! auch um sündige Sachen

chen gehabt, angewendet hätte, deine Gnade, und Barmherzigkeit, und den Himmel zu erlangen. O! was große Belohnung hätte ich zu erwarten? in diesem meinem Elendstande nehme ich meine Zuflucht zu der heiligen Mess, durch dieses heiligste Opfer wird deine Gerechtigkeit befriedigt, dieweil dein göttlicher Sohn sich zum tiefesten vor dir erniedriget, und um Barmherzigkeit zu dir ruffet. Seine ausgestandene Schmerzen, und empfangene Wunden, sein vergossenes Blut, rufft

ruffst für mich bey allen heili-
gen Messen um Gnade , und
Barmherzigkeit , und Nach-
lassung der Sünden ; um
mein ewiges Heil giebt mein
liebster Erlöser in einer jeden
Mesß sein Leib und Leben geist-
licher Weise , und vergeuſt
sein heiliges Blut , mir die
ewige Freuden zu erlangen. O
gütigster Vater ! in Ansehung
dessen kannſt du das billiche
Begehrēn deines Sohnes nicht
abschlagen , sondern deinen ge-
rechten Zorn , und Strafe in
Liebe , Barmherzigkeit , und
Belohnung verwandeln. Die-
ſes

ses frästige Vertrauen will ich
oft und vielmal in meinem Le-
ben erneueren, und tief in mein
Herz verschließen, daß der
höllische Feind nichts vermö-
gen werde wider mich, weder
in dem Leben oder Sterben.
O gütigster Jesu! mach, daß
ich an allen eitlen und zergäng-
lichen Dingen dieser Welt ei-
nen Ekel fasse; vermehr, ach!
vermehr in mir ein innbrünsti-
ges Verlangen nach den Himm-
mel, damit ich mit Maria,
und allen heiligen Engeln und
Auserwählten dich mit dem
Vater, und heiligen Geiste,
ewig

ewig lieben, und loben möge,
Amen.

Danksagung.

Wegen Einsetzung des allerheiligsten Altarressacrament und H. Meß.

Garmherzigster JESU!
Gich danke dir vom Grunde meiner Seele durch alle Engel und Heiligen Gottes, für mich und alle Gläubige, daß du dich gewürdiget hast, deiner allein seligmachenden Kirche das allerheiligste Altarressacrament, und höchste Opfer der heiligen Meß zu schenken, und zum allerhöchsten

sten Dienst Gottes der Christenheit einzusezen ; viel hast du für uns Menschen gewirkt, und gelitten ; aber in Einsehung des allerheiligsten Altaressacramentes, und Verlehung des höchsten Messopfers hast du den Gipfel aller Liebe und Barmherzigkeit, so du den Sündern durch deine Menschwerdung, Leiden, und Sterben erwiesen, erreicht.

Diese Wohlthat, und Gnade ist so groß, daß kein englischer Verstand selbe völlig begreifen, noch weniger aber menschliche Zungen eine würdige

vige Dank sagung , oder Ver-
geltung aussprechen kann ; und
dennoch , o mein gütigster JE-
su ! so unbegreiflich groß diese
Gnadengabe ist , so undank-
bar wird es von den Menschen
in Vergessenheit gestellt , daß
auch viele deiner Rechtgläubi-
gen nicht einmal um diese Gna-
de Dank gesaget . Es sind vie-
le Ungläubige , welche das
hochwürdigste Altaressacra-
ment , und heiligste Messopfer
schmähen , und lästeren ; da-
rum untersange ich mich , durch
deine Gnade den Mangel der
Katholischen , und die Ver-
G schmäh-

schmäh- und Lästerung der Fe-
tern zu ersezzen, vor diese un-
endliche Gutthat eine würdi-
ge Danksagung abzustatten.
Zu dem Ende opfere ich dir auf
diese, und alle heilige Messen,
welche in der ganzen Welt ge-
lesen werden, und die unend-
liche Liebe deines göttlichen al-
lerheiligsten Herzes zur demü-
thigen Danksagung, und Ver-
gelitung, daß du uns deinen te-
Glaubigen das hochwürdige all-
Altareßsacrament, und aller che-
heiligste Meßopfer eingesetzt Mi-
und bis anher wider den Ge- he-
walt der feuerischen Feinde be W-
wah-

wahret hast ; vor diese unend-
liche Gnade , welche du deiner
lieben Christenheit erwiesen ,
durch Einsetzung des hochhei-
ligsten Altaressacramentes ,
und höchsten Opfers der heili-
gen Meß , opfere ich dir auf
diejenige göttliche Danksa-
gung , welche du deinem himm-
lischen Vater vor der Einse-
zung des heiligsten Sacramen-
tes gesprochen hast ; wie auch
alle jene Danksagungen , wel-
che du ihm in allen heiligen
Messen vom Anfange bis hie-
her , und bis an das Ende der
Welt geben wirst. Ach ! die-

G 2 ses

ses nimmt an vor meinen und
aller Menschen groben Undank
und Vergessenheit.

O gütigster JESU ! erin-
ner dich deiner unbegreiflichen
Liebe , welche du in Einsetzung
des heiligen Altaraessacramen-
tes erwiesen , da du den unendli-
chen Schatz deines heiligen
Leibes und Blutes , deine
Gott- und Menschheit der Welt
geschenket , und dieses hochhei-
lige Altaresgeheimniß nicht al-
lein als eine lebhafte Erinne-
rung deines bittren Leiden
und Sterbens , sondern auch
als ein stäts gnadenfließende
Erb-

Erbtheil hinterlassen. Diese
unendliche Liebe opfere ich auf
deinem himmlischen Vater
Verzeihung unsrer Sünden zu
erlangen, vornehmlich aber
die Gnade, in meiner letzten
Krankheit mit dem Brodte der
Engel zu einer glückseligen
Wegzehrung gestärkt zu wer-
den, auf daß ich meinen letz-
ten Kampf im wahren leben-
digen Glauben, in Zuversicht-
licher Hoffnung, und innbrün-
stiger Liebe Gottes, glückse-
lig beschließen möge, Amen.

Mesßgebeth am Frentage.
Verehrung des bittersten Leidens und Sterbens JESU Christi.

Schmerzlich verwundter JESU! ich erkenne meine unendliche Schuldigkeit, dein bittres Leiden und Sterben zu verehren, und mit immernwährender Dankbarkeit zu vergelten. Ich weis aber kein Gebeth und Uebung, wo ich dieses besser verehren und vergelten könnte, als durch ståte Aufopferung der H. Mesß, dieweil du in diesem heiligsten Opfer dein bitterstes Leiden und Sterben erneuerest, und dei-

deinem himmlischen Vater vor
die Augen stellest. Darum
will ich jetzt diesem göttlichen
Opfer mit möglichster An-
dacht bewohnen, dein bittres
Leiden und Sterben dankbar-
lich beherzigen. O mein Er-
löser! wie groß war deine Lie-
be zu dem menschlichen Ge-
schlechte, welche dich angetrie-
ben so viele Peinen, Schmach
und Schmerzen zu leiden, da-
mit du für meine und aller
Menschen Sünden genugthun,
deinen göttlichen Vater versöh-
nen, Huld und Barmherzig-
keit uns erlangen könnest.

G 4 Eben

Eben diese Liebe hat dich dahin
vermög^t, dein heiliges Leiden
und Tod in allen heiligen Mes-
sen zu erneueren, uns Men-
schen den Verdienst mitzuthei-
len; dannenher aus ganzem
meinem Herze danke ich dir in
meinem und aller Menschen
Name vor deine unermessliche
Liebe, dich demüthigst bittend
durch Mariam, und alle deine
Ausserwählte in dem Himmel,
du wollst mich der Früchte und
Verdienste deines bittersten
Leidens theilhaftig machen. O
himmlischer Vater! dir opfere
und verehre ich das kostbare
Lei-

Leiden deines allerliebsten Sohnes, seinen bereitwilligsten Gehorsam, seine tiefeste Demuth, seine schmerzliche Angst am Oelberge, seine schmähliche Fang- und Bindung, seine Verspottung, seine schamhafte Entblößung, seine blutige Geißlung, seine schimpfliche Krönung, ungerechte Verurtheilung, und beschwerlichste Kreuztragung, seine schmerzhliche Falle unter dem Kreuze, die Abreißung seiner Kleider, seine peinliche Ausdehnung, und Annaglung, die gänzliche Verlassung, und dreystündige

G 5 To.

Todesangst, und Aufgebung
seines Geistes. Dieses alles
opfere ich dir, o himmlischer
Vater! nicht nur wie es auf
dem Berge Kalvari blutiger
Weise geschehen, sondern wie
es bei der heiligen Mesß unblu-
tiger Weise vorgestellt wird.
O mein gefreuzigter JESU! ich
knie hier vor deiner persönlichen
Gegenwart, als wenn ich auf
dem Berge Kalvari unter dem
Kreuze kniete, und dich daran
hangend mitleidig anschauete;
wend deine Augen gnädig zu
mir, ach! erfüll mein Herz
mit wahren Mitleiden gegen
dir;

dir; ach wollte Gott! ich könnte
so schmerzliches und empfindli-
ches Mitleiden, wie deine herz-
liebste Mutter Maria, der hei-
lige Johannes und Magdale-
na getragen haben. Für mei-
nen Abgang des schmerzlichen
Mitleidens, opfere ich dir auf
das verlassene mit höchsten
Schmerzen erfüllte Herz Ma-
ria; ich opfere dir auf, ihr
innbrünstig-liebend-verwund-
tes mütterliches Herz; durch
dieses Herz verlange ich unab-
lässig zu danken vor dein Leiden
und Sterben, durch dein und
Mariä verwundtes Herz demn
thig

thig bittend den Felsen meines
erhårteten Herzes zur mitlei-
digen Gegenliebe , und zur
schmerzlichen Bereuung mei-
ner Sünden , welche eine Ur-
sache waren des Leidens , zu
erweichen , o JESU ! laß mich
der Frucht deines Leidens , und
Sterbens theilhaftig werden ,
zum Troste in allen Röthen ,
vornehmlich in der Stunde
meines Absterbens , Amen.

Sweytes Meßgebeth.

G mein JESU ! der du nach
den willen deines göttli-
chen Vaters , das Amt eines
Er-

Erlösers auf dich genommen,
die beleidigte Gerechtigkeit zu
versöhnen, und dem menschli-
chen Geschlechte den Himmel
zu eröfnen: o harmherzigster
Jesu! wie viel hat dich unsre
Erlösung gekost? in deiner hei-
lichen Geburt bist du von aller
menschlichen Herberge ausge-
schlossen worden, in einem ar-
men Biehstalle gebohren, in
äußerster Armut und Kälte;
deine erste Blutvergießung in
der Beschneidung ausgestan-
den: auf welchen Anfang ein
immerwährendes Leiden gefol-
get wegen den Haß, deiner
grim-

grümmigen Feinden, dieweil
dein heiligstes, und tugendrei-
ches Leben der boshaft-sündi-
gen Welt schnur grad zu wider-
ware. Deine unermäßliche
Liebe wurde unter den Ver-
folgungen immer größer; ja,
da der jüdische Rath deine Ver-
tilgung durch deinen Tod schon
beschlossen hatte, da war dei-
ne unendliche Liebe am höch-
sten, und beschloß auf wun-
derbare Weise bis an das En-
de der Welt bey uns zu blei-
ben, durch Einsetzung des al-
lerheiligsten Altareßsacramen-
tes. O unbeschränkte Liebe

im:

unsres Erlöfers! dieses alles hast
du gewirkt in deinem heiligen
Leben, Leiden und Sterben;
dieses alles opferst du deinem
himmlischen Vater in allen hei-
ligen Messen für mein und al-
ler Menschen ewiges Heil,
durch deine unendliche Liebe,
welche dich zu vielen Leiden,
Schmach und Schmerzen be-
wogen, und an das schmähli-
che Kreuz gebracht hat. O gi-
tigster himmlischer Vater!
sieh, wie dein allerliebster
Sohn, welcher vor Zeiten
gar schmerzlich für uns gestor-
ben ist, jetzt auf diesem Alta-
re

re die damalige Gestalt erneu-
ret, und geistlicher Weise die
unendlichen Verdienste seines
Leidens und Sterbens auf-
opfert; in Vereinigung dieses
Opfers opfere auch ich seine
Verdienste, und besonders je-
ne unendliche Liebe, mit wel-
cher er für seine Kreuziger ge-
beten, sprechend: Vater ver-
zeih ihnen, denn sie wissen
nicht, was sie thun; ach gü-
tigster Vater! soll die Unwiss-
senheit mich nicht entschuldi-
gen können; ach! so erbarm-
dich meiner nach deiner großen
Barmherzigkeit: verzeih mei-
ner

ner Bosheit, wegen der unendlichen Verdienste deines göttlichen Sohnes; obwohlen ich spät um Barmherzigkeit rufse, so erinner dich, daß auch der Schächer in seinen letzten Lebensstunden zu dir gerufen, Gnade erlanget hat. Ich opfere dir diese, und alle heilige Messen, so in der ganzen Welt gelesen werden, Gnade zu erlangen, auch zur würdigster Verehr- und Danksgung für das bitterste Leiden und Sterben deines Sohnes, vornehmlich aber opfere ich dir sein schmerzliches Ringen mit dem

H

Ed:

Tode, und Aufgebung seines
Geistes in deine Hände, o
ewiger Vater! dich ganz de-
muthig bittend, du wollest mir
durch seine Verdienste ein glück-
seliges Ende ertheilen. Da-
rum rufse ich bey dieser und al-
len heiligen Messen der Welt
jetzt vor daimal, wenn ich mei-
nen Geist aufgeben werde. Va-
ter! ach liebvoller Vater! in
deine Hände befehle ich meinen
Geist, nimmt denselben auf
durch JESUM CHRISTUM deinen
Sohn, Amen.

Sech

Hoch ein anders Gebeth.

Zu Verehrung des H. Blutes IESU Christi.

Harmherziger IESU! ich
danke dir, weil dein hei-
ligstes Blut nicht allein in dei-
nem bittersten Leiden für mich
und alle Menschen vergossen,
sondern weilen du selbes auch
in allen heiligen Messen geist-
licher Weise vergeufest. Dein
heiligstes Blut würdiglich zu
verehren, und anzubethen,
opfere ich dir auf diese, und
alle heilige Messen; mit tiefe-
ster Demuth meines Herzes
bethe ich an das hochheiligste
H 2 Blut,

Blut, welches du für unser
Heil so reichlich vergossen hast.
Ach! geuß auch dieses über
meine verwundte Seele zur
Heilung. O himmlischer Va-
ter! in dieser heiligen Mess ver-
geußt dein göttlicher Sohn sein
 kostbares Blut, und schenkt
 mir selbes als ein wahres Ei-
 genthum sammt dem hohen
 Werthe, welchen es in sich be-
 greift. Derowegen opfere ich
 dir dieselbe so kräftig, als es
 mir möglich ist, und begehre
 es mit solcher Krafte, und zu
 dem Ende zu opfern, wie es
 von deinem göttlichen Sohne
 dir

dir aufgeopfert worden. O
himmlischer Vater ! du wur-
dest mir gnädigst alle Schuld
und Strafen nachgelassen ha-
ben , wenn ich am Churfrey-
tage auf dem Berge Kalvari
gewesen , und das herabtrie-
fende Blut mit beyden Hän-
den erhoben , und mit reumü-
thigem Herze , und großem
Vertrauen um Verzeihung
meiner Sünden aufgeopfert
hätte : Nun so sieh , jetzt ist
eben dasselbe göttliche Blut
auf diesem , und so vielen Altä-
ren der Welt gegenwärtig ,
welches dein Sohn geistlicher

H 3 Bei-

Weise für mich, und alle Gläu-
bige aufopfert; darum russe
ich mit großem Vertrauen, sieh
o gerechter Gott! in diesem
heiligen Kelche ist alles dasje-
nige Blut gegenwärtig, wel-
ches dein liebster Sohn in der
Beschneidung, Blutschwi-
zung, Geißlung, Krönung,
Kreuztragung, Kreuzigung,
und eröffneten Seite vergossen
hat, alles dieses Blut ver-
geusst er dir zu Ehren, mir
zum ewigen Heil; dieses Blut
russt mit allmächtiger Stim-
me, um Gnade, und Nach-
lassung der Sünden und Stra-
fen;

fen; dieses opfere ich dir durch
das allersüßeste Herz Jesu,
und bitte durch diesen unendli-
chen Werth, du wollest mir
meine bewußt- und unbewußte,
fremde und eigene Sünden ver-
zeihen, und die verdiente Stra-
fe nachlassen. O gütigster Va-
ter! du weist, was dein Sohn
versprochen, daß, wenn einer
nur einen Becher kalten Was-
sers seinetwegen geben würde,
so soll diese geringe Gabe seinen
Lohn nicht verlieren; darum
habe ich mein kindliches Ver-
trauen auf das kostbareste
Blut deines göttlichen Soh-

H 4 nes,

nes, welches ich dir aufgeopfert habe, du wirst mir alle Sünden, und Versäumung der guten Werke verzeihen, durch das kostbare Blut meine Seele von selben dergestalten reinigen, daß sie im Gerichte nicht mehr zu meiner Verdammis erscheinen könne, Amen.

Meffgebeth am Samstage.

Zu verehrung der göttlichen Mutter Maria.

G allerseligste Jungfrau, und Mutter Gottes Maria! meine herzliebste Mutter und getreueste Fürsprecherin!

rinn! o Zuflucht der Sünder!
wie herzlich wünsche ich dich
auf das würdigste zu verehren,
und dir alle kindliche Liebe und
Ehrerbietigkeit zu erweisen,
weil du wegen der hohen Wür-
digkeit einer Mutter Gottes
aller erdenklichen Ehren wür-
dig bist; darum hat dich die
Allmacht Gottes auf das
höchste geziert, ja Gott selb-
sten schätzt dich also hoch, daß
er gleichsam alle Gaben und
Gnaden durch dich uns mit-
theilen will, hiemit uns Men-
schen zu deiner Verehrung an-
zuweisen. O Maria! du bist

H 5 die

die außerwählte Tochter Gott
des Vaters , du bist die wür-
digste Mutter Gott des Soh-
nes , du bist die wahre Gespons
Gott des heiligen Geistes , du
bist der hohe Tempel der aller-
heiligsten Dreifaltigkeit , und
die große Königin Himmels
und der Erde , du bist die al-
lerschönste , und vortrefflichste
pure Creatur , so die Allmacht
Gottes erschaffen hast. Ach
wollte Gott ! daß ich nach
deiner großen Würdigkeit dich
auf das höchste ehren und lie-
ben könnte.

O Ma-

O Maria! weil du deinen
getreuen Dienern geoffenba-
ret, daß dir keine größere
Freude und Wohlgefallen kön-
ne erzeigt werden, als so wir
für alle diejenige Gaben und
Gnaden, welche die Allmacht
Gottes in dir gewirkt, und
durch deine Fürbitt uns Men-
schen gnädig ertheilt hat, dem
gütigsten Gott die höchste
Ehre geben, und demuthig-
sten Dank abzustatten; dir aber
zu deiner großen Glori Glück
wünschen wurden. Derowe-
gen höre, und opfere ich Gott
auf, diese und alle heilige Mes-
sen

sen der ganzen Welt, und verlange hiemit, daß du von allen als die große Himmelsköniginn aller Orten sollest verehret werden. Ich erstatte auch tausendsältigen Dank dir meinem Gott und Herrn, für alle Gnaden, welche du der allerseligsten Mutter Jesu und Jungfrau Mariä, allen heiligen Engeln, und allen lieben Auserwählten, und der ganzen annoch streitenden Kirche auf Erde, und mir deiner unwürdigsten Creatur, allen meinen Befreundten, und Angehörigen bis auf diese Stunde

de erwiesen hast, und alle Au-
genblicke erweisest, ja ich dan-
ke dir mit unendlichem Dank
für alle und jede der ganzen
Welt, Himmel, und Erde,
und allen Creaturen täglich,
ja augenblicklich, immerweh-
rend, unablässig unzählbar zu-
fließende Gnaden, und Gut-
thaten, welche wir bisher von
deiner väterlichen Güte und
Barmherzigkeit als eine allge-
meine Brunnequelle und Ur-
sprung alles Gutes empfangen
haben.

Ich gratulire auch dir vom
Herze o allerseligste Jungfrau
und

und Mutter Gottes Maria! wegen deiner übergroßen Glori in dem himmlischen Jerusalem , allwo dich alle Engel, und Erzengel, und alle ausserwählte Heilige Gottes , als ihre Königinn immerwehrend loben und ehren. Ach wollte Gott! daß ich auch einsmals durch deine mächtige Fürbitt geholfen sammt ihnen dich meine liebste Mutter in alle Ewigkeit lieben, loben , und bedeien könne.

Gleichwie ich aber diese heilige Mess zu deiner Verehrung höre , und alle heilige Messen der

der ganzen Welt dem höchsten
Gott zur schuldigen Danksa-
gung für deine Freude, und
Seligkeit aufopfere, also wol-
lest du, o liebvolle Mutter!
dieselbe zu meinem und R. R.
ewigen Heil, auch für alle dei-
ne sonderbare Verehrer auf-
opfern deinem liebsten Sohne,
welchen du unter deinem Her-
ze getragen hast, damit er
uns in allen Anliegen, und
Röthen gnädig, vornehmlich
aber in der Stunde unsres
Absterbens barmherzig
sehe.

A M E N.

Swey-

Sventes Messegebeth.

Eines Hausvaters, oder Mutter
für sich und die Ihrige.

Zu Ehren der seligsten Jungfrau Maria,
und Josephs.

Große Himmelskönigin
und Mutter Gottes
Maria! mit erneuertem Eifer
und innbrünstiger Liebe, er-
wähle ich dich zu meiner herz-
liebsten Mutter, und deinen
heiligen Gespōns zu meinen
liebsten Vater, in euren mächt-
tigen Schutz befahle ich mich,
und alle diejenige, welche mei-
ner Sorge anvertraut, son-
der-

derbar R. R. euren getreuen
Schutz übergebe ich alles, was
mir von Gott anvertraut
worden, von welchen allen ich
genuine Rechenschaft werde ge-
ben müssen. Regieret mich,
dass ich nach eurem Beispiel
in Demuth des Herzes den gött-
lichen Willen erfüllen möge,
gleichwie ihr denselben erfüllt.
O ihr heilige Geßponse, Ma-
ria und Joseph! was große
Gaben und Gnaden habe ich
von meiner Kindheit bis diesen
Augenblick von euch erhalten,
von wie vielen großen Gefah-
ren Leibes und der Seele bin

S ich

ich durch eure Fürbitt bewahret worden?

Ach! was bin ich euch schuldig? Weil ich aber mich unvermögend befindet euch schuldigsten Dank zu erstatten: derowegen eile ich zu meinem JESU den gebenedeitesten Sohn Mariä, und allerheiligsten Pflegsohne Josephs, welcher, gleichwie er als der allerhöchste Priester in der heiligen Meß seinem himmlischen Vater für das Heil der Menschen selbstesten sich aufopfert, also opfere ich ebenfalls solche auf z Ehren der allerhöchsten göttlichen

chen Majestät, alsdenn auch
zu Ehren Mariä, und Josephs,
auch zur gebührenden Danksa-
gung, für alle diesen zweyten
heiligsten Gesponsen von Gott
ertheilte unzählbare Gnaden
auf Erde, und übergroße un-
gemeine Glori in dem Himmel.

O Maria nach Gott mei-
ne einzige Zuflucht! mach doch
daß wir den Willen Gottes,
als getreue marianische Kinder
erfüllen, und unsre erkalte
Herzen immer mehr und mehr
mit der Liebe Gottes entzün-
det werden, durch welche all
unser Gebeth, Gedanken,

32 Wör.

Wörter, und Werke Gott
geheiligt, und wohlgefällig
werden, und hiemit erhalten,
daß unsre Herzen mit deinem
vereinigt in Empfangung des
allerheiligsten Altares sacra-
mentes, deinem Sohne zur
wohlgefälligen Wohnung wer-
den, damit wir also durch die
mächtige Fürbitt Mariä, und
Josephs, jene Gnaden erlan-
gen, welche zu unsren zeitlich-
und ewigen Heil gereichen;
endlich unter andächtiger An-
rufung der heiligsten Namen
Jesus, Maria, und Joseph
glückselig dahin scheiden mögen,
Amen.

Drit-

Drittes Mesgebeth.

Zu Ehren des heiligen Schutzengels, und
aller heiligen Engel.

Großer Himmelsfürst H.
Schutzengel ! in dessen
Gegenwart ich knie , ich ver-
lange dir schuldigste Ehrerbie-
tigkeit zu erweisen , dich um
deinen englischen Segen zu bit-
ten , damit ich mit dir , und
jener großen Anzahl bey diesem
heiligen Messopfer gegenwärti-
gen heiligen Engel in tiefester
Ehrfurcht , und Zerforschung
erscheinen , und mit euch den
allerhöchsten Gott bedienen ,

33 und

und demüthigsten Dank sagen
möge, daß er sich gewürdiget
zu meiner Beschützung einen so
großen Himmelsfürsten mir zu
geben, welcher mir Tag und
Nacht an der Seite zu meiner
Bewahrung vor sicht- und un-
sichtbaren Feinden stehen soll:
O liebster heiliger Schutzengel!
wie hoch bin ich dir verbunden,
daß du mir undankbaren, dei-
ner Gegenwart gar oft verges-
senen, deiner Liebe, und Treue
allerunwürdigsten Pflegkinde,
dennoch so treue Dienste lei-
stest, Tag und Nacht mich be-
schüttest. O heiliger Engel!

von

von wie vielen Gefahren, Sünden, Schaden, Schanden, und Unglücke der Seele und des Leibes hast du mich bewahret? hingegen so unzählbare Gnaden, Gaben, und himmlische Erleuchtungen, Trostung in Betrübnissen, von Gott erhalten; für diese, und noch andere unzählbare Gnaden, welche ich von meiner Geburt bis auf diese Stunde, und Augenblick empfangen, sage ich dir tausend, und tausendmal, jetzt und allezeit auch für meine künftige Lebenszeit wiederholtes Lob, Ehre, und Dank.

S 4 Ich

Ich opfere auf, diese, und alle heilige Messen der ganzen Welt, zu deiner sonderbaren Verehrung, und Vermehrung deiner Freude in dem Himmel. O mein liebster heiliger Schutzengel! durch dieses höchste Opfer verlange ich hereinzu bringen, was ich zeit meines Lebens in deinem Dienste versäumt; ich verlange dir hiemit unvergleichlich größere Ehre, und Freude zu machen, als ich dir durch meinen Ungehorsam, Verdruss, und Widerwillen verursacht habe. Du aber, o heiliger Schutzengel!

er-

erhalt mir von dem allmächtigen Gott Verzeihung meiner Sünden, und Nachlassung der Strafen, dieses bitte ich dich durch die Liebe Jesu Christi, welcher in diesen heiligen Messen aufgeopfert wird; gleichwie mich Gott dir übergeben hat, also will ich mit kindlichem Vertrauen, und mit neuem Eifer mich dir anbefehlen; von nun an übergebe ich in deinen englischen Schutz, alle meine Uebungen, Leben, und Sterben, vornehmlich, wenn meine Seele wird abscheiden von dieser Welt, be-

J 5 gleit

gleit sie zu den strengen Rich-
terstuhl Gottes, erbitt mir
ein gnädiges Urtheil. Ich ver-
ehre auch durch dieses aller-
höchste Messopfer alle neun
Chöre der heiligen Engeln, die
ich jederzeit zu meinen sonder-
baren Patronen erkiese; in eu-
ren mächtigen Schutz befehle
ich sowohl allgemeine, als son-
derbare Anliegen der ganzen
Christenheit, vornehmlich:
daß die Zahlé der Unschuldi-
gen erhalten, die verstockte,
und unbußfertige Sünder be-
fehret, sonderbar jene, durch
dero Befehrung die größere
Ehre

Ehre Gottes befördert, und
ausgebreitet werde. O ihr
heilige Engel! bezwinget doch
unsren rebellischen Willen,
haltet uns ab von allem Bö-
sen; hingen muntert uns auf,
den Willen Gottes durch gott-
gefällige Werke, und Haltung
seiner heiligen Gebothe zu er-
füllen, bewahret mich, und
alle Gläubige, insonderheit
Nr. vor schädlichen Ansech-
tungen; ach! streitet für uns
vornehmlich aber, im gefähr-
lichen letzten Streite, lasset
doch nicht zu, daß wir durch
höllische Gespenster geplaget,
oder

Oder erschröcket werden. Er
langet uns durch eure Fürbitt,
damit die Königin der Engel
ihren mütterlichen Schutzman-
tel über uns Sterbende aus-
breite, das höllische Geschwa-
der vertreibe; wordurch wir
geholfen, desto ruhiger, und
sicherer ohne aller Verwirrung
ganz getrost, mit Verlangen
aufgelöst zu werden, von die-
ser müheseligen Welt, in
die glückselige Ewigkeit
absfahren können.

A M E R.

Fäg:

Tägliche Gebethen zum Sanctus.

Bethe mehr mit dem Herze als Munde, und
betracht, wer der ist, welcher das Opfer für
uns seinem himmlischen Vater aufopfert.
Sprich mit dem Priester:

Heilig, heilig, heilig, ist der HErr
Gott Sabaoth: Himmel, und Erde ist
seiner Majestät, und Herrlichkeit voll.

O große Himmelskönigin,
O und Mutter Gottes
Maria! heiliger Joseph! o ihr
heilige Engel! und ausgewähl-
te Heilige Gottes! ach! kom-
met, kommt, bereitet unsre
Herzen, helfet uns den ankomm-
menden Heiland der Welt mit
tiefester Ehrfurcht anbethehen,
auf diesen, und allen Altären
der

der Welt, wo dieses allerhöchste Geheimniß geopfert wird, ihm sowohl mein eigenes Anliegen, und höchste Dürftigkeit, als auch das allgemeine Anliegen aller Gläubigen vorzustellen, Hülfe und Beystand zu erbitten, durch den Sohn des ewigen Vaters, welcher, gleichwie er sich auf dem Berge Kalvari, blutiger Weise in höchster Pein, und Schmerzen, als ein Versöhnopfer aufgeopfert; also auch in dieser und allen heiligen Messen unblutiger Weise sich vorstellt. Ach! bittet, daß ich Gnade und verzei-

zeihung meiner Sünden, Bes-
serung des Lebens, und die
lechte Gnade erhalte; erlanget
auch Trost den Sterbendē, und
ein glückseliges Ende; den ar-
men Seelen im Fegefeuer Litt-
derung ihrer Peinen, und bal-
dige Erlösung, Amen.

Dur Heil. Handlung sprich:

Gütigster Jesu! ich bit-
te dich durch das unter-
gründliche Wunder, so du jetzt
wirfst, indem du dieses Brodt,
und Wein, in dein wahres
Fleisch und Blut verwandelst;
ach! verwandel auch mich in
dich

dich, und mach mich zu einen Menschen, nach deinen göttlichen Willen, und Wohlgefallen.

Wenn der Priester das hochwürdige Altaressacrament aufwandelt.

Ich bethe dich an, o allergütigster JESU! ich sage dir tausend, und tausend mal Lob, und Dank für deine allerhöchste Gegenwart, und bitte um Gnade, und Barmherzigkeit. O JESU! sey mir gnädig, o JESU! sey mir barmherzig, o JESU! verzeih mir alle meine begangene wissende und unwissentliche Sünden.

Sur

Der Aufwandlung des S. Blutes.

Ich bethe dich an, o wahres, und allerheiligstes Blut JESU Christi! auf diesen und allen Altären, wo du gegenwärtig bist: ich schlage auf meine Brust, und bitte um Gnade, und Verzeihung, o heiliges Blut! Zahl ab meine wohlverdiente Strafen, o gnadenreiches Blut! ruf zu GOT um Barmherzigkeit.

Gebeth nach der Handlung.

Ich glaube an dich, o mein JESU! daß du allhier mi
R GOTT.

Gott- und Menschheit wesentlich, und wahrhaftig zu gegen
bist, dich deinem himmlischen
Vater unblutiger Weise zur
Versöhnung aufopferst, wie du
dich auf dem Berge Kalvari
blutiger Weise für mich und
das ganze menschliche Ge
schlecht geopfert hast. O him
mischer Vater! in Ansehung dei
nes Sohnes bitterstes Leiden,
und Sterben erbarm dich mei
ner armen Seele; ach! ver
stöß mich nicht auf ewig von
deinem erfreulichen Angesich
te, Amen.

Sch

Ich hoffe auf dich, o mein
JESU! weil du unendlich gütig,
und barmherzig bist, und kei-
nen reumüthigen Sünder willst
verstossen: ich hoffe auf dein bit-
terstes Leiden, und Sterben,
und auf dein kostbarlich vergos-
senes Blut, Gnade, und Ver-
zeihung meiner Sünden, Nach-
lassung der Strafen, und ein
seliges Ende, die ewige Freud
und Seligkeit, mit deinen
Auserwählten zu erlangen,
Amen.

Ich liebe dich, o mein JESU!
weil du bist das allerhöch-
ste Gut: ach wollte Gott

§ 2 daf

daß ich dich also lieben könnte,
wie dich alle Auserwählte im
Himmel, und alle fromme
Christgläubige auf Erde lieben.
Aus Liebe zu dir bereue ich vom
Grunde meiner Seele, alle
meine begangene wissend- und
unwissentliche, fremd- und ei-
gene, todt- und läßliche Sün-
den, und Unterlassung so vie-
ler guten Werke: ich mache
mit deiner Gnade, um wel-
che ich bitte, durch die Kraft
des allerheiligsten Messopfers
einen steifen Vorsatz mein Le-
ben zu bessern, ja so es möglich
wäre lieber tausendmal zu ster-
ben,

ben, als dich mit einer todſün-
de zu beleidigen, o JESU! be-
fräſtig meinen Vorsatz, Amen.

Dum Agnus DEI!

O du Lamm GÖttes! wel-
ches du für mich armen
Sünders so unendlich viel ge-
litten, ach! erbarm dich mei-
ner, opfer dein bitters Leiden
GOTT dem Vater zur Verzei-
hung meiner Sünden.

O du Lamm GÖttes! wel-
ches du für mich am Stämme
des heiligen Kreuzes so schmerz-
lich gestorben, ach! erbarm
dich meiner, opfer deinen Tod

K 3 dem

dem himmlischen Vater zur
Bezahlung meiner Schulden.

O gütigstes, mild- und
barmherziges Lämmlein Göt-
tes, Christe JESU! gleichwie
du alle Sünden der Welt auf
dich genommen; eben also nun
auf dich meinen schweren Sün-
denlast, und erlang mir Barm-
herzigkeit, laß mich nicht ewig
zu schanden werden. Ach!
laß dein bitterstes Leiden an
mir nicht verloren sehn. Ach!
laß meiner armen Seele nur
einen Tropfen deines kostbaren
Blutes zu guten kommen, auf
daß sie hiemit völlig gereini-
get,

get, mit Eugenden gezieret,
und zur würdiger Genießung
dieses allerheiligsten Altares-
sacramentes bereitet werde,
Amen.

Sum Domine non sum dignus.

HERR JESU CHRISTE! we-
gen meiner Sünden, bin
ich nicht würdig dich zu ent-
pfangen, darum bitte ich durch
dein bitters Leiden, und Ster-
ben, erbarm dich meiner, sey
mir gnädig und barmherzig.

O HERR JESU CHRISTE!
wegen des schändlichen Wus-
tes meiner Sünden, bin ich

K 4 nicht

nicht würdig dich zu empfan-
gen : ich bitte dich durch dein
allerheiligstes Fleisch , und
Blut , du wollest meine See-
le reinigen.

O HERR JESU CHRISTE ! we-
gen meiner Laiigkeit , und
schlechter Andacht , bin ich
nicht würdig dich zu empfan-
gen , ich bitte durch die Liebe
deines Herzes , entzünd mein
Herz mit wahrem Eifer , und
innbrünstiger Liebe , mit heili-
ger Begierde und Andacht ,
nimmt mein Herz aus Gnaden
an , und zier es also , wie du
es

es geziert, und bereitet zu ha-
ben verlangst, Amen.

Sur geistlichen Communion.

Hochwürdiger Fronleich-
nam meines Herrn Jesu Christi! der du jetzt den Prie-
ster an seiner Seele speisest,
und tränkest, ach! speis, und
trank auch geistlicher Weise
meine arme Seele, so nach dir
verlangt, und durch deine
Gnade Begierde fühlt dein hei-
ligstes Fleisch und Blut, zu ge-
nießen. O du englisches Himmelsbrodt!
ach! komm mit deiner Liebe in m-

§ 5 Herz

Herz, und erquick es durch dei-
ne göttliche Kraft; o du kost
bar- und allerheiligstes Blut
meines Erlösers! ach! tränk,
reinig, und zier meine aller-
Eugend entblößte Seele: ver-
schaff, o JESU! durch deine
Gnade, und unendliche Ver-
dienste, damit du eine Freude
und Wohlgefallen an mir fin-
dest, und zur künftigen heili-
gen Communien, vornehm-
lich aber jetzt für dazumal, zur
lexten heiligen Wegzehrung
, recht und vollständig be-
reit machest, Amen.

Se.

Gebeth.

Zu der allerseligsten Jungfrau Maria,
H. Engeln, und auserwählten Heili-
gen Gottes.

Für die Gebendige.

Gallerglorwürdigste Jung-
frau Maria ! heiliger Jo-
seph, heiliger Schutz- und al-
le heilige Engel, und Auser-
wählte Gottes ! o meine hei-
lige Namen- und erwählte H.
Patronen ! euch allen zu Liebe,
und Ehren höre ich diese hei-
lige Meß, und opfere diese, und
alle heilige Messen der allerhei-
ligsten Dreyfaltigkeit auf, zur
Danksgagung für alle jene ^{se}
ben

ben, und Gnade, welche ihr von dem gütigsten Gott zu Erlangung eurer ewigen Freud, und Seligkeit so reichlich empfangen, und ewig glückselig genießen werdet. Diese eure Glückseligkeit verhindert euch nicht, auf uns in dem Zammerthale, in immerwehrender Gefahre lebende Menschen mitleidig zu gedenken. Ach! bittet Jesum, der für unser ewiges Heil so viel gelitten, daß dieses an mir, und allen an jenen die ich euch täglich anbefehle, und an allen Gläubigen gleicheucht bringe, gleichwie es an

euch zu euren ewigen Heil ge-
fruchtet hat. Erlanget uns
Verzeihung unsrer Sünden,
from nach euren Beispiel zu
leben, und einsmals selig zu
sterben; erbittet uns auch zeit-
liche Wohlfart, und himmeli-
schen Segen, den armen See-
len Linderung ihrer Peinen,
und baldige Erlösung, durch
JESUM Christum unsren
Herrn, Amen.

Ausopferungsgebeth.

Für die arme Seelen im Fegefeuer.

Grundgütigster GOTT
dieweil es dein göttli
H

Will ist, und unsre Schul-
digkeit für die armen Seelen
zu bethen; derowegen opfere
ich dir auf diese, und alle hei-
lige Messen, durch die allerhei-
ligste Hände JESU Christi,
und aller Priester zu deinem
ewigen Lob, Ehre, und Dienst,
und zu Erlösung der armen
Seelen in dem Fegefeuer, son-
derbar meiner lieben Eltern,
Geschwistern, Freunde, und
Gutthäter, auch für die, die
du willst gebethen seyn, oder
Seelen zu ihrer Erlösung
nicht mehr als ein heiliges Meß
opfer abgeht; darum bitte ich
de-

demüthigst, o harmherziger
Gott! mach dich aus dem
unendlichen Schatz der Verdien-
ste deines Sohnes zahlhaft al-
ler ihrer noch rückständigen
Schulden. Für die schuldige
Liebe, Lob, Ehre, und Dank,
so die armen Seelen in diesem
Leben strafmässig unterlassen
haben, opfere ich dir auf alle
Tugenden, und reichste Ver-
dienste, welche dein göttlicher
Sohn auf Erde, und im Himm-
mel, auch in allen heiligen
Messen dir erzeigt und erra-
ben. Zu bezahlung der E-
sen, und Peinen, so di-

men Seelen verschuldet, opse
re ich dir das bittre Leiden
und Sterben deines Sohnes
so er auf Erde gelitten, und
in der heiligen Meß erneuert,
und fortsetzt. Das vergosse
ne Blut IESU Christi opfere
ich dir auf zur Abwaschung al-
ler ihrer Mackel; endlich zum
vollkommenen Vergnügen
deiner strengen Gerechtigkeit
opfere ich dir das ganze Leben,
Leidē und Sterben deines Soh-
nes, die Verdienste Mariä, und
aller heiligen Auserwählten
en.

Be-

Beschluß der S. Mefß.

Himm auf, o Gott! die-
ses allerheiligste Mef-
opfer, welches ich durch deine
heilige Engel als das kostbare-
ste Geschänk zu deinen Gnaden-
thron hinauf schicke, und durch
das heiligste Herz Jesu, zu dei-
nen immerwehrenden Lob, und
Dienst aufopfere; zugleich mit
dieser heiligen Mefß verehre ich
dir den unendliche Schatz, wel-
chen dein göttlicher Sohn aus
seinen Verdiensten mir Unwür-
digen aus Barmherzigkeit mit-
getheilt, zu Abzahlung meiner
L **Sün.**

Sünden, und Nachlassung
der verdienten Strafen, und
Vermehrung deiner Gnaden.
O liebreichester Gott! erin-
ner dich in meinem Leben,
vornehmlich aber in der Stun-
de meines Todes, daß ich durch
diese, und alle heilige Messen,
welchen ich mit möglichster
Andacht begewohnet, und
auf die frästigste Weise zur
Versöhnung deiner Gerech-
tigkeit dir aufgeopfert habe,
deiner Barmherzigkeit auch
theilhaftig werde. Läß dieses
höchste Opfer mir, und allen
für welche ich täglich bitte,
einer

einer Stärkung seyn in An-
fechtungen ; zur Bewahrung
vor den Fall , zu einen Trost,
und Hülfe in allen Betrübnis-
sen ; zur Erleuchtung , und
himmlischer Segnung in allen
besonders gefährlichen Unter-
nehmungen ; zur Erhalt- und
Versorgung aller , die du mei-
ner Sorge anvertraut hast ;
laß mir diese heilige Mes in
meinen Todesängsten seyn ein
Trost , und Erquickung , und
meiner aussfahrenden Seele
zur Begleitung vor den stren-
gen Richterstuhl Gottes ; zur
Bewahrung vor der ewigen

L 2 Ver-

Verdamnniss ; einer Linde-
rung , und Abkürzung des
Fegfeuers ; endlich eine kräf-
tige Hülfe zur ewigen Freude,
und Seligkeit , Amen.

Endachtsübungen.

Die Heil. Beicht und Communion reumi-
thig und eifrig zu verrichten.

Weynung und Vorbereitungsgebeth.

Den Vorabend , oder in der Frühe vor
der Heil. Beicht und Communion an-
dächtig zu bethen.

G mein Herr und mein
Gott ! du erkennst das
Innerste meines Herzes , und
weist , wer ich bin , der ich zu
dir reden darf . Ich verächte
sicher

licher Staub und Asche, ich
sündhafter Mensch falle vor dei-
ner göttlichen Majestät auf
mein Angesicht nieder, demü-
thig bittend, du wollest mir
deine wirkende Gnade, und
göttlichen Segen ertheilen,
damit ich alle Kräften zu
deiner Ehre, vornehmlich bei
diesen großen Geheimnissen un-
sres heiligen Glaubes, zur vor-
genommener heiligen Beicht,
und Communion, mit mög-
lichstem Eifer, und innbrün-
stiger Andacht vorbereiten,
und verrichten möge, damit
ich jener Früchte theilhaftig

L 3 wer-

werde, welche du uns schwa-
chen, und zum sündigen geneig-
ten Menschen hiemit hast erthei-
len wollen; auf daß wir von den
schweren Banden der Sünden,
und der Hölle aufgelöst, in
die Freyheit der Kinder Göt-
tes wiederum aufgenommen
werden. Ach barmherziger
Gott! nach dieser Freyheit
seufzt meine betrangte Seele,
und nach deiner väterlichen
Gnadenhusd, welche alle
Schätze der Welt übertrifft,
und die ich leider! durch die
Sünde so oft verloren habe;
damit ich aber wegen meiner

so

so oft gebrochenen Treue, und
Zurückfall in die vorige Sün-
den nicht von deiner Gerech-
tigkeit verstoßen werde, fliehe
ich mit kindlichem Vertrauen
zu Mariam meiner herzliebsten
Mutter, welche eine Troste-
rinn ist der betrübten, und ei-
ne Zuflucht der Sünder, ach!
verschmäh mich nicht, erbitt
mir die Gnade der wahren
Buße, und Besserung meines Le-
bens. O mein heiliger Schutz-
engel, und alle heilige Engel,
und Auserwählte, forderist
meine heilige Namenspatronen,
und dero Fest heut gehalten
L 4 wird,

wird, sammt allen lieben Heiligen Gottes, bittet für mich, und erlanget mir Gnade, daß diese meine vorgenommene Beicht, und Communion die beste seye meines Lebens, und weil sie auch die letzte seyn kann, und vielleicht seyn wird, so wünsche ich mir so große Reue, und Leid über alle, besonders von meiner letzten Beicht begangene Sünden, und so frästigen Vorsatz mein Leben zu bessern, auch vollkommene Reinigkeit, Demuth, Glauben, Hoffnung, Liebe, Begierde, und Innbrunst zu haben,

heit, wie vollkommen und groß
sie die Heiligsten im Himmel,
und jene große Büßer, und
Büßerinnen gehabt, welche
durch ihre große Reue, und
Buße Gott gefallen, allen
Engeln, und Auserwählten
große Freude verursachet, uns
Sündern aber ihre Beispiele
zur Nachfolge hinterlassen ha-
ben. Ach! erbittet auch mir
die rechte Erkenntniß meiner
Sünden, schmerzliche Reue
und Leid, und eine aufricht-
demuthige Beicht meiner Sün-
den, würdige Früchte der
wahren Buße, damit ich also

L 5 des

des hochwürdigsten Altarssa
cramentes, als des Pfandes
seiner grundlosen Barmherzig
keit, zu Erlangung der ewi
gen Freude, und Seligkeit
theilhaftig werde. In diesem
Vorhaben will ich mein Ge
wissen erforschen, und mich
zur heiligen Beicht bereiten,
worzu du o barmherzigster
Gott! mir deine frästige
Gnade ertheilen wollest, um
welche ich mit tiefester De
muth bitte, dir Jesum Chri
stum unsren Herrn, Amen.



Gebeth.

Um Erkenntniß der Sünden.

Komm o heiliger Geist!
Und erleucht mein Herz
mit den Strahlen deines ewi-
gen Lichtes, damit ich alle
meine Sünden, die mir zu
beichten obliegen, und meine
vielfältige Nachlässigkeit in
Bitterkeit meiner Seele erken-
nen, und mir schmerzlich zu
Gemüthe führen, darnach
aber vollkommenlich bereuen,
und demuthig bekennen möge,
auf daß ich mit dir meinem al-
lerhöchsten Gut wiederum ver-
soh.

söhnet, und zu Gnaden aufgenommen werden. Amen.

Nach solcher Anruffung des göttlichen Lichtes,
ist das Gewissen zu erforschen, hernach seufz aus reumüthigem Herze.

G web meiner Bosheit! es schmerzet, und reuet mich alles, was ich wider dich, o mein Gott! und deine heilige Gebothe gesündigt habe; es reuet mich, was ich die ganze Zeit meines Lebens, besonders aber wiederum anjezt von meiner letzten Beicht begangen habe; es ist mir leid, nicht aus Furcht der Strafe, sondern aus Triebe der Liebe, daß ich deine Majestät

Majestät, so in sich das allerliebwürdigste, höchste, unendliche Gut ist, beleidiget habe, ach! verzeih mir, o gnadenreicher GOTT, und gütigster Herr! was ich gesündigt, denn ich nehme mir festiglich vor mein Leben zu bessern, sonderbar in diesen N. wo ich dich leider! so oft beleidiget habe. Ja mit deiner Gnade will ich lieber alle Augenblick sterben, als dich mein allerhöchstes Gut, und liebvollen Vater! mit neuer Bosheit beleidigen.

Nachfolgende Beichtgebetther zu Erlangung wahrer Reue, und steifen Vorsatz sind ein oder anders Gebeth zu erwählen, nach Umstand der Zeit. Oder können auch bey wie-

der-

der holster heiligen Beicht geändert werden,
um hierdurch den wahren Eifer zu erhalten.

Erste Gebung.

Wahrer Neue, Leid, und steifen Vor-
sakes.

Ach ich elende armelige
Creatur! ach! was ha-
be ich gethan, daß ich den
Tempel Gottes mit unzähl-
baren Sünden also verunehret
habe, und dein göttliches Eben-
bild mit meinen abscheulichen
Sünden verstaltet, ich habe
die Treue gebrochen, so ich
in der heiligen Taufe mit mei-
nem Gott geschlossen, auch
alle verheißungen, mein Leben

zu

zu bessern, zu nichts gemacht.
O ich untreues Geschöpf! die
ich wegen eines verächtlichen
Wohlustes, oder zeitlichen
Gewinns meine Augen von dir
meinem höchsten Gut abge-
wendet, und den unschätzba-
ren Schatz der göttlichen Gna-
de verworfen habe, was die
göttliche Barmherzigkeit, in
mir gewirkt hat. Sollé ich
wohl meine Augen gegen den
Himmel eröfnen dårzen, nach-
dem diese meine Augen durch
freches, und uneingezogenes
Anblicken verunreinigt wor-
den? soll ich wohl mit meiner

Zum

Zunge, und Lefzen um Gnade und Barmherzigkeit bitten
dürfen, nachdem diese meine
Zunge, und Lefzen durch Frey-
und Ausgelassenheit, unge-
zäumt - unwahrhaft - und dem
Nächsten schädliches Reden
sündschuldig gemacht worden?
soll ich wohl mein Herz, und
Gemüth zu meinem beleidigten
Gott erheben dürfen, dessen
heiligstes Gesetz ich so vermes-
sen übertreten habe?

O daß ich tausendmal ehe
gestorben wäre, als daß ich zig
so viel und große Sünden wi-
der deine allerhöchste Majestät sem-
be-

begangen, mit was Jahren-
güssen werde ich diese vielfälti-
ge Sünden abwaschen können?

Sieh meine Seele! in was
Elend du gerathen, und wie
weit du von deinem gutthäti-
gen Gott bist abgewichen, al-
ler guten Vorsätze vergessen,
und daß du deinen selbst eigenen
ten bösen Neigungen zum Spott
worden, den Anreizungen des
höllischen Feindes willfährich
nachgekommen sehest.

Ach gütigster und barmher-
zigster Herr! fehr dich zu mir
mit den Augen deiner grundlo-
stät sen Barmherzigkeit, und ver-

M wirf

wirf nicht das Werk deiner uns
Hände ; ach ! veracht mich mit
nicht , mein Heiland ! du hast zem
mich mit deinem kostbaren Gi
Blut erkaufst , und erlöst , du der
hast mich schon so oft von Sün
den gewaschen , ich habe gesüm re
digt , wahr ist es , und zwar feh
sehr schwer habe ich gesündigt; G
aber du mildreichester HErr ger
Gesu ! hast ja gar vielen gro
ßen Sündern deine Barmher ber
zigkeit ertheilt ; so ist auch kei has
ne so unheilsame Wunde zu fin du
den , welche du mit deinen al lor
lerheiligsten Wunden , und ner
kostbaren Blute nicht heilst ich
und

ner und gesund machest, welche
ich mit Neue und Leid zu dir seuf-
hast zen, und flehentlich bitten.
Gib mir derohalben, o Vater
du der Barmherzigkeit! Zeit zu
kümmern, und mich durch wah-
re Buße gänzlich zu dir zu be-
wahren. Ich bin zwar deiner
Ergie nicht würdig: doch we-
gen des hohen Werthes deines
großbittren Leidens, und Ster-
therbens, so du für mich gelitten
hast, welches an mir, wenn
du mir nicht helfest, würde ver-
loren seyn, erbarm dich mei-
ner armen Seele; wasch ab,
ich bitte dich, wasch ab meine

Mäckel mit dem Blute meines
Heiles, auf daß also in mir
nichts gesunden werde, wel-
ches deinen göttlichen Augen
ein Abscheu verursachen möge.
Ich glaube kräftiglich, daß
ich vermög deines kostbaren
Blutes, die Kraft, und Wir-
kung des Heil. Sacramentes
der Buße erlange, und daß
mir die Menge meiner Sün-
den vergeben werden. Da-
her versüge ich mich zu diesem
heiligen Bußgeheimniß, bin
auch willig, und bereit dem
Priester alle meine Sünden de-
muthig zu entdecken, mit dei-
ner

iner Gnade, o mein Gott!
 mache ich einen steif- und ernst-
 lichen Vorsatz, dich unsterb-
 lich- allerhöchsten Gott nicht
 mehr zu beleidigen. Ach! er-
 harn dich meiner, und las-
 mich in deiner Gnade lieber ehe
 sterben, als dich mit einer
 Todsünde auf das neue beleidi-
 gen, bewahr mich auch vor
 freywilligen läßlichen Sünden,
 Amen.

Dwente Gebung

Der Neue, und Vorsatzes.

Sar zu spät komme ich zu
 dir, o mein gefreuzig-
 ter

M 3

ter JESU ! den meisten Theil
meines Lebens habe ich in Sün-
den zugebracht, es ist die größ-
te Zeit, daß ich um deine
Gnade, und Verzeihung bit-
te, und um den Himmel eifrig
anhalte ; denn viel Junge, und
Alte sterben täglich dahin, wer
ist, der mich nur eines Tages
des Lebens versicheren könne ?
O ! wie längst hättest du, o
gütigster JESU ! mich billig
können in meinen Sünden ster-
ben, und ewig verderben las-
sen, und du hast dennoch auf
meine Buße gewart ; o wie
viele tausend Seelen brinnen
in

in dem höllischen Feuer, die
weniger als ich gesündigt ha-
ben; mir aber hast die Zeit,
und Gelegenheit zur Buße ge-
geben, mit diesem auch die
Hoffnung ertheilt, der Hölle-
strafe zu entgehen; ach! wo
wäre ich hingefahren, wenn ich
im Stande der Sünden gestor-
ben wäre? wer hat die Hand
deiner Gerechtigkeit zurück ge-
halten? o mein Jesu! deiner
grundlosen Barmherzigkeit ha-
be ich zu danken in Ewigkeit.
Eh! so verstöß mich nicht, da
ich aus deiner Gnade und
Barmherzigkeit rufe; weil

M 4 doch

doch kein Sünder, der wahre Buße zu thun begeht, jemals zu spät kommt. Dem Schächer am Kreuze hast du in der letzten Stunde seines Lebens verziehen, was er Zeit seines Lebens übels gethan hat, weil er dich bekennet, und um Verzeihung gebethen hat.

Durch dieses überaus große Werk deiner Barmherzigkeit bitte ich dich, erbarm dich meiner, und verzeih mir barmherzig alle meine Missethaten. Ich bekenne, daß ich deines Leidens und Sterbens Ursache gewesen seye.

Die-

Dieses hat es gemacht, daß
deine Hände und Füße so grau-
sam durchschlagen sind; weil
ich meine Hände zu verbothe-
nen Dingen habe ausgestreckt,
und meine Füße von dem Weg
deiner Gebote abgetreten,
und zu verführerischen Gelü-
sten habe geben lassen.

Aber o mein Jesu! es
schmerzt mich vom Herze,
daß ich dich beleidigt habe, ach!
erbarm dich über mein Wei-
nen, und Klagen, ach! laß
dein bittren Kreuzestod an mir
nicht verloren seyn, sey mir
ein gnädiger Vater; da ich an-

M 5 jetzt

jetzt vom Herze beschlossen,
dich nicht mehr zu beleidigen,
gib mir Gnade, und bekräftig
meinen Vorsatz, Amen.

Dritte Gebung

Der Reue, und Leid.

In Vereinigung deines Schmerzes, mit welchem du die Schuld meines Herzes auf dich genommen, und abgebüsst hast, o Herr Jesu Christe! sammt allen, die wahrhaftes, und rechte Buße üben, und ihre Sünden rechtschaffen bereuend dich in Wahrheit suchen, bekenne ich dir

dir alle meine Verbrechen,
Sünden, und Uebel, die ich
ausgeübt, und alles Gutes, so
ich Zeit meines Lebens unter-
lassen, oder mangelhaft und
nachlässig verrichtet habe, wie
du, o allwissender Gott! al-
les besser weist, als ich, die
Zahl, Gewicht, und Maß.
Ich bekenne dir die verlorne
Tage meines Lebens, in wel-
chen ich dich beleidigt, und
dein Lob gemindert, von dir
allerhöchsten Gut meineidig ab-
gesunken, meinen Nächsten
aber gleichfalls in gefährlichen
Fall gebracht habe. Derhal-
ben,

ben, o HErr! nimmt auf und an von meinem arinseligen Leben, das übrige meiner Jahre; für jene Zeit aber, die ich durch mein böses Leben abschrecklich gemacht habe, verschmäh nicht mein JESU! ein zerknirscht- und demüthiges Herz; meine Tage haben sich geneigt, und sind dahin gegangen ohne Frucht; unmöglich ist es solche zu wiederrufen. O HErr! der Abgrund meiner Arinseligkeit rufft an den Abgrund deiner höchsten Barmherzigkeit; halt deine Erbarmniß nicht zurück, laß nicht austrocknen den Brunn

Brunn deiner Barmherzigkeit
wegen meinen Sünden, der
du dich erbarmst über alle, die
dich bitten, und nichts hassest
aus allen, was du erschaffen
hast, so verschon meiner Sün-
den wegen der Buße.

Dir allein steht zu, die
Sünden zu vergeben. Ach!
so erbarm dich meiner, weil
noch die Zeit der Gnaden, und
Erbarmung ist. Verleih o
Herr! damit ich den Fleiß,
den ich bisher zum sündigen an-
gewendet, hinführ mit deiner
Hilfe und Gnade zur Vollzie-
hung deines heiligsten Willens
ge-

gebrauche; auf daß , wo die
Sünd überhand genommen,
daselbst auch deine Gnade über-
fließe. So laß mir denn zu
Nutz kommen , o mein Herr!
die vollkommene Genugthuung
deines heiligsten Lebens , Lei-
dens , und Sterbens , den
Werth deines vergossenen Blu-
tes , die Erneuerung deiner
Genugthuung , das hochwür-
digste Geheimniß deines heilige-
sten Leibes , und Blutes , wel-
ches täglich in allen heiligen
Messen geopfert wird für das
Heil der Gläubigen , wo du
selbst der Priester , und das
Opfer

Opfer bist , auf daß ich hier
zeitlich die Gnade , so ich nicht
verdient habe ; in das künfti-
ge aber die Ruhe , und ewige
Glori , die mir dein bittres
Leiden verdient hat , erlangen
möge , Amen.

Allgemeine Verknirschung.

Reue , und ernstlichen Vorsatz allzeit vor
der Beicht , so es die Zeit zuläßt , zu erwecken .

Gütigster Jesu ! wie
schäme ich mich , mit
dem Unflat meines Herzes ,
vor deinem allerreinesten An-
gesichte zu erscheinen ; ist es
wohl möglich , o Gott ! daß
du

du mich undankbares Geschöpf, ha
so deine Güte verschmäht, dei
ner Hochheit, und Gegenwart thi
vergessen, annoch erdulden den
magst? der du Monſt befohlen,
die Schühe von seinen Füßen,
mit diesen aber alles, was ir
disch war, abzulegen.

Ach! wie viel unreiner, und
unwürdiger bin ich, als auch
viele aus jenen, welche von
deiner Gnadschoß auf ewig
schon verworfen, in den Flam
men der Hölle brennen, die
doch dich, o höchstes Gut! zu
spät erkennt, weder so oft,
und schwer, wie ich bekleidigt ha-

öpf, haben, und du gestatst mir
dei dennoch zu deinen Gnaden-
wart thron zu kommen, meine Sün-
den zu bereuen, Verzeihung
zu bitten, hiemit mir Hoff-
nung zu machen, deine göttli-
che Gnade zu erlangen, die
ich so mutwillig verloren ha-
be, indemme ich nichtswürdig-
stes Geschöpf, dich allmächtli-
gen Erschaffer, ich verworfe-
ner Mensch, meinen großen
Gott, ich undankbares Kind
die meinen liebsten Vater, ich un-
dankbare Creatur meinen höch-
sten Gutthäter, ich irrendes
Schäflein dich meinen sorgfäl-

R

ti.

tigen Hirten aller jener Bos
heit nachgesetzt, da ich nichts te
anders erhalten, als Betrüb
niß meines Herzes, Unruhe S
meines Geistes, Gefahr mei
ner Seele, Verlust meines un
ewigen Heiles, mit diesen al
len aber ewiges Ach, und ewi
ges Wehe verdient. Wo will da
ich verlorner Mensch mich hin
wenden, damit ich wiederum
finden, und zu meinen Heil
erschwingen möge, als eben
zu dir, o Abgrund aller Gu
te! dessen große Barmherzig
keit mir zum Trost in meinen
Elendstande, dessen Gnade
und

Sos und Werth des kostbaren Bluts
tes mir ein Mittel zur Versöhn-
nung, und Reinigung meiner
Seele ist.

Erheb dich meine Seele!
und ob dich die Sünden hart
binden, und der Schuldenlast
schwerlich drückt, so gedenk,
daß dein Erlöser für dich gestor-
ben, auf dessen Allmacht, und
Verdienste trauend eil, eil!
mit dem verlorenen Sohne zu
dem liebwollen Vater, mit dem
fremden Schäflein zu dem heil-
sorgenden Hirte. Nun denn,
o barmherzigster Vater! ich
werfe mich mit reueaufzender

N 2 De

Demuth zu deinen Gnadenfüßen, küsse sie vom Herze, und erschöpf mein leidvolles Herz mit Seufzen, damit ein Zährenbrunne erfolge.

Ich verlange solche Reue zu tragen, wie alle büßende Heilige ihre Sünden bereut haben, und wie du es von mir verlangst. Verlaß mich nicht in meiner Unmöglichkeit, mein Jesu ! sondern hilf mir mit dem Werthe deines göttlichen Blutes ; gib von diesem nur einen Tropfen, meine arme Seele von ihren Unflat zu reinigen, und die Schwachheit

zu stärken, auf daß ich dich
liebvollen Vater nimmermehr,
ach! nimmermehr beleidige.

Streng an meinen Willen,
welchen ich sammt mir in dei-
ne grundlose Barmherzigkeit
verschließe, lieber von diesem
Augenblicke das Leben zu ge-
ben, als dich o grundlose Güt-
te! o mein Gott! auch nur
einmal mehr mit einer Todsün-
de zu beleidigen; hilf o Jesu!
meinen Willen, den ich dir
opfere, und stärk meine
Schwachheit, die ich dir hei-
lige. Ach verzeih mein Hei-
land! und sey mir armen

N 3 Sün-

Sündiger gnädig, und harmherzig.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, reinig meine Seele durch die Busse.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarm dich meiner armen Seele.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, sey gnädig meiner armen Seele.

Dufluchtsgebeth.

Zu Mariam der jungfräulichen Mutter.

G gnadenreiche Jungfrau,
und

und Mutter der Barmherzig-
keit, o Maria! du bist, und
wirfst in Ewigkeit meine aller-
liebste Schutzfrau und herzlieb-
ste Mutter seyn, die ich ewig-
lich lieben, loben, und ehren
will. O Zuflucht aller Sün-
der, und Sünderinnen! o son-
derbare Trosterinn aller be-
trübt- und betrangten Seelen!
erzeig dich anjezt bey dieser
Geheimniß der Buße gegen
mir eine wahre Mutter, mei-
ne Zuflucht, und Trosterinn
um deines allerliebsten Sohnes
willen; komm mir zu Hülfe,
und sey meine Fürsprecherinn

N 4 bey

ben Gott dem Allmächtigen,
damit er seine Barmherzigkeit
an mir erzeige, und mir we-
gen deiner Fürbitte, und der
Verdiensten des bittren Lei-
dens ; und Sterbens deines
geliebtesten Sohnes, wie auch
aller deiner damalige Schmer-
zen, die Gnade wahrer Freue
und Leid, und Beständigkeit
im guten Vorsätze Gott niemehr
zu beleidigen ertheile,
und alle meine Sünden, und
Strafen nachlassen, und ver-
zeihen wolle, Amen.

Die

Die allgemeine Schuld.

Vor der Beicht.

Ich armer Sünder wider-
sage dem bösen Feinde,
allen seinen Eingebungen, Rath
und That. Ich glaube an
Gott den Vater, an Gott
den Sohn, und an Gott den
heiligen Geist. Ich glaube
gänzlich, was die allgemeine
christliche Kirche befiehlt zu
glauben. Mit diesem h. katho-
lischen Glauben beichte ich, und
bekenne Gott dem Allmächtigen,
Mariä seiner hochwürdi-
gen Mutter, allen lieben Hei-

N 5 ligen,

ligen, und gebe mich schuldig,
dass ich von meinen kindlichen
Tägen an, bis auf diese Stun-
de, oft, und viel gesündigt
habe, mit Gedanken, Wör-
tern und Werken, und Unter-
lassung vieler guten Werke,
wie denn solches alles geschehen
ist, heimlich oder öffentlich,
wissend oder unwissendlich, wi-
der die zehn Gebote, mit den
sieben Todsünden, an den fünf
Sinnen meines Leibes, wider
Gott, wider meinen Näch-
sten und wider das Heil mei-
ner armen Seele. Solche,
und alle meine Sünden sind
mir

mir leid, und reuen mich vom
Grunde meines Herzes; bit-
te darum demüthiglich dich
ewig-barmherzigen GOTT, du
wollest mir deine göttliche Gna-
de verleihen, mein Leben fri-
sten so lang, bis daß ich hier alle
meine Sünden möge beichten
und büßen, deine göttliche
Huld erwerben, und nach die-
sem elenden Leben, die ewige
Freude und Seligkeit erlangen.
Derhalben klopfe ich an mein
sündiges Herz, und spreche
mit dem offenen Sünder: o
HERR GOTT! sey gnädig mir
armen Sünder, Amen.

Wenn

Wenn du schon nahe bey dem Beichtstuhle bist,
so erinner dich wiederum deiner Sünden: so
bald aber das Thürlein eröffnet wird, be-
zeichne dich mit dem heiligen Kreuze, und
sprich:

Im Name Gottes des Vat-
ters, und des Sohnes, und
des heiligen Geistes, Amen.
Ich bitte euer Ehrwürden um
den heiligen Segen, damit ich
meine Sünden recht und voll-
kommenlich beichten möge.

Ich armer sündiger Mensch
beichte, und bekenne
Gott dem Allmächtigen, Ma-
riä seiner hochwürdigē Mutter,
allen lieben Heiligen, und euer
Ehrwürden an Gottes Statt
dass

daz ich von meiner lezt - besche-
henen Beicht , so geschehen ist
(hier nenn die Zeit) meinen
allerliebstē Gott und Herrn,
wiederum gar hinlāßig gedient
habe ; insonderheit aber gebe
ich mich schuldig. (hier beicht
deine Sünden.)

Allgemeiner Schluß der Beicht.

Diese und alle meine began-
gene Sünden , wissend-
und unwissendliche , welche ich
die Zeit meines Lebens , inson-
derheit von meiner lezt - gesche-
henen Beicht , mit Gedanken,
Wörtern und Werken , Unter-
laß

lassung der guten Werke begangen habe; diese alle sind mir leid, und reuen mich vom Grunde meines Herzes, daß ich meinen Gott, das höchste Gut beleidiget habe, mache auch einen steifen Vorsatz, mit der Gnade Gottes mein Leben zu bessern, und meinen herzliebsten Gott, mit keiner schweren oder auch freywillig läßlichen Sünde zu beleidigen, bitte darum euer Ehrwürden wollen mir eine heilsame Buße auferlegen, und mich von allen meinen Sünden absolviren, und erledigen.

Gn.

Unter der Losprechung des Fri-
sters sprich:

Gallergütigster JESU! o
mein JESU! wie barm-
herzig handelst mit mir armen
Sündler! alle meine Sünden,
die ich jetzt gebeicht, und die
Zeit meines Lebens begangen
habe, sind mir herzlich leid,
allein darum, weil ich dich das
allerhöchste Gut beleidiget ha-
be; ich nehme mir festiglich vor
dich nimmermehr zu beleidigen,
bitte derhalben, du wollest
mich von allen Sünden löß ma-
chen, und mir die Kraft des
aller-

allerheiligsten Sacramentes
gnädigst mittheilen, Amen.

Unter dem Herausgehen sprich:

Lob den HErrn meine Seele: und alles, was in mir ist, seinen heiligsten Namen.
Lob den HErrn meine Seele, und vergiß nicht aller seiner Gutthaten.

Danket dem HErrn, denn er ist gut, und seine Barmherzigkeit wehrt ewiglich, der allen deinen Sünden gnädig ist, der alle deine Schwachheit heilt.

Der

Der dein Leben vom Tode
erlöst ; der dich frönt mit
Barmherzigkeit , und Erbar-
mungen.

Dankgebeth.

Nach der Heil. Beicht , und Meynung zur
Verrichtung der auferlegten Buße.

Barmherzigst - und mildester
Gott ! o unendlich - und
pur lautere Güte ! ich sage dir
tausendmal Lob , und Dank ,
dass du mir die Gnade , Zeit ,
und Weile mitgetheilet hast ,
meine Sünden zu erkennen ,
zu bereuen , und zu beichten .
O verzeih mir ! was etwa aus

O mein

meiner Schulde er mangelt. Re
O gütigster JESU! durch dei kom
ne unendliche Verdienste, und abg
durch die vielmögende Fürbit bitt
te deiner jungfräulichen ohne und
Mackel der Erbsünde empfan
genen, und ohne aller Sünde allzeit heiligen Mutter Mariä,
und aller liebē Heiligē, wie auch,
und zwar vornehmlich durch
die Krafte und Wirkung deiner
heiligen fünf Wunden, und
deines vergossenen rosenfarben
Blutes, laß dir diese meine
Beicht angenehm und wohlge
fällig seyn; und was mir jetzt,
und sonstens allzeit, an wahrer
Reue,

elt. Neue , und Leid , und an Voll-
kommenheit der heiligen Beicht
und abgegangen ist , dasselbe alles ,
bitte ich deine göttliche Güte ,
hne und Barmherzigkeit mit jenen
heiligsten Verdiensten zu erse-
zen , welche für mich , und al-
le Sünder auf dem Altar des
heiligen Kreuzes zu allgemeiner
Versöhnung dir wohlgefällig
aufgeopfert , und von deinem
himmlischen Vater angenom-
men worden sind , damit ich
in dem Himmel , vor deinem
Gnadenthrone vollkommt-
lich los , und frey von allen
meinen Sünden seye , und er-

O 2 fen.

kennet werde. Zur Genug-
thuung aber, für meine began-
gene Missethaten, und sträfli-
che Verbrechen opfere ich die
auf, o gütigster JESU! im
Bereinigung deiner für mich
blut- und verdienstreichen Ge-
nugthuung diese mir auferlegte
Buße, welche ich vom reuwol-
len Herze für meine Sünden
gar gern verrichten will, behüt
mich mein Heiland vor dem Wi-
derfalle, und laß mich ohne den
heiligen Sacrament der Buße
und letzten Wegzehrung aus
diesem Leben nicht scheiden:
der du lebst und regierst, mit
GOTT

nung Gott dem Vater in Einigkeit
gan des heiligen Geistes, wahrer
Gott von Ewigkeit zu Ewig-
keit, Amen.

Hier beth mit sonderbarer Aufmerksamkeit
die Buße.

Müserlesene Gebethen Vor der heiligen Communion.

Allgemeine Meinung vor der Heil. Com-
munion, sammt Aufopferung derselben
mit andächtigem Anzeigen eines eifrigen
Verlangens.

Du ruffest mich o Gott mei-
nes Herzes! o du wah-
rer, und einziger Lebens Geist
meiner Seele! mit jenen Trost-
wörtern: kommet her zu mir
O 3 alle,

alle, die ihr mit Mühe, und
Arbeit beladen seyd, ich will
euch erquicken: und bedrohest
mir auch ohne Leben zu seyn,
wofern ich dieser Einladung zu
deinen Tisch nicht nachkommen
solle, und wenn mich deine
Barmherzigkeit nicht beriese;
o mildester JESU! wer soll sich
unterstehen bey diesem Engel-
tische, bey dem allerhöchsten
HERRN, und lebendigen Him-
melbrodte zu erscheinen? So
komme ich denn dich großen
GOTT, und HERRN in mich
zu nehmen, und mein Herz dir
zur Wohnung zu geben. Aber,
o HERR!

o HErr! Wer bist du? Und
wer bin ich? vor deinen göttli-
chen Angesicht, sind die Ster-
ne, und Engel nicht rein, und
die Himmeln mögen dich, o
unbegreiflich : all mächtiger
Gott, und unendliches Gut!
nicht begreifen; und du rufst
mich doch armē aller Gnade un-
würdigē Sünder zu dir, und willst
mich so liebreich mit deiner Ge-
genwart erquicken ? diese un-
endliche Gnade will ich mit
beinden Armen umfangen,
mich mit demüthigster Dank-
sagung dir zu Füsse werfen.

D 4 D Ba-

O Vater der Barmherzigkeit! weil es denn dein göttlicher Wille ist, und du allein meine Selewunden heilen kannst, so komme ich als ein gehorsames Kind, zu meinem liebvollen Vater, als ein schmerzlich Verwundter von dir geheilet zu werden, als ein Blindverführter auf den rechten Weg zu kommen, als ein gefährlich Angefochtener aus der Gefahre errettet zu werden, als ein bisher untreuer, aber reumüthig zurück fehrender Liebhaber von dir aufgenommen zu werden, bittend und seufz-

seufzend, mit tiefester Demuth
und herzlicher Reue und Leid,
mit heiliger Ehrforcht, und
innbrünstiger Liebe, mit aller
jener Andacht, die dir am wohl-
gefälligsten ist zur Empfangung
dieses allerheiligsten Altars-
cramentes, aller jener Gna-
den mich theilhaftig zu machen,
welche du verlangst mir, und
allen deinen treuen Dienern zu
ertheilen, daß es zu deiner gött-
lichen Ehre gereichen möge,
vornehmlich aber zur Danksa-
gung für die unendliche Liebe,
die du uns erwiesen, in Einse-
hung des hochheiligen Altars.

O 5 sacra

sacramentes; als auch wie du
befohlen hast, daß so oft wir
dieses dein heiliges Fleisch und
Blut empfangen, sollen inge-
denk seyn deines bittersten Lei-
dens, und Sterbens; darum
will ich um diese, und alle an-
dere Gnaden, welche du mir
und allen Menschen auf Erde,
ja auch allen Heiligen im Himm-
mel, besonders durch Genie-
lung deines zarten Fronleich-
names wunderbar ertheilet,
Dank sagen.

Ich verlange auch dadurch
die allerheiligste Dreifaltigkeit
als durch das allerhöchste
Opfer,

Opfer, gleichwie es von allen
Heiligen jemals auf das voll-
kommenste geschehen, zu ver-
ehren; derowegen ich es mit
unterthänigster Vernichtung
meiner selbsten im liebebrennen-
den Eifer aufopfere. Ich ver-
lange hiemit auch zu verehren
Mariam meine herzliebste Mut-
ter, den heiligen Joseph, meinen
heiligen Schutzengel, sammt
allen lieben Heiligen, sonder-
bar denen, dero Gedächtniß
anheut begängen wird, ihnen
eine Freude, und Wohlgefallen
zu machen, weil auch ich sie
hiemit verehren will.

Zu

Zu diesen Ziel und Ende segne mich deine höchste Gottheit, es beschütze mich deine ewige Allheit; es lehr mich deine unergründliche Weisheit; es erhalt mich die unermäßliche heiligste Dreyfaltigkeit; die Allmacht Gott des Vaters führt mich; die Weisheit Gott des Sohnes erleucht mich; die Gnade des heiligen Geistes stärkt mich; Gott und Mensch mein Jesus besuch mich, Am.

Sonderbare Weynung, zu Ehren
der allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Großer unsterblicher Gott, allerheiligste Drey-

Dreyfaltigkeit ! zur sonderbaren Verehrung deiner Allmacht, Weisheit, Güte, und unendlichen Vollkommenheit, verrichte ich dieses große Werk, der mir vorgenommenen Genießung des wahren Fleisches, und Blutes Jesu Christi, dadurch meinen Glauben zu bezeugen, in welchen ich dir, o ewiger Vater ! meinem Er schaffer, meinen Verstand demüthig neige ; zur Bekennung meiner Hoffnung, mit welcher ich dir, o ewiger Sohn Gottes ! meinem Erlöser meine Gedächtniß heilige ; zur Wei-

weisung meiner Liebe , durch
welche ich dir , o ewiger heili-
ger Geist ! meinem Heiligma-
cher meinen Willen innbrün-
stig aufopfere. Und weilen
ich festiglich glaube , daß mit
dem Sohne auch der göttliche
Vater , und der heilige Geist
als einiger Gott zu mir kom-
met , so bitte ich , vertreib o
göttlicher Vater ! alle Unrei-
nigkeit ; vertilg , o göttlicher
Sohn ! alle Falschheit ; ver-
jag , o göttlicher heiliger Geist !
alle Bosheit , damit ich zu die-
sen Engelinahl gereinigt , und
also mit dir o Heiliger ! Heili-
ger !

ger! Heiliger! auch heilig wer-
de in meinen Gedanken, heilig
in meinen Wörtern, und hei-
lig in meinen Werken, Amen.

Erstes Gebeth

Vor der Heil. Communion.

Gütigster Herr Jesu
Christe! ich armeliger
Sünder, der ich mich aus mir
selbst nichts Gutes getröstet
kann, sondern alles Vertrauen
auf deine grundlose Barmher-
zigkeit habe; ich fürchte und
entseze mich, zu den Tisch dei-
ner himmlischen Mahlzeit zu
gehen; denn mein Herz, und
mein

mein Leib, sind mit vielen
Sünden bemackelt, mein Ge-
müth, und Zunge sind nicht
wohl bewahret. Derhalben
o mildester GOTT! aber zu
gleich erschröckliche Majestät!
in also großer Angst begriffen,
laufe ich zu dir als den Vater
der Barmherzigkeit, damit ich
getrostet, und erquicket wer-
de. Dir o HERR! zeige ich
meine Wunden, und entdecke
dir meine Schwachheiten. Ich
weiss, daß meine Sünden viel,
und groß sind, derwegen forch-
te ich mich; ich hoffe aber auf
deine Erbarmungen, deren
fei-

keine Zahl ist. Ach gütigster
Jesu, wahrer Gott und
Mensch! erinner dich deines
schmerzlichen Leidens, und
Todes, daß du für uns gelit-
ten, und in dem heiligsten Al-
tarssacrament verborgen bist;
sieh mich barmherzig an; er-
hör mich, und erbarm dich
meiner, der ich voll Elend,
und Sünden. Ach! sey ge-
grüßt du heiligstes Opfer, das
für mich, und das menschli-
che Geschlecht am Stamme
des heiligen Kreuzes ist geopfert
worden. Sey begrüßt du kost-
bares Blut, wo aus den heili-

p gen

gen Wunden JESU Christi geflossen, und der ganzen Welt Sünden ausgelöscht hat. Gedenk, o Herr! daß ich dein Geschöpf, und das Werk deiner Hände bin, welches du mit deinem heiligen Blute erlöst hast; es reuet mich, daß ich gesündigt habe, ich nehme mir mit deiner Gnade vor, mein Leben zu bessern in allen, was ich unrecht gethan habe. Ach heilmachender JESU! nimm von mir alle Bosheiten, und Sünden durch deine Heiligkeit und heutige Genießung hinweg, damit ich am Leibe, und See-

Seine Seele gereinigt dir wohlgefällig werde, daß mir diese H. Empfangung deines kostbaren Leibes, und Blutes, so ich den genießen werde, gereiche zur Vergebung meiner Sünden, und Nachlassung der Strafen, ich auch zur mächtigen Beschützung meiner Seele, und des Leibes, wider alle Nachstellungen meiner sicht- und unsichtbaren Feinden, Amen.

Swentes Gebeth
Vor der Heil. Communion.

Giebreichester JESU! der du dein wahres Fleisch
P 2 und

und Blut , als ein ewiges
Denkzeichen deines bittren Leidens , und Sterbens , uns Menschen zum Trost , und Antrieb deiner Liebe hinterlassen hast ; sieh an mich armen Sünder , der ich von schmerzlicher Erinnerung deines liebvollen Leidens zu dir kommen dich zu empfangen , damit ich dadurch für dich zu leiden aufgemuntert , und dich von wegen deines Leidens , auch mehr lieben und Dank sagen möge . O mein JESU ! ich weis dir keine bessere Dankgabe abzustatten , für diese unendliche Gutthat mei

meiner Erlösung, als die du
von mir verlangst, dich o Er-
löser meiner Seele! unter der
Gestalte des Brodtes zu em-
pfangen. O laß es dir gefal-
len, wie ich herzlich verlange
durch diese heilige Communion
dich auf das höchste zu loben,
und demuthigen Dank zu sa-
gen, für dein Leiden und Ster-
ben; ersez von dir, o mein
Jesu! selbst, was mir an
Würdigkeit gebracht, damit
ich der Früchte deines Leidens,
und Todes theilhaftig werde,
dich wahren lebendigen Gott,
zur Hülfe meines zeitlichen,

p 3 und

und Versicherung des ewigen
Leben würdig empfangen mö-
ge, Amen.

Drittes Gebeth
Vor der Heil. Communion.

Geholdselig allerliebster JE-
su ! mein einziges Ver-
langen ; ach ! geh ein zu mei-
ner Seele , die du dir bereitet
hast , dich zu empfangen ; die-
se richt dir auch zu , dich zu be-
sitzn ; damit ich dich haben
möge , wie ein Sigill auf mei-
nem Herze. Ich bitte dich ,
liebreichester Heiland ! du wol-
lest mein Stussen , und Bitten
nicht

nicht verschmähen, weil, ehe
ich dich anrief, du mich schon
aus Gnaden berussen, und mir
gesagt hast, daß ich dich su-
chen, mit Suchen aber fin-
den, und also gefunden lieben
solle. Vermehr in mir dieses
begierige Verlangen, und gib
mir, was ich begehre; denn,
wenn du mir gleich alles an-
dre, was du erschaffen hast,
geben wolltest, so geschah mir
daran kein Vergnügen, wo du,
o Gott! dich selbst nicht ge-
ben wurdest.

So gib dich derhalben mein
JESU! gib dich mir Armen
P 4 selbst

selbst, sieh! ich liebe dich, und
so meine Liebe zu gering ist, so
verschaff, daß ich dich innbrün-
stiger liebe.

Aber was für ein Wunder
deiner Gnade ist diese? indem
ich mich erfreue in deiner süßen
Gedächtniß, und da mein Ge-
müth nach dir seufzet, und dei-
ne unaussprechliche Barmher-
zigkeit, und Güte betrachtet,
so ertrage ich schon leichter die
Bürde meines Fleisches, und
die unruhige Gedanken hören
auf, die Laste meiner sterbli-
chen Natur, und mancherley
Elendes beschwert mich nicht
als

als wie sonst. Es schweigt alles still, und ist alles ruhig. Das Herz brennt, und das Gemüth erfreut sich in deiner Gedächtniß, der Verstand ist erleuchtet, der ganze Geist ruhet, und wird alles Guten vertröstet, weil er mit Verlangen dich zu sehen entzündet ist.

Läß denn meinen Geist, wie eines Adlers Flüge an sich nehmen, damit er sich empor hebe, und gespeiset werde, von dem verborgenen Himmelbrodte, und dem Tische der sanften Erquickungen.

P 5 O JE.

O JESU! meine Zuflucht,
und einziges Verlangē! dich ruf-
se ich von ganzem meinen Her-
ze, geh ein zu meiner Seele, und
bereit sie nach deinen Wohlge-
fallen, auf daß du sie besitzest
ohne einzigen Mangel; dem al-
lerreinesten HERRN gebühret ei-
ne ganz reine Wohnung; darum
bitte ich dich, heilig mich dein
Geschöpf, daß du erschaffen
hast; ach! mach es ledig von
aller Bosheit, und erfüll es
mit Gnaden, und erhält es al-
so, daß ich ein würdiger Tem-
pel deiner Wohnung werde,
jetzt, und allzeit seyn möge.

Ver-

Verschaff doch o gütigster
Heiland ! daß du nach dieser
Genießung, allein mein Abse-
hen, und all meine Uebung
sehest; daß ich dich ohne Auf-
hören betrachte, und in der
Nachtruhe auch deine Gegen-
wart fühle, damit jederzeit
mein Geist dich anrede, und
mein Gemüth sich mit dir un-
terhalte, und mein Herz mit
dem Lichte deiner Anschauung,
und Betrachtung deiner Ge-
genwart erleuchtet werde, auf
daß ich durch dich meinen Be-
herrnscher, und Führer von ei-
ner Tugend zur andern schrei-
te,

te, und dich den wahren Gott
das alleinig allerhöchste Gut
hier in der Dunkelheit durch
den wahren Glauben, alsdenn
aber vom Angesichte zu Ange-
sicht in der Klarheit der ewi-
gen Freude, sehen, und lieben
möge, Amen.

Kindliches Vertrauen

Zu Maria der göttlichen Mutter, zu dem
heiligen Schutzengel, und Heil. Patronen,
bey allen heiligen Communionen zu wieder-
hollen.

Maria, Mutter der
Barmherzigkeit! zu dir
habe ich meine Zuflucht; ich
hosse durch deine Fürbitte mit
dei-

deinem göttlichen Sohne also
vereinigt zu werden, damit
ich zu seiner höchsten Ehre,
und meinem Seeleheil, eben
diesen allerheiligsten Leib, wel-
chen du unter deinem jungfräu-
lichen Herze getragen hast, mit
kindlicher Ehrfurcht empfangen
möge, und durch seine Gegen-
wart alles Gutes, und alle Tu-
genden, Trost, und Gnaden
überkommen möge. Aber, o
Mutter! ich bin nicht würdig
mit dieser göttlichen Speise,
mit dem wahren Himmelbrod-
te erquickt zu werden, denn
meine Sünden sind gar zu
schwer

schwer, mit welchen ich Gott
das allerhöchste Gut beleidigt
hab; darum bitte ich dich, du
du wollest mir Gnade und Ver-
zeihung erlangen.

O allerholdseligste Jung-
frau Maria! ich bitte dich,
du wollest mir armen Sünder
in dieser Stunde beystehen, in
welcher ich den lebendigen hei-
ligsten Leib deines göttlichen
Sohnes empfangen werde.
Ach! daß ich dein mit allen
Eugenden erfülltes Herz hätte,
damit doch mein Heiland, und
Erlöser eine wohlgefällige
Wohnung finden möchte. Bitt
für

für mich jetzt gnädigste Mutter ! daß ich durch deine Hilfe würdiglich vollende , was ich mir vorgenommen , damit ich mit Gott vereinigt das allerheiligste Sacrament des Altares zu meinen ewigen Seelenheil genießen , und empfangen möge . O Maria ! mach mir den Zutritt zu deinem Sohne ; o Gebährerin des Lebens , und Mutter des Heiles ! bitt für mich , damit derjenige wegen deinen Verdiensten , seines heiligen Leibes , und Blutes mich theilhaftig mache . Bedeck meine Unreinigkeit mit dei-

deiner jungfräulichen Reinigkeit, und begleit mich, da ich
deinem göttlichen Sohne entgegen gehe. Opfer ihm aus
deinen lebendigen Glauben, steife Hoffnung, und innbrün-
stige Liebe, deine tiefe Demuth, und alle deine Tugenden, und
Verdienste, die du selbst im Empfangung dieses heiligen
Sacramentes geübt hast, damit er in Ansehung dieser Tu-
genden, meine Unwürdigkeit nicht verschmähe.

Ich rufe auch deine Hülfe an o heiliger Schutzengel! mit
allen lieben heiligen Engeln;

hel-

helfet mir meinen JESUM in
tiefester Demuth anbethehen. O
ihr heilige Patriarchen, und
Propheten! erbittet mir euren
lebendigen Glauben. O ihr
heilige Apostel, und Evange-
listen! erbittet mir zuversichtli-
che Hoffnung, und innbrün-
stiges Verlangen JESUM zu
empfangen. O ihr Heil. Mar-
tirer! erbittet mir das hoch-
zeitliche Kleid der goldenen Lie-
be. O ihr heilige Beichtiger!
erlanget mir äußerliche und in-
nerliche Ehrerbietigkeit, An-
dacht und Eifer. O ihr heili-
ge Jungfrauen! erbittet mir

O die

die brennende Ainspel der Keuschheit, und reinesten Begierden nach den lebendigen Himmelbrodt. O ihr heilige Göttes in dem Himmel ! ihr erfreuet euch in dem Ueberfluße aller Himmelsfreuden, so gedenket an mich armen Bethler, und durch eure Tugenden und Verdienste erhaltet mir die Gnade, euren, und meinen Erlöser würdig zu genießen.

Vornehmlich aber ihr meine heilige Namens- und andre sonderbare Patronen, dessen Fest wir heut begehen R. weil ich euch mit dieser Andacht verlan-

isch lange zu verehren, so erlanget
den mir durch euren gnädigen Bey-
mel stand, das allerheiligste Alt-
ttes tarssacrament würdig zu em-
pfangen, Amen.

Seilige Unmuthung

In, und bey Zunahung der Heil. Com-
munion noch vor der Genießung.

Mein Jesu ! jetzt ist die
glückselige Zeit und
Stunde, in welcher ich dich
empfangen werde. Ich schäme
mich aber vor deinen göttlichen
Augen zu erscheinen, die ich
ein verächtlicher Staub, und
Asche, ein unflätigtes Roth,
und unwürdigstes Nichts bin.

O2 Sieh !

Sieh ! ich komme zu dir,
ach ! daß ich solche Andacht,
Liebe , und Begierde hätte,
mit welcher jemals ein Mensch-
liches Herz entzündet und be-
gabt gewesen.

Es ist mir leid vom Grun-
de des Herzes , daß ich dich
meinen Gott , das allerhoch-
ste Gut beleidiget habe. Er
barm dich meiner , und ver-
zeih mir , denn ich will lieber
sterben , als dich mehr mit ei-
ner Todsünde beleidigen.

O Herr ich glaube an dich,
und bethe dich mit gebogenen
Knien demüthigst an , denn ich

un-

ungezweifelt glaube, daß du
der wahre Gott, und Mensch
gänzlich wie du im Himmel bist,
allhier in diesen Brodtsgestal-
ten verborgen, zu mir kommen,
und in mir seyn werdest.

O Herr ! ich hoffe, und
vertraue in dich, weil du bist
der barnherzigste, und aller-
liebste JesuS, der nicht will
den Tod des SünderS, son-
dern, daß er lebe von dir, als
dem Brodte des Lebens.

O Herr ! ich liebe dich,
denn was ist diese Speis der
Engeln anders, als ein Be-
griff deiner Liebe, und ein ewi-

Q 3 ges

ges Denkzeichen deines bittren
Leidens, und Sterbens? die
ses empfange ich hiemit meine
Schulden zu bezahlen. Wie
sollte es denn möglich seyn, in
solcher unergründlicher Lieb-
genießung, dich nicht zu lie-
ben? derwegen sage ich diesem
Augenblicke allen Neigungen
ab, die ich leider! unordent-
lich zu den Creaturen getra-
gen habe, damit ich ein rech-
tes Kennzeichen bringe, daß
ich dich über alles liebe. O
mein JESU! vergnüg mich mit
dir selbst, außer dem nicht mö-
glich ist, daß eine Liebe wahr-
haftig vergnüge. O JESU!

O JESU ! meinen Glauben,
Hoffnung, und Liebe vereini-
ge ich mit dir, und vollzieh in
mir dieses höchste Werk unsers
heiligen Glaubes, verbleib auch
bey mir, damit ich ewig mit
dir eines seye.

Wenn der Priester den Tabernackel eröffnet,
so sprich mit dem Ministrant die offene
Schuld. Oder mach mit andern Wörtern,
wie der heilige Geist wird eingeben, vollkom-
mene Reue und Leid über alle Sünden deis-
nes Lebens.

Geufzer unter dem Segen des
Priesters.

O HERR JESU CHRISTE !
O durch den Segen des
Priesters, und deiner uner-
O 4 gründ-

gründlichen Barmherzigkeit
mach mich los von allen mei-
nen Sünden, die ich dir wie-
der reumüthig abbitte, und
vom Grunde meines Herzes
bereue, allein aus Liebe zu dir
meinem Gott, mit kräftigem
Vorsatz mich zu bessern. Ach!
läß mich in deiner Gnade das
allerheiligste Sacrament em-
pfangen, und zu meinen ewi-
gen Heil genießen, Amen.

Bei Umwendung des Priesters.
Da er das hochwürdigste Gut nimmt,
sprich mit ihm.

Sieh an das Lamm Got-
tes! sieh! dieses ist, wel-
ches

ches hinweg nimmt die Sün-
den der Welt.

O HErr! ich bin nicht wür-
dig, daß du eingehest unter
mein Dach, sondern sprich nur
ein Wort, so wird meine See-
le gesund.

O HErr! ich bin nicht wür-
dig, daß du eingehest unter
mein Dach, sondern sprich nur
ein Wort, so wird meine See-
le gesund.

O HErr! ich bin nicht wür-
dig, daß du eingehest unter
mein Dach, sondern sprich nur
ein Wort, so wird meine See-
le gesund.

Ω 5 Fol:

Folgende Seufzer wiederholt bey allen heiligen Communionen, mehr mit dem Herze, als Munde. Wenn wenig Communicanten sind, so beth sie noch eh, als der Priester den Zabernackel eröffnet.

Komm, ach! komm o hold
Seligster JESU ! mein
 Herz ist bereit, an dich glaube
 ich, auf dich hoffe ich, dich lie-
 be ich, dich verlange ich allein,
 und über alles verlange ich dich
 zu besitzen.

O ihr heilige Engel ! ver-
 hütet alle Ungebühr, und Ge-
 walt des höllischen Feindes,
 damit meinem Herrn von mir,
 auch wider meinen Willen kei-
 ne Unehrre geschehe.

O ihr

O ihr meine heilige Patro-
nen ! stehet mir bei, damit
durch eure Tugenden, und
Verdienste mein Erlöser einen
rein - und gefälligen Eingang
in mein Herz finde.

In der Empfangung selbst allein
mit dem Herze zu sprechen.

Selobt, und gebenedeit sey
deine allerheiligste An-
kunft, o gütigster JESU ! du
Sohn Davids erbarm dich mei-
ner ! jetzt ist die Zeit der Gna-
den, und deiner großen Barm-
herzigkeit. Eröffne meine Au-
gen, o Herr ! daß ich sehe,
wer

wer du sehest durch den wahren Glauben, erfahre, was du versprochen hast durch die Hoffnung, und empfinde, was du gibst, durch die Liebe.

Benedei den Herrn meine Seele: und alles, was in mir ist, lob seinen heiligsten Namen.

Seh mir gegrüßt, o aller-gütigster JESU! ich falle nie der auf mein Sündiges Angesicht, und bethe dich an, durch dein selbst eigenes göttliches Herz; ich bewillkomme dich durch das Herz deiner jungfräulichen Mutter Mariä, in welchem du allen Wohlgefallen hast.

hast. Ich ehre, und bethe dich an, durch meinen heiligen Schutzengel, und alle heilige Engel, welche in großer Anzahl sich allhier einfinden, deine höchste Majestät, Gott und Menschheit anzubethen. Ich ehre, und anbethe dich durch alle liebe Auserwählte im Himmel, und alle fromme Gläubige auf Erde; durch alle diese danke ich dir tausend und tausendmal für deine gnadenreiche Ankunft zu mir deinem unwürdigsten Geschöpfe. Jetzt ist die Zeit der Gnaden, und der großen Barmherzigkeit,

keit, o JESU! erbarm dich mei-
ner; verzeih mir, was ich Zeit
meines Lebens gesündigt, und
dich das höchste Gut beleidigt
habe. Ach! vereinig mich mit
dir, damit ich ewig eines sehe
mit dir, und dich durch keine
Sünde mehr aus mir vertreibe.

Ich habe jetzt gefunden je-
nen, der meine Seele liebt.
Meine Seele mach groß den
Herrn, und mein Geist froh-
lock in Gott meinen Heiland.

Denn der da mächtig ist,
hat große Dinge mit mir ge-
macht.

Läß

Läß nun o Herr ! deinen
Diener im Friede fahren, denn
meine Augen haben dich mei-
nen Heiland gesehen.

Die Ehre sei Gott dem
Vater , und dem Sohne , und
dem heiligen Geiste : als er
war im Anfange , jetzt und
allweg , und zu ewigen Zeiten ,
Amen.

Jetzt mach dir die kostbare Zeit zu Nutzen der
göttlichen Gegenwart. Klag ihm dein An-
liegen , und bitt ihn durch sein Leiden und
Sterben , er wolle dich erhören : vornehm-
lich bitt um Besserung deines Lebens.

Ennuthung nach der heiligen
Communion.

Ich ! wie groß ist die Gra-
de ,

de, o mein Jesu ! o König
Himmels, und der Erde! daß
du zu deinem Geschöpfe gekom-
men, zu mir nichtigen Erd-
würme; du o mein Gott!
bist gekommen zu einem sündi-
gen Menschen, der du sitzest
auf den Flügen der Cherubi-
nen; du bist gekommen zu je-
nem, der dich so oft beleidigt,
und aus dem Herze durch die
Sünden verstoßen hat, dei-
ner rüssenden Stimme kein
Gehör hat geben wollen, und
dennoch erbarmst dich meiner,
kehrest ein zu mir, speisest mei-
ne undankbare Seele mit deß
nem

Önig nem heiligen Fleische, und Blu-
däss te, und theilest mir mit deine
om Gott- und Menschheit, und
Erd die Verdienste deines Leidens
Ott! und Sterbens, den hohen
ndi Werth deines Blutes und
zest Wunden, den Lohn deiner Ar-
ubi heit. O des Abgrundes dei-
je ner Barmherzigkeit, und hin-
igt, gegen meiner Undankbarkeit!
die du hast aber o HErr! meine
dei Bände zerrissen, ich will dir
ein Lobopfer aufopfern, und dei-
ind nen großen Namen anrufen.
er, Wohlan mein herzliebster JE-
tei su! nimmt mich auf in den Ab-
dei grund deiner Barmherzigkeit,

R trost

troßt mich durch deine Gegenwart, denn ich bin nicht mehr rein, weil ich mich in Sorge deines göttlichen Herzes über gebe, und der Vorsorge deiner Liebe überlasse.

O allersüßester JESU! deine gnadenvolle Ankunft sey mir eine Nachlassung aller meiner Sünden und Nachlässigkeiten, eine Ersezung meines verlorenen Lebens. Ach! sey mir eine ewige Seligmachung, eine Anflammung der Liebe, und vollkommene Besserung meines Lebens, eine Beständigkeit in allen Guten, und Erwa-

lan

langung der Vereinigung mit
dir, o mein Jesu! Amen.

Danksagung

Nach der heiligen Communion.

Ich danke dir Herr Jesu
Christe, du Lamm Gottes!
daß du dich selbst auf dem
Altar des Kreuzes, für unsre
Sünden deinem himmlischen
Vater geopfert hast, damit
sein Zorn von uns abgewendet
wurde. Zur ewigen Gedächtnis-
und miß solcher Wohlthat hast du
mir das heiligste Altarssacrament
eingesetzt, und befohlen deinen
ewahren Leib zu essen, und dein

R 2 Blut

zu trinken, damit, so oft wir
dieses genießen, wir deinen
Tod verkündigten, und uns
zu Gemüth führen sollen, daß
du uns dadurch erworben hast,
Verzeihung unsrer Sünden,
und das ewige Leben. Durch
dieses bittre Leiden, und
schmerzlichen Tod bitte ich dich,
verleihe mir, daß ich oft mit
innbrünstiger Andacht dieses
heilige Sacrament würdig em-
pfange, in aufmerksamer Ge-
dächtniß, mit was großer Bit-
terkeit du mich erlöst, und
was große Liebe du mir erwie-
sen hast, auf daß ich durch so-

un-

unendliche Gutthat aufgemun-
tert, dir allzeit vom Herze
danken, und dich hingegen aus
allen Kräften lieben, unsträ-
flich auf den Weg deiner Ge-
bothe wandelen, und so ich
vielleicht gefallen, oder ge-
strauchelt wäre, alsbald wie-
der aufstehen, und endlich durch
eine neue, und ewige Liebe in
dir ruhen solle. Verleihe mir
die Gnade, daß ich durch die-
ses heiligste Sacrament dir ein-
verleibt werde, und also eines
mit deinem göttlichen Wille
seyn. Daß ich die Schnödig-
keit dieser Welt, und die zer-

N 3. gång.

gängliche Güter verwerfe, im
Kreuze, und Leiden geduldig
dir nachfolge, die himmlische
Freude innbrüstig verlange,
und eifrig suche, und dir bei
nem Haupte, als ein wahres
Glied durch meinen lebendigen
Glauben anhange. Verleih
auch, damit ich, und mit mir
alle, die dieses heilige Sacra-
ment empfangen, in wahrer
Liebe vereinigt, allen Zorn,
Haß, und Reid ablegen, ei-
nes dem andern alle Bekleidi-
gung gern verzeihe, wie du uns
gnädig verzeihest, damit wir
durch dich einig, und friedlich
leben,

leben, und in der zukünftigen
Glückseligkeit zu den großen
Abendmahl deines Reiches ein-
gelassen, deiner ewig genießen,
Amen.

Geufzer zur neuen Versöhnung und
Abbitzung voriger Unwürdigkeit.

Nach der Heil. Communion.

Gwunderbarlicher Liebha-
ber meiner Seele! o
mein Gott, und alles! jetzt
habe ich die höchste Gnade er-
halten, daß du meine Seele
gespeiset hast, mit deinem hei-
ligen Leibe und Blute. O ge-
benedeitester Jesu! nun bist

R 4 du

du wahrhaftig mein, und alle
deine Verdienste sind auch
mein, was kann mir denn man-
geln? jetzt kann ich meine Ar-
muth bereichen.

O Jesu! meiner Seele
größter Schatz! jetzt bist du
mein, und ich bin dein; die-
ses soll in Ewigkeit also verblei-
ben; aber ich schäme mich,
dass ich gar nichts Gutes in
mir finde, ich schäme mich,
dass ich so armelig, sündhaft,
und unvollkommen bin, dass
ich nichts angenehmes und dir
wohlgefälliges habe, deiner
Majestät darzubiethen.

Se-

Gedoch o liebster JESU! du
weist, daß ich dich nicht habe ein-
laden, oder empfangen können,
dich zu begästen, sondern da-
mit du mir Armen, Elenden,
Kränen, Verlassenen zu Hül-
fe kommen solltest, mich mit
deinen Gnaden zu bereichern,
und mit deiner Liebe besetzt zu
werden.

Ueber alles aber bitte ich
dich, durch dein Leiden, und
Sterben, du wollest mir
meine vielfältige Sünden,
und Missethaten gnädig verzei-
hen, deren ich die Zeit meines
Lebens so viel begangen, und

N 5. noch

noch vom Tage zu Tag mehr
begehe. Du, o gerechter Rich-
ter! wohnest jetzt in dem Hau-
se meines Herzes, aber du bist
zugleich allda, als ein harm-
herziger Vater, und Versöh-
ner. Ich bekenne, daß ich
dich tausendmal beleidiget, und
die Hölle, ach! wie oft ver-
dienet habe. Ich weis, daß
ich gar oft und viel gesündigt
habe, aber ich weis nicht, ob
du mir schon alles verziehen
hast; derwegen fürchte ich dein
strenges Urtheil; weil ich aber
damals nicht mehr um Gnade
werde bitten können; so habe
ich

ich dich unter mein Dach auf-
genommen, damit ich desto
zuversichtlicher abbitten, und
desto sicherer Gnade erlangen
möchte. Jetzt ist die Zeit dei-
ner Barmherzigkeit, darum
werfe ich mich zu deinen Füßen
nieder, und sprich mit dem of-
fenen Sünder: o Jesu! sey
gnädig und barmherzig mir ar-
men Sünder, mit deinem hei-
ligsten Blute lösche aus die Må-
ckel meiner Seele, und durch
die Verdienste deines bittren
Leidens laß mir nach die schwe-
re Strafen; oder wenn du
mich doch strafen willst, so
straf

straf mich hier zeitlich, und
nicht dort ewiglich.

Bitte derhalben, vergiß
meiner Bosheit, wie du es
versprochen hast, mit deiner
Gnade verspreche ich, o mein
JESU! mein Leben zu besseren,
und dich nicht mehr so schwer,
und undankbar zu beleidigen.
Also mache ich den Schluß in
deiner Gegenwart, und des
ganzen himmlischen Heeres;
du aber gib mir darzu deine
kräftige Gnade, Amen.

Ein anders Gebeth.

Gallmächtiger ewiger
GOTT! o himmlischer
Ba-

Vater ! ich sage dir Lob , und
Dank , daß du mich unwürdi-
gen Sünder nicht nach meinen
Verdiensten , sonder aus de-
ner Barmherzigkeit gespeiset
hast , mit dem kostbarlichsten
Leibe , und Blute deines einge-
bohrnen Sohnes , unsers lie-
ben HErrn JEsu Christi ; ich
bitte dich auch , daß dieses hei-
lige Sacrament mir nicht seye
eine Ursache zur Pein , sondern
ein heilsames Mittel zur Gna-
de , und der Reinigkeit ; es sey
mir eine starke Bewaffnung des
Glaubes , und ein Schild mei-
nes guten Willens : es sey mir
eine

eine Vertilgung aller meiner
Sünden, Gelüsten, und bö-
sen Begierlichkeiten, eine Ver-
mehrung deiner Liebe, Geduld,
Demuth, des wahren Gehor-
sames, und aller Tugenden;
es sey mir auch zu einer star-
ken Beschirmung, wider alle
meine sicht- und unsichtbare
Feinde; damit ich dir allein
anhänge, und mein Leben in
dir selig beschließe. O mein
Gott! ich bitte dich, du wol-
lest mich unwürdigen Sünder
führen zu jener himmlischen
Mahlzeit, allwo du mit deinem
Sohne, und dem heiligen Gei-

Geiste deinen Auserwählten,
ein wahres Licht, vollkomme-
ne ersättigung, und ewige Freu-
de bist, Amen.

Gebeth.

Zu der übergebenedeiten Mutter Gottes
Maria, zu den heiligen Engeln und Aus-
erwählten Gottes nach der heiligen
Communion.

Gün komme ich auch zu dir,
o allerseligste Jungfrau
Maria! sieh, ich habe in mei-
nem obwohl unwürdigen Her-
ze deinen allerliebsten Sohn,
unsern Herrn Jesum Chri-
stum, welchen du als eine un-
befleckte Jungfrau mit höch-
sten

sten Freuden empfangen, gehohren, ernährt, und so oft an dein mütterliches Herz gedrückt hast. Eben diesen stelle ich dir vor, und lege ihn in deine heilige Hände, zur Erneuerung, und Vermehrung aller jener Liebe, und Freuden, so du auf Erde in ihm gehabt, und jetzt im Himmel ewig empfängst. Bitt ihn für mich, durch deine große Tugenden, und Verdienste ersez meinen unendlichen Abgang; in meiner letzten Stunde zeig ihn mir zum Troste meiner bedrangten Seele, Amen.

O hei-

O heiliger Schutzengel, und
alle Heil. Engel ! ach bethet
mit mir denjenigen an , der
euch so edel erschaffen , und
mit so vielen Gnaden gezieret
hat , ich stelle euch denselben
vor zur Vermehrung aller eu-
rer Freuden , und zur Dank-
sagung aller von euch empfan-
genen Gnaden und Gutthaten ;
forderist aber , daß ihr mich
zu den Tisch des HErrn , zur
Empfangung des Allerheilig-
sten Altarssacramentes beglei-
tet habt. Ach ! helfet mir
Gott loben , und für diese un-
endliche Gutthat Gott Dank
sagen.

S O ihr

O ihr alle meine sonderbare heilige Patronen! förderist dessen Fest wir heut begehen, sehet denjenigen an, welchen ihr auf Erde so herzlich geliebt, und zu empfangen verlanget habt; sehet eben diesen höchsten HErrn habe ich in mein unwürdiges Herz empfangen, euch hiedurch sonderbar zu ehren; ach! lobet, und bedeiet ihn für mich; bittet, daß ich auch einmal mit euch, ihn sichtbarlich genießen möge, Amen.

O ihr heilige Patriarchen und Propheten! dieser ist der jeni-

jenige Weltheiland, welchen
ihr so heftig begehret, und so
lange Zeit mit größtem Ver-
langen erwartet habt; machet,
daß auch ich hinsühr allzeit hef-
tiger nach diesen Engelbrodt
verlange, Amen.

O ihr heilige Apostel! die
ihr alles verlassen, und Chri-
sto so treulich nachgefolget,
machet, daß auch ich alles ver-
lasse, was Gott in mir mis-
fällig, meinem Erlöser treu,
und unabsonderlich anhangen
möge, Amen.

O ihr heilige Martirer! die
ihr wegen Bekennniß des wah-

S 2 ren

ren Glaubens euer Blut vergossen, und das Leben dargegeben, erlanget mir auch einen lebendigen Glauben.

O ihr heilige Beichtiger, Jungfrauen und Wittwen, und alle liebe Heilige insgemein! euch alle verlange ich durch denjenigen zu ehren, den ich in mein Herz empfangen habe; ach! bittet alle für mich, daß ich diesem göttlichen Gaste meinem IESU treu dienen, und wohlgesessen möge,
Amen.

Euf-

Gesopferung

Für Lebendige, und Abgestorbene.

G allerheiligster Gott!
G weil ich deinen allerliebsten Sohn empfangen habe, so getraue ich mir durch seine große Verdienste, desto beherzter um Gnade zu bitten. Ich bitte dich durch deinen liebsten Sohn für die allgemeine katholische Kirche, für geist- und weltliche Oberste, und Regenten, daß du sie bewahren, vereinigen, und im Friede erhalten wollest. Ich bitte für alle Stände, daß du sie vor

S 3 al-

allem Uebel bewahren , und
durch deinen heiligen Segen
benedeien wollest , und all ihr
Kreuz zu deiner größern Ehre,
und ihren ewigen Heil anord-
nen wollest.

O HERR! ich bitte dich für
meine leibliche , und geistliche
Freunde , wie auch aller der-
jenigen , die sich in mein un-
würdiges Gebeth befohlen ha-
ben , und für die ich zu beten
schuldig bin , sonderlich M.
alle diese zugleich , und jeden
insonderheit befehle ich in dein
väterliches Herz , und göttli-
che bewahrung , du wollest um
dei-

deines liebsten Sohnes Willen,
ihnen deine Gnade ertheilen,
sie in allen Guten stärken, in
allen Trübsalen trösten, vor
schweren Anfechtungen und
schädlichem Uebel bewahren,
endlich durch ein seliges Ende
zu der ewigen Seligkeit auf-
nehmen, Amen.

Ich bitte auch für alle, und
jede leidende Seelen im Fege-
feuer, sonderbar aber für mei-
ne liebe Eltern, Blutssfreun-
de, Verwandte, Gutthäter,
und Bekannte, vornehmlich
für diese, welche vielleicht we-
gen meiner Leiden müssen; auch

G 4 **für**

für jene Seelen, für welche
niemand bittet, für jene, de-
rer Güter, und Verlassen-
schaft ich genieße, und für al-
le, für welche ich zu beten
schuldig bin, oder welchen
nicht mehr als eine heilige Com-
munion abgeht; für welche
alle zugleich, und jede inson-
derheit, opfere ich dir auf das
allerheiligste Sacrament des
Altares, sammt dem heilig-
sten Leben, Leiden und Ster-
ben Jesu Christi. Sein hei-
ligster Leib sey ihnen zur Spei-
se, und sein heiliges Blut sey
ihnen zur Reinigung, sein bit-
ters

ter's Leiden sey ihnen zu ihrer
Erlösung, und zur Bezahlung
aller ihrer Sünden. O Va-
ter der Barmherzigkeit! und
Gott alles Trostes! erhör
meine Bitte, um deines lieb-
sten Sohnes Willen erlöst sie
aus den Peinen des Fegefeuers,
damit sie dich, und deinen
Sohn, mit dem heiligen Gei-
ste, ewig loben, und bene-
deien mögen, Amen.

Gebeth

Zum Schluße der Andacht.

Gün weil ich meine An-
dacht verrichtet habe,
S 5 so

so bitte ich, o gütigster JESU!
du wollest mir gnädigst verzei-
hen, daß ich also unanständig
hinzugegangen, und dich em-
pfangen habe. Ach laß mir
dieses heiligste Sacrament
nicht zum Gericht sondern zur
ewigen Seligkeit gereichen.
Ich befehle dir diese H. Com-
munion, sammt aller meiner
Andacht, und Gebeth, so ich
daben verrichtet habe, und
verschließe alles in dein aller-
heiligstes Herz, demüthiglich
bittend, daß du alle meine
Nachlässigkeit erstatten, mei-
ne laue Andacht verbessern,
und

und also deinem himmlischen
Vater aufopfern wollest alle
Verdienste, und Gnaden, so
du aus deiner großen Güting-
keit mir dafür zu geben berei-
tet hast; ich bitte dich deine
Gnade also in mir zu bewah-
ren, damit ich sie durch keine
Sünde mehr verliere. Ich
befehle dir insonderheit meinen
Mund, meine Zunge und mein
Herz, als welches dieses heili-
ge Sacrament berührt, und
empfangen haben, und bitte,
du wollest selbe segnen, damit
sie vor allen Sünden behütet,
und künftig niemals, als zu
deß

nem Lob , und Ehre beweget werden. Du hast meine Seele mit deinem Blute gewaschen , laß nicht zu , daß sie mit Sünden wieder verunreinigt werde. Ich schenke dir mein Herz , Seele , und Leib , und mein ganzes Leben , daß ich dir ins künftige besser dienen möge , als es bisher geschehen ist. Bitte dich demuthig , du wollest mir verzeihen alle Mängel , so ich in der Vorbereitung , Empfangung , und Danksgung bey dieser heiligen Communion begangen , gnädig verzeihen , und durch dei
ne

ne unendliche Verdienste er-
sezet, Amen.

Bitte um den Segen.

Gut mein Jesu! weil ich
meine Andacht vor dies-
mal beschließe, so bitte ich dich
um deinen heiligen Segen,
durch dessen Kraft ich vor al-
lem Uebel möge beschützt wer-
gen. Segne meine Augen,
die dich ansehen, segne meinen
Mund, der dich genommen
hat, segne meine Zunge, die
dich berührt hat, segne mein
Herz, daß dich empfangen hat,
segne meine Hände, die ich zu
dir

dir aufgehoben habe, segne
meine Knie, die sich vor dir
gebogen haben, segne meinen
ganzen Leib, der dich heutiges
Tages eingeschlossen hat, gleich-
wie du den feuschen Leib deiner
jungfräulichen Mutter Mariä,
darinn du neun Monather lang
verschlossen gewesen bist, mit
himmlischen Segen, und Gna-
den erfüllt hast. O mein JE-
su! ich weiche zwar von dan-
nen dem Leib nach, aber mein
Herz soll von dir nimmermehr
geschieden seyn, denn du bist
mein, und ich bin dein, und
es soll also bleiben in Ewigkeit,
Amen.

Amen.

Unter Tages erweck folgende An-
muthung.

Muss Lieb verwundter JE-
su mein,
Wie kann ich dir g'mug dankbar
seyn.
Wollt wünschen, ich könnt lie-
ben dich,
Wie du am freuz geliebt hast
mich,
Mir giebst dich auf ein neue
Weis,
O großer GOTT ! zu einer
Speis.
Von meinetwegen machst dich
klein,
Wie könnt dein Lieb noch grü-
ßer seyn? Wenn

Wenn ich schon tausend Leben
 hätt,
 Und alle für dich geben thät,
 Wär dieses noch ein schlechtes
 Ding,
 Und gegen deiner Lieb zu ring.
 Kann ich nicht lieben nach Ge-
 bühr,
 O höchstes Gut ! verzeih es
 mir,
 So will ich leiden , was ich
 kann,
 So gar das Leben strecken dran.
 Nach Gott sollst du o Jung-
 frau rein!
 Zu lieben mir die nächste seyn.

Bon

Von deiner Lieb laß ich nicht
ab,

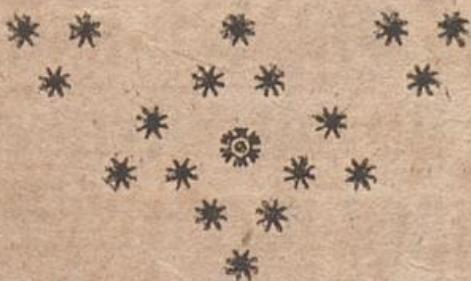
Bis ich ein End des Lebens
mach;

Zeig deine Brüst alsdenn dein
Sohn,

Daß er durch dein Bitt mich
verschon.

Vermisch die Milch mit seinem
Blut,

Seyd heyd der Seele bestes
Gut.



E

W

Andacht zu Ehren

Des bittern Leidens und Sterbens
Iesu Christi in der H. Fasten.

Eute Weynung.

G ewiger, barmherziger Gott ! der du nicht willst den Tod des Sünder's, sondern, daß er sich bekehre, und lebe. Ich lobe, und benedeie dich darum, und bitte auch um die Gnade, daß ich diese heilige Zeit der Buße, die du mich aus Gnaden hast erleben lassen, mit größtem Fruchte, und Nutzen meiner Seele, zur Danksagung für deine heilige vier-

und Sterben JESU Christi. 289

vierzigtägige Fasten, und des
nus allerheiligsten Leidens und
Sterbens anwenden, meine
Sünden recht erkennen, wah-
re Neue und Leid, und Früch-
te der Buße üben möge. Durch
JESUM Christum unsern
Herrn, Amen.

Erstes Gebeth

Zu Ehren der Traurigkeit, und blutigen
Angstschweißes Christi am Oelberge.

G mein traurigster, und
blutschwitzender JESU!
du bist nach dem Abendessen
mit deinen Jüngern in Gar-
ten, und auf den Oelberg ge-

E 2 gan:

290 Andacht zum bittern Leiden
gangen, in großer Traurigkeit
gesprochen: meine Seele ist be-
trübt bis in den Tod; die Be-
trübnis hat nicht so viel dein
bevorstehendes Leiden, die
Schmach und Lästerungen,
deine schmerzliche Geißlung,
und Krönung, deine ungerech-
teste Verurtheilung und deine
allerschmählichste Kreuzigung
und bitterster Tod verursacht;
weil du die von deinem himm-
lischen Vater bestimmte Zeit
mit Verlangen erwartet; als
viel mehr der Greul der ab-
scheulichsten Sünden, wel-
che vom Anfange bis Ende

der

der Welt, ach leider! von mir
und dem ganzen menschlichen
Geschlechte begangen werden,
für welche du als Bürg, die
Bezahlung der göttlichen Ge-
rechtigkeit leisten sollest: noch
mehr aber hat dich gequälet,
daß dein bitters Leiden, und
Sterben an so vielen Sündern
verloren gehen werde; ob die-
sen hat sich deine ganze Natur
entsezt und geängstigt, daß dir
das häufige Blut von deinem
ganzen heiligen Leibe hervorge-
drungen. O mein Jesu!
weit seyen von mir alle irdisch-
sündhaftesten Freuden, welche dich

£ 3 bis

292 Andacht zum bittern Leiden
bis in den Tod geängstigt; viel-
mehr bitte ich dich, daß dein
vergossener blutiger Angst-
schweiß meine Seele von allen
Sünden reinige, mir zur stä-
ten Gedächtniß deines Leidens
und Sterbens verhülflich seyn
möge, und ich in aller Be-
trübniß, vornehmlich in der
Stunde meiner Todesangst
spreche: o mein Gott! nicht
mein sondern dein Will gesche-
he, Amen.

Sweites Gebeth.

Zu Ehren der gefänglichen Einziehung und
falschen Anklage Christi.

S allersanftmüthigster JE-
su!

su! der du grausam mit Stricken gefangen, und gebunden worden, dem Annas vorgestellt, mit einem harten Bakenstreiche geschlagen, die ganze Nacht unaussprechliche Verhöhnung, Lästerung und Verspottung ausgestanden, bei Caipha von dem ganzen Rathe als ein Gottslästerer ungerecht verurtheilt, vor Pilato fälschlich angeklagt worden. O gutigster JESU! verleihe mir Gnade deinem heiligen Eugenderem-
pel nachzufolgen, und alle Verachtung, und Schmachreden mit Geduld, und Sanft-

E 4 muth

294 Andacht zum bittern Leiden.

muth zu übertragen. Behüt
mich gnädiglich, daß ich nie-
mals wegen eines Menschen
Liebe, Kunst, Ansehen, zeit-
lichen Gewinns, oder Glückes,
etwas wider dich, oder deine
heilige Gebothe handele. O
JESU! sey mir ein gnädiger
Richter, wenn ich nach mei-
nem Tode deinem strengen
Richterstuhle werde vorgestellt
werden; verleihe mir ein gnä-
diges Urtheil, laß dein vergos-
senes rosenfarbes Blut an mei-
ner armen Seele nicht verlo-
ren werden, Amen.

Drit-

Drittes Gebeth.

Zu Ehren der Geißlung IESU Christi.

G ihr Himmel verwundert
Euch ! und du o Erde
entsez dich , über die blutige
Thranen in dem Hause Pilati !
Iesus der allmächtige Sohn
Gottes , der jungfräuliche
Sohn Mariä , wird vor allem
Volke entblößet ; an eine Säule
gebunden , als der grösste
Uebelthäter , vom Haupte an
bis auf die Füßsohlen gegeißelt ,
zerrissen , und zerschlagen , der-
massen verwundet , daß er
mehr einen Aufzähigen , ja ei-

L 5 nem

296 Andacht zum bittern Leiden
nein zertretenen Wurm, als
einem Menschen gleich gesehen.
O gütigster JESU ! an allen
diesen Wunden und vergossenen
Blute sind schuldig unsre unver-
schämte Frechheit, unsre unbe-
zähmte Sinnlichkeit. Ach
mein JESU ! was sollen wir ar-
me Sünder thun ? wir haben
gesündigt, und du wirst ge-
sträßt ; wir haben die Gebote
übertreten, und du leidest die
Pein ; wir haben die ewige
Schand verdient, und du
wirst verschmäht. O grund-
lose Barmherzigkeit meines
Erlösers ! durch deine schmerz-

li.

liche Geißlung, und häufig vergossenes Blut bitte ich dich,
lösch aus in uns alle böse Gelüste; errett uns von gefährlichen Versuchungen der Unlauterkeit, und Dienstbarkeit des Fleisches, von allen bösen Reigungen, und unehrbarer Liebe, und Begierlichkeiten; zünd an in uns das Feuer deiner göttlichen reinen Liebe, auf daß wir dich über alles lieben, der du uns unwürdige Menschen so unendlich geliebt hast,

Amen.

Sier:

Viertes Gebeth

Zu Ehren der schmäichlichen Krönung
Christi.

Señ gegrüßt, o demüthi-
ger, mit Dörnern
schmerzlich gekrönter Erlöser!
in deinem zerrissenen Purpur-
fleide, und dörnernen Krone
und schmäichlichen Scepter be-
the ich dich an mit allen heili-
gen Engeln, o König über al-
le Könige! dessen Macht und
Gewalt unbegreiflich groß und
ohne Ende ist. O gütigster
Jesus! du hast also spöttlicher
Weise von Juden und Henden
Ver-

Berspott- und Verachtung gelitten, und bist auf das schmerzlichste mit Dörnern gekrönet worden, deren Spize und Schärfe dein allerheiligstes Haupt allenthalben durchdrungen, hiemit unsre Hoffart, und Hochmuth zu bestrafen; durchstich unsre Herzen, Gemüther, Sinne und Gedanken mit deiner heiligen Furcht, daß wir alle böse Begierden, Wohllust und schnöde Freude der Welt verachten, uns nicht mehr suchen mit Rosen zu krönen; daß wir die Krone der ewigen Freude und Seligkeit erlangen, und

300 Andacht zum bittern Leiden
und dein in der schmerzlichen
Krönung vergossenes Blut von
allen Sünden uns reinige, und
zur ewigen Seligkeit ersprieß-
lich seye, Amen.

Günftes Gebeth.

Zu Ehren der Kreuztragung Christi.

Ganftmüthiges Lämmlein,
G Christe JESU ! der du
vom Pilato zum allerschänd-
lichsten Kreuzestod verurtheilst
in die Hände der grausamsten
Peiniger überantwortet, den
Last des Kreuzes auf deinen
verwundten Schultern zur
Schädelstadt hinaus getragen,
und

und willigst in de Tod gegangen
bist, auf daß wir arme sündi-
ge Menschen von dem ewigen
Tode erlöst werden. Du bist
unter dem Laſte des Kreuzes
so kraſtlos worden, daß du
dreymal auf dem Wege zu Bo-
den gefallen, von den Henkers-
knechten mit Läſterung, Sto-
ßen, und Schlägen zum Auf-
ſtehen getrieben worden. Die-
ſe deine ſchmerzliche Falle und
peinliche Läſterung, welche du
ausgestanden, opfere deinem
himmlischen Vater auf zur
Versöhnung ſeiner göttlichen
Gerechtigkeit, der ich leider!

ſo

302 Andacht zum bittern Leiden
so oft, und vielmal in die Sün-
den zurück gefallen, damit ich
Verzeihung aller meiner Sün-
den erlange, welche ich wider
Gott, wider meinen Nach-
sten, und wider das Heil mei-
ner armen Seele, in Gedan-
ken, Wörtern und Werken,
auch mit Unterlassung der gu-
ten Werke begangen habe. O
gütigster Jesu! du hast mit
dem Laste des Kreuzes auch al-
le unsre Sünden auf dich ge-
nommen, uns von denselbigen
zu befreyen. Ach! gib mir
Kraft und Stärke wider alle
Versuchungen, dich nimmer-
mehr

mehr zu beleidigen , sondern,
damit ich alles Kreuz und Leid
den , welches du mir zuschickst,
mit Geduld , und Liebe , zur
Strafe meiner Sünden erträ-
ge , und also in aller Geduld ,
bis in den Abdruck meines Le-
bens beharrlich dir nachfolge ,
durch dich IESUM Christum
unsern HERRN , Amen.

Sechstes Gebeth.

Zu Ehren der Kreuzigung Christi.

G mein verlaßnester IESU !
G der du auf das Kreuz
mit großer Ungestimmigkeit
geworfen , mit Stricken
u auf

304 Andacht zum bittern Leiden
auf das gewaltigste ausge-
dahnt, mit stumpfen Någeln
auf das schmerzlichste angena-
gelt worden, daß kein gesun-
des Glied, auch in den inner-
lichen Gliedern, und Theilen
deines heiligsten Leibes mehr
übrig geblieben. Ach mein
JEsu! was großen schmerzen
hast du ausgestanden, als dich
die Henkersknechte mit dem an-
gespannt - angenagelten Leibe,
mit dem Kreuze aufgericht,
mit grimigen Gewalte in die
zubereitete Gruben hinein gesto-
ßen, und hiemit alle Schmer-
zen deiner Wunden, sonderbar
dei-

deiner durchnagelten Händen,
und Füßen erneuert, noch da-
zu mit Schmach und Lästerung
erfüllt haben; doch könnten al-
le diese Peinen deine unendli-
che Liebe nicht mindern, son-
dern haben sie noch scheinbarer
vermehrt, daß du gleichsam
aller grausamsten Torturten
vergessen, zu deinem himmlis-
chen Vater gerufen, für
deine Kreuziger, und uns
arme Sünder gebetzen, spre-
chend: Vater verzeih ihnen,
denn sie wissen nicht, was sie
thun. Du hast auch dem bit-
tenden Schächer das Paradeis

U 2 ver-

306 Andacht zum bittern Leiden
versprochen ; deine betrübte
verlassene Mutter deinem ge-
liebten Jünger zur Mutter, der
schmerzhaftesten Mutter aber
Johannem zum Sohn anbefoh-
len ; endlich von allen, auch
deinem himmlischen Vater ver-
lassen , geruſt : mich durſt ;
ach mein Jesu ! das war kein
anderer Durſt , als nach mein
und aller Sünder ewiges Heil ;
dieses war die größte Quaal
deines heiligsten Herzes , daß
dein allerbitterstes und schmerz-
lichstes Leiden und Sterben an
so vielen Sündern verloren
werde. Als du den vermir-
ten

ten Wein genommen, hast du gerufen: es ist vollbracht; nach ausgestandener allerschmerzlichster Todesangst, hast du mit großem Geschrey deinen Geist in die Hände deines himmlischen Vaters befohlen, und mit geneigtem Haupte deinen Geist aufgegeben. O mein gefreuzigter IESU! ich knei allhier vor dir, als wenn ich auf dem Berge Kalvari unter dem Kreuze kniete, dich daran hangend und betrübt mit mitleidigem Herze anschauete; ach sieh auch mich, der ich um Gnade und Barmherzigkeit bit-

te,

308 Andacht zum bittern Leiden
te, mit gnädigen Augen an,
erfüll mein Herz mit wahrem
Mitleiden, und schmerzlicher
Kneue, und Leid über meine
unzählbare Sünden, welche
dein Leiden vermehrt haben.
Ach wollte Gott! daß mir
dein bitters Leiden und Ster-
ben also zu Herze gienge, wie
es deiner allerschmerhaftesten
Mutter, deinem geliebten Jün-
ger Johanni, der heiligen Mag-
dalena, und allen getreuen
Liebhabern zu Herzen gegen-
gen. Für meinen unendlichen
Abgang opfere ich dir auf, die
unendlichen Schmerzen, und
inn-

innbrünstige Liebe deiner
schmerzhaften Mutter; hiemit
begehre ich zu erfüllen, was
mir an wahrer Liebe, und herz-
lichem Mitleiden abgeht; ver-
leih mir stāte Gedächtniß dei-
nes Leidens und Sterbens;
hiedurch aber Besserung mei-
nes Lebens, Trost und Hülfe
in meinem Sterben, Abkür-
zung des Fegefeuers, und die
ewige Freude und Selig-
keit,

A M E N.

u 4

Li

Litaney

Vom bittern Leiden und Sterben JESU Christi.

GERR erbarm dich unser.

Christe erbarm dich unser.

GERR Erbarm dich unser.

Christe hör uns.

Christe erhör uns.

GOtt Vater vom Himmel, erbarm
dich unser.

GOtt Sohn Erlöser der Welt, er-
barm dich unser.

GOtt heiliger Geist, erbarm dich
unser.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einziger
Gott, erbarm dich unser.

JESU um dreyßig Silberling verkauft,
und mit dem Kusse vom Judas ver-
rathen, erbarm dich unser.

JCE-

JESU in der blutigen Angst auf
dem Ölberge von dem Engel
gestärkt,
JESU wie ein Nebelthäter gefan-
gen, und gebunden,
JESU vor dem hohen Priester An-
na mit Fäusten geschlagen,
JESU im Hause Caiphà dreymal
vom Petro verlaugnet,
JESU vom Herode im weißen Klei-
de verspottet,
JESU mit Geißeln erbärmlich zer-
fleischt,
JESU mit Speichel verspenet, und
mit Dörnern gekrönt,
JESU zum schmerzlichsten Tod des
Kreuzes verurtheilt,
JESU mit dem schweren Laste des
Kreuzes unmenschlich geschlep-
pet,
JESU mitten unter den Mördern
gefrenzigt,

Erhart sich unser.

312 Litaney vom bittern Leiden
JESU mit geneigtem Haupte in bit-
trer Todesangst für uns am Kreu-
ze gestorben, erbarm dich uns.
JESU sey uns gnädig verschon uns o
Herr!

JESU sey uns gnädig, erhör uns o
Herr!

Vom Kriege, Hunger, Pest und
allem Uebel,
Von Sünden, und ewigen Tode,
Durch dein bitters Leiden, und
schmerzliche Todesangst,
Durch die sieben Flägliche Wörter
am Kreuze,
Durch deine heilige blutfließende
fünf wunden,
Wir arme Sünder, wir bitten dich
erhör uns.
Dass du die Gedächtniß deines heili-
gen Leidens und Sterbens in un-
seren Herzen allzeit erhalten wollest,
wir bitten dich, erhör uns.

Dass

Erlösung o Herr

Daß du uns wahre Buße, und ein
glückseliges Ende verleihen wol-
lest,

Daß du alle Gegenwärtige und
Abwesende, so sich deines bit-
tern Leidens mit Andacht er-
innern, in deiner Gnade er-
halten wollest,

Daß du allen Abgestorbenen die
ewige Ruhe verleihen wollest,

Du Sohn Gottes,

O du Lamm Gottes! welches du
hinnimmst die Sünden der Welt,
verschon uns o Herr.

O du Lamm Gottes! welches du
hinnimmst die Sünden der Welt,
erhör uns o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du
hinnimmst die Sünden der Welt,
erbarm dich unser o Herr.

Christe hör uns.

Christe erhör uns.

Wir bitten dich, erhör uns.

Herr

314 Litaney vom bittern Leiden
Herr erbarm dich unser.
Christe Erbarm dich unser.
Herr erbarm dich unser.

Vater unser, &c.

V. Und führ uns nicht in Versuchung.

R. Sondern erlöß uns von dem Uebel
Amen.

G e b e t h.

G Herr Jesu Christe! unser gefreuzigter Heiland und Erlöser! wir bitten dich demüthig durch dein heiliges Leiden und bittre Todesangst, die du am heiligen Kreuze um Erlösung des menschlichen Geschlechtes hast gelitten, und aus-

und Sterben IEsu Christi. 315
ausgestanden, wie auch durch
die Fürbitte deiner mit dir in
der Todesangst mitleidenden
Mutter Mariä, erbarm dich
über alle Gegenwärtige, und
Abwesende, so dein bitters Leid
mit Andacht verehren; ver-
lei⁊ uns allen ein glückseliges
Ende, daß dein heiliges Leiden
und Sterben an uns nicht ver-
loren werde. Zu dem Ende,
opfern wir uns dir ganz und
gar auf zu einen Brandopfer,
in Vereinigung der Verdienste
deines heiligen Leidens, und
Sterbens, sonderlich deiner
letzten Todesangst am Kreuze,
dich

Liebsseufzer zum
dich demüthig bittende, du wol-
lest diesen theuren Berth dei-
nem himmlischen Vater vor-
stellen, und uns allen ein glück-
seliges Ende erwerben, Amen.

Unbrünstige Liebsseufzer zum
leidenden IEsu.

Ich lieb dich HErr und nicht
darum,
Dass ich durch dich in Himmel
komm,
Auch nicht weil du gar mit der
Höllen,
Strässt all, die dich nicht lie-
ben wollen:

Du!

Du ! den ich am Kreuz sehe
hangen,
Bist der so mich mit Lieb ge-
fangen.
Die Rägel, so dir Fuß, und
Händ,
Das Speer, so dir dein Herz
zertrennt,
Die Marter, Angst mit Spott
und Schanden,
Was ich verdient, hast ausge-
standen,
Den Tod von wegen meiner
Sünd,
Das ist : was mich zur Lieb
verbindt,

Daß

318 Andächtige Seufzer
Dass ich zu lieben dich begehr,
Wenn auch kein Höll, noch
Himmel wär,
Umsonst, um nichts, gleichwie
du mich,
Lieb ich, o treuer Gott! auch
dich,
Ich lieb dich jetzt, bis in den
Tod,
Nur weil du bist mein Herr
und Gott.

Andächtige Seufzer
Zu Ehren der Schmerzen der Mutter Gottes Mariä.

Schmerzhafte Jungfrau,
und Mutter Gottes
Maria! gedenk, wie dein herz
lieb-

Zu Ehren der Schmerzen Mariä. 319
liebster Sohn am Oelberge
auf sein Angesicht gefallen, sei-
nen himmlischen Vater gebe-
then, und mit der bittern To-
desangst den blutigen Schweiß
vergossen hat. Durch diesen
erlang uns Gnade, daß auch
wir mit JESU den Kelch des
Leidens geduldig annehmen, in
aller Trübsal und Leiden von
Herzen sagen: Vater! nicht
mein, sondern dein Will ge-
schehe. Dieses erlang uns
durch deine mächtige Fürbitte,
Amen.

O schmerzhafte Mutter JESU!
gedenk, wie dein allerhei-
lig-

Andächtige Seufzer
ligster Sohn schmählich ent-
bloßt, und jämmerlich gegeißelt
worden, daß an seinem ganzen
Leibe kein Ort ohne Wunden,
und Schmerzen verblieben;
durch diese erbärmliche Zersle-
schung, erlang uns Gnade,
und Verzeihung der vorigen
Sünden, und die Gnade, daß
wir nimmermehr mit fleischli-
chen Sünden die Wunden dei-
nes Sohnes erneuern, sondern
mit reinen Herzen und feu-
schem Leibe, verdienst Gott
ewig anzuschauen, und mit dir
zu leben, Amen.

O schmerz-

O schmerzhafte Mutter
Gottes Maria! gedenk, wie
dein göttlicher Sohn mit Dör-
nern gekrönt, und als ein Af-
terkönig verhöhnet und verspot-
tet worden, die allergrößten
Schmerzen in seinem allerhei-
ligsten Haupte erlitten. Durch
diese grausame Schmerzen er-
lang uns Gnade, allen Hoch-
muth zu verwerfen, und zu
verachten, die Dörner dieser
Welt mit Jesu unserm König
ge geduldig zu tragen, auf
dass wir durch deine Fürbitte
die Krone der ewigen Selig-
keit erlangen, Amen.

X 2 O schmerz-

O schmerzhafte Mutter
Gottes Maria! gedenk, wie
du deinen allerliebsten Sohn,
mit dem schweren Kreuze bela-
den gesehen, wie er von den
frommen Weibern schmerzlich
beweint, und sein heiligstes
Angesicht in dem Schweifstu-
che Veronicä abgebildet wor-
den. Durch diese schmerzlich-
und schmähliche Kreuztragung
erlang uns Gnade, das Kreuz,
welches du uns von Gott auf-
erlegt, geduldig zu tragen, un-
sre Sünden zu beweinen, das
Leidē deines Sohnes, und deine
große mütterliche Schmerzen
durch

Zu Ehren der Schmerzen Mariä. 323
durch stāte Gedächtniß einzue-
drucken, damit wir dadurch
von der Sünde, und schweren
Anfechtungen sicher bewahret
werden, Amen.

O schmerzhafte Jungfrau,
und Mutter Gottes Maria!
gedenk an die große Pein, und
Schmerzen, wie dein allerlieb-
ster Sohn nackend, und bloß
auf das Kreuz geworfen, mit
Stricken ausgedähnt, mit Nä-
geln an seinen heiligen Händen
und Füßen durchnagelt wor-
den, mit Ewig und Gall ge-
tränkt, mit Schmach und Lä-
sterwörtern gequälset, mit dem
X. 3 schmerz-

Andächtiges Gebeth
 schmerzlichen Tode gerungen,
 seinen Geist in die Hände des
 ewigen Vaters aufgegeben.
 Durch diese Todesangst Jesu
 deines Sohnes, und sein ver-
 gossenes Blut, durch seine
 Wunden, Leiden und Ster-
 ben erlang uns Gnade alles ge-
 duldig zu leiden, und der Frucht
 seines Leidens und Sterbens
 in ewiger Freude und Seligkeit
 zu genießen, Amen.

Andächtiges Gebeth.

Zur schmerzhaften Mutter Jesu.

Gallerbetrübteste, und ge-
 treueste Mutter Jesu!
 sey

seh ingedenk, wie dein allerliebster Sohn am Stamnen
des heiligen Kreuzes hangend,
seinen geliebten Jünger Johanne
nem dir, und dich hingegen
ihm anbefohlen; mit eben sol-
cher Liebe und Treue befchle
ich deinem mütterlichen Herze
meine Seele, Leib, Thun,
und Lassen, meine Ehre, Hab
und Gut, meine Freunde,
und Verwandte, sonderbar
RR. unser Leben und Ster-
ben. O herzliebste Mutter!
ich bitte durch den bittern Tod
deines gebenedeiten Sohnes,
und durch deine große Schmer-
zen,

326 Andächtiges Gebeth zur schmerz. M. g.
zen, laß uns deinem mächtigen Schutz anbefohlen, und mit sonderbarer Liebe, wie der heilige Johannes, dir verbunden seyn; steh uns bey in allen Anlagen und Röthen, sonderbar in unserm letzten Ende. Laß dir o trostreiche Mutter! alsdenn zu Herze gehen, die Todessufzer meiner bedrängten Seele; beschütz mich wider die höllische Macht, nimm mich auf, und übergib meine Seele Jesu Christo deinem Sohne, der mit dem Vater, und heiligen Geiste lebt und regiert in Ewigkeit, Amen.

A

Andächtige Gebether

Wenn man die Heil. Gräber besucht an
Heil. Charsfreytage oder Samstage.

Gütigster JESU, mein
Erlöser! ich armer Sün-
der falle dir zu Füßen, und be-
the dich an mit allen Heil. En-
geln und Auserwählten GÖt-
tes, insonderheit aber mit Ma-
ria deiner allerschmerhaftesten
Mutter; ich danke dir mit ih-
nen um dein allerschmäh- und
schmerzlichstes Leiden und Tod,
und bitte mit reumüthigem
Herze, laß mich dessen zur
Nachlassung aller meiner Sün-

X 5 den,

Andächtige Gebethen
den, und wohlverdienten Stra-
fen, auch zur Erlangung eines
glückseligen Todes theilhaftig
werden, Amen.

O Gott! der du unter dem
wunderbarlichen Geheimniß
des heiligen Altarssacraments,
die Gedächtniß deines bitter-
sten Leidens und Sterbens hin-
terlassen hast; wir bitten dich,
verleih, daß wir die Geheim-
nisse deines Leibes, und Blu-
tes also vermehren; damit wir
die Frucht deiner Erlösung em-
pfinden mögen, der du lebst,
und regierst in alle Ewigkeit, A.

Diese zwey Gebethen kann man bey jedem
Grabe wiederholen.

Ge-

bei Besuchung der H. Gräber. 329.

Gebeth bei dem ersten Heil. Grabe,
zu Ehren des Hauptes Christi.

Gen gegrüßt du allerheilig-
stes Haupt IESU Chri-
sti! welches so schmerzlich mit
Dörnern meinetwegen durch-
stochen, und mit dem Rohre
geschlagen worden; ach! daß
du, mein IESU! durch diese
grausame Schmerzen meine
hochmüthige Gedanken, Wör-
ter und Werke verzeihest, und
verleihest neben wahrer De-
muth, auch die Geringsschä-
bung meiner selbst, Amen.

Vater unser, Ave Maria, ic.

Gen

Bei dem zweyten Heil. Grabe.

Seufzer zur rechten Hand Christi.

Ich bethe an die H. Wun-
de, welche du, mein Er-
löser! in der schmerzlichen An-
naglung deiner rechten Hand
empfangen hast; in diese Heil.
Wunden befehle ich mich, und
bitte durch die erschröcklichsten
Schmerzen, so du in deiner
Ausstreckung, und Durchlö-
cherung hast ausgestanden,
daß du mich durch dein vergos-
senes Blut, wollest von allen
Sünden reinigen, und Gna-
de verleihen, recht zu wandeln
nach

Bey Besuchung der H. Gräber. 331
nach deinem heiligsten Willen,
und Wohlgefallen, damit,
wenn du als ein Richter kom-
men werdest, mich auf die
rechte Seite der Schaare dei-
ner Auserwählten zu zählen
würdig finden mögest, Amen.

Vater unser, Ave Maria, ic.

Bey dem dritten Heil. Grabe.

Seufzer zur linken Hand Christi.

Gmein gefreuzigter JESU!
Gich grüße mit allen gro-
ßen Sündern, mit denen ich
verdient habe, auf die linke,
und unglückselige Seite ver-
worfen zu werden, deine hei-
lige

Andächtige Gebeth
lige linke Hand, welche du für
mich an das Kreuz hast aus-
spannen, und annageln lassen;
dieses soll mein Vertrauen seyn,
weil du zeigest, daß du mit
bendem Armen, den Sünder
welcher sich mit wahrer Heue
zu dir befehrt, umfangen wol-
lest. Durch deine große Pein-
lichkeit, in Empfangung die-
ser Wunden verleih mir Hülfe
und Gnade, damit ich meine
sicht- und unsichtbare Feinde,
die mich ansechten, und viel-
fältig versuchen, jederzeit
überwinden möge, in deiner
heit.

Bei Besuchung der H. Gräber. 333
heiligen Wunde mächtigen
Schutz finde, Amen.

Vater unser, Ave Maria, ic.

Bei dem vierten Heil. Grabe,
Seufzer zu dem rechten Fuße Christi.

Sei gegrüßt, o verwund-
ter Fuß meines Erlösers
Jesu Christi! nachdem du so
viele Orte durchgelaufen, und
oft ermüdet für mich an das
Kreuz mit erbärmlicher Aus-
streckung allerschmerzlichst an-
genagelt worden bist. O mein
Jesu! ich danke dir um diese
allerheiligste Wunden deines
rechten Fußes, in diese will ich
mei-

meine Hoffnung setzen in dieser
gefährliche Wanderschaft dieses
Lebens; damit ich von der rech-
ten Straße nicht irr gehe; und
weilen ganze Brunnenquellen dei-
nes allerheiligsten Blutes ge-
flossen, laß dieses mir zu Ru-
hen kommen in meinen Schwach-
heiten, wenn ich fast ermüde,
und mach, daß meine Füße
niemals den Weg des Verder-
bens wandern, sondern nach
deinen Fußstäpfen den Weg der
Seligkeit nach deinem Wohl-
gesallen wandeln,

Amen.

Vater unser, Ave Maria, etc.

Bey

Bey Besuchung der H. Gräber. 335

Bey dem fünften Heil. Grabe.

Seufzer zu dem linken Fuße Christi.

Gey gegrüßt, o mein Er-
löser! die allerheiligste
Wunde deines linken Fußes,
durch diese wollest mich stär-
ken in allen Kleinmuthigkeiten,
und innerlichen Verwirrungen
meines Herzes. Ich sehe in
dieser Wunde die sorgvolle Lie-
be jenes guten Hirtes, der
mich armes Schäflein zu su-
chen vom Himmel gekommen,
unendliche Marter, und Pei-
nen ausgestanden, um allein
mich armen Sünder zu suchen,

Y

zu

zu finden, und seelig zu machen. Ich bethe an deine unendliche Barmherzigkeit, o mein JESU! und verschlüss mich in diese heilige Wunden, weil ich in derselben sehe, wie barmherzig du gegen allen bußenden Sündern sehest. Mit großem Vertrauen bitte ich dich, durch die Pein, welche du in derselben ausgestanden; vermehr das Vertrauen in mir auf deine grundlose Güte, anben aber einen auferbäulichen Lebenswandel führe, damit ich durch mit dem rosenfarben Blute gezeichneten Fußstapfen in

Bei Besuchung der H. Gräber. 337
in Tugend und Frommheit
nachfolge, bis ich die Selig-
keit erlange, und deine heili-
ge Füße umfangen und küssen
möge, Amen.

Vater unser, Ave Maria, ic.

Bei dem sechsten Geil. Grabe.

Seufzer zu der H. Seitewunde Christi.

O verwundtes allerheilig-
stes Herz Jesu! du Ur-
sprung meines Lebens, o
Brunn der reinen Liebe, o
eröffnete Seite, und verwund-
tes Herz Jesu meines Herrn!
welches mit der Lanze durchsto-
chen, aber o Leid! o Schmerz!

92 wel-

welches meine Sünden noch
viel grausamer verwundet;
darf ich wohl dein unwürdiges
Geschöpf, so an dieser Wun-
de schuldig, mich noch unter-
stehen ein Tröpflein des abschie-
ßenden Blutes an mich zu zie-
hen, wider welches liebvolles
Herz ich so unsinnig gewütet?
o mein JESU ! deine Barm-
herzigkeit ist über alles groß,
und macht mir das Vertrauen,
dass du alle Sünder, und auch
mich allergrößten so oft schon
berufen, in deine eröffnete
Seite die Zuflucht zu nehmen,
hast eingeladen : nehme der-
hal-

halben meine Zuflucht in dieselbe, und bitte mit kindlichem Vertrauen, laß mich Arme-
lichen in dein liebbrennendes Herz hinein; ach! erwärmt meine Lau- und Kaltfinnigkeit
in deinem Dienste, auf daß ich mit deiner göttlichen Liebe
angesflammst, und angezündet werde. Es solle mir eine
schutzreiche Wunde sehn wider
feurige Pfeile der unreinen höl-
lischen Versuchungen; ach!
verleiht mir aus dieser Schatz-
kammer große Güte und Barm-
herzigkeit, die Bezahlung aller
meiner Sündenschulden.

¶ 3 O mein

340 Andächtige Gebethser

O mein JESU! erlaub mir zu
bitten, und aus innbrünstiger
Liebe zu rufen; ach nimm hin
mein Herz, und gib mir das
deinige, daß du in mir, und
ich in dir hier und dort leben
möge, Amen.

Vater unser, Ave Maria, &c.

Bei dem siebenten Heil. Grabe.

O du Lamm Gottes, und
versöhnopfer für das
menschliche Geschlecht, Christ
e JESU! der du hinscheidend
aus dieser Welt uns als Kin
der deiner hochbetrübten Mut
ter hast anbefohlen, und nach
vollbrachtem Leiden deine See
le

Bey Besuchung der Heil. Gräber. 341
le in die Hände deines himmlischen Vaters übergeben. Ich
bitte dich, o Jesu! aus allen
meinen Kräften, durch die
vollkommene Treue, und un-
ausprechlichen Schmerzen
Mariä deiner betrübstesten
Mutter, du wollest mir in
meinen letzten Zügen, und
gefährlichen Todesfampfe
Mut, und Stärke verleihen,
damit ich alle feindliche Anstoße
überwinde, und im festen
Glauben, vollkommener Hoff-
nung, innbrünstiger Liebe,
aus diesem mühseligen Leben
abscheiden, und in deine Hän-

g 4 de

342 Andacht an dem H. Osterabend
de meine Seele übergeben mö-
ge, der du lebst, und regierst
mit Gott dem Vater in Ei-
nigkeit des heiligen Geistes,
Gott von Ewigkeit zu Ewig-
keit, Amen.

Vater unser, Ave Maria, &c.

Andacht
An dem Heil. Osterabend bey der
Auferstehung.

Ge b e t h
Von der glorreichen Auferstehung Christi
unsers Herrn.

Glorwürdigster von den
Glodten auferstandener
Herr Jesu Christe, ich er-
freue

freue mich vom Herze, und
aus allen meinen Kräften,
über deine freudenvolle, und
obsiegende Urstände, und bit-
te dich, erweck auch mich zu
einen neuen Leben, mit jenen
Heiligen, die du in deiner
Auferstehung aus ihren Grä-
bern heraus geführt hast; und
gib, daß ich forthin lebe, wie
du, und die von dir auferweck-
te Heilige gelebt haben. Be-
wahr mich, daß ich durch kei-
ne Sünde mehr sterbe, oder
in das alte Grab zurück falle.
Gib mir Gnade dir allein zu
leben, mir ohne Unterlaß ab-

Y 5 zu:

144 Andacht an dem H. Osterabend
zusterben, bis ich nach dem
zeitlichen glückseligen Tode in
dir ewig leben, und mit allen
Auserwählten das göttliche
Lob Alleluja, Alleluja, Alle-
luja singen möge, Amen.

Te DEUM laudamus.

Gott! dich loben wir:
Go Herr dich bekennen
wir.

Dich ewigen Vater ehret
die ganze Welt.

Dir singen alle Engel, die
Himmel, und alle Gewalt.

Cherubin, und Seraphin,
singen dir mit unaufhörender
Stimme.

Hei-

Heilig, heilig, heilig, ist
der HErr GOTT Sabaoth.

Himmel und Erde sind voll
der Majestät deiner Herrlich-
keit.

Dich lobet die herrliche Ver-
sammlung der Apostel.

Dich lobet die läbliche Zahl
der Propheten.

Dich lobet die scheinbare
Schaar der Martirer.

Dich preiset die heilige Chri-
stenheit, durch den Umkreis
der Erde.

Dich Vater unermessener
Majestät.

Und

346 Andacht an dem H. Osterabend
Und deinen würdigen, wahren,
und einzigen Sohn.
Wie auch den Troster, den
heiligen Geist.

O Christe! du bist ein König der Glori.

Du bist des Vaters ewiger Sohn.

Du hast nicht gescheuet der Jungfrau Leib, daß du Mensch wurdest, und uns erlösetest.

Du hast überwunden des Todes Stachel, und den Glaubigen das Himmelreich eröffnet.

Du

ben der Auferstehung. 347

Du sitzest zur rechten Hand
Gottes, in der Herrlichkeit
des Vaters.

Ein zukünftiger Richter
wirst du geglaubt.

Darum o Herr! bitten
dich, komm zu Hülfe deinen
Dienern, die du mit deinem
 kostbaren Blute erlöst hast.

Mach, daß wir deinen Heiligen
in der ewigen Glori bezählet werden.

Herr! mach selig dein Volk,
und segne deine Erbschaft.

Regier sie, und erhöh sie
bis in Ewigkeit.

Wir loben dich täglich.

Wir

348 Andacht an dem H. Osterabend

Wir preisen deinen Namen
ewiglich, und von Ewigkeit
zu Ewigkeit.

O HErr! du wollest uns
diesem Tage für Sünden be-
wahren.

Erbarm dich unser, o HErr!
erbarm dich unser.

HErr! deine Barmherzig-
keit komme über uns, als wie
wir in dich gehoffet haben.

In dich, o HErr! habe
ich gehofft, laß mich nicht zu
Schanden werden ewiglich.

Regi-

Regina cœli.

zu Ehren der erfreulichsten Mutter Jesu.

Ereu dich, du Himmelskönigin! Alleluja.

Denn den du verdient hast
zu tragen, Alleluja.

Der ist wieder auferstanden,
wie er gesagt hat, Alleluja.

Bitt Gott für uns, Alleluja.

V. Ersfreu dich, und frohlock
o Jungfrau Maria! Alleluja.

R. Denn der Herr ist wahrhaftig erstanden, Alleluja.

Se

G e b e t h.

GOtt! der du dich durch
G die Urstände deines Soh-
 nes, unsers HErrn JEsu
 Christi die Welt zu erfreuen,
 gewürdigt hast. Wir bitten
 dich, verleihe uns, daß wir
 durch seine Mutter und Jung-
 frau Maria, die Freuden des
 ewigen Lebens erlangen, durch
 denselben Christum unsern
 HErrn Amen.

Andachtsübung.

Am heiligen Osterfage, und österlichen Zeit
 bey der Heil. Mess zu gebrauchen.

Glorwürdigster König!
Go triumphirlicher Obsie-
 ger

am Heil Osterfage. 351

ger des Todes, und der Hölle, Christe Jesu! zu deiner freudenvollen Urständ, welche der ganzen Welt Freude, und den lieben Altvätern die liebreiche Verwunderung der unendlichen glorificirten Majestät gebracht, wünsche ich dir mit ihnen tausend, und tausendmal Glück, und erfreue mich vom Herze wegen der unausprechlichen Glori, so dein göttlicher Vater deiner gebenedeitesten Menschheit ertheilt hat. Mit deiner freudenvollen Mutter Maria, und allen heiligen Engeln und beglückten

3

Alt.

Altvätern, und allen deinen
Außerwählten bethe ich dich
an; gleichwie sie sich über dei-
ne Schönheit erfreuet, und
verwundert haben, also will
ich mich mit ihnen erfreuen.

O mein JESU! die Gedächt-
nis dieser wunderbaren Aufer-
stehung erneuerst du in allen
heiligen Messen, zu dero wür-
digsten Verehrung opfert die
katholische Kirche alle heilige
Messen. Dessenwegen höre,
und opfere ich diese, und alle
heilige Messen der göttlichen
Majestät auf, zur Vermeh-
rung der Freude, und Glori-

am Heil. Osterfage. 353

so deine heilige Menschheit in
der glorwürdigen Urstände in
so großer Maß der Freuden,
als vorher in deinem Leiden die
unendlichen Schmach, und
Schmerzen gewesen, empfan-
gen hat. O siegreicher Ue-
berwinder des Todes, und des
höllischen Feindes, der Sün-
den und Hölle ! bewahr mich
im Leben und Tode vor sicht-
und unsichtbaren grimmigen
Feinden, und verleihe mir durch
deine Verdienste am jüngsten
Tage eine fröhliche Auferste-
hung, Amen.

32

Ge.

G e b e t h

Am heiligen Ostertage.

Gott der du an dem heiligen Tage uns durch
deinen eingeborenen Sohn nach überwundenem Tode den
Zugang zu der Glückseligkeit, und freudenwollen Ewigkeit
eröffnet hast; dich bitten wir,
du wollest unsre Begierden, die
du in uns mit deiner Gnade er-
weckst, auch mit deiner Hül-
fe begleiten, durch unsern
Herrn Jesum Christum,
Amen.

W. Dieß

v. Dieß ist der Tag, den
der Herr gemacht Alleluja.

R. Laßt uns am selben froh-
locken, und uns erfreuen Al-
leluja.

Gebet h.

Gott! der du uns durch
die hochseuerliche Jahr-
zeit der Auferstehung unseres
Erlöser ersfreuest, verleihe uns
gnädiglich, auf daß wir durch
die zeitlichen Feste, die wir
fehern, die ewigen Freuden zu
erlangen verdienen, durch den-
selben unsern Herrn Jesum
Christum deinen Sohn, wel-

33 cher

356 Tagzeiten von unsrer
cher mit dir lebt, und regiert
in Einigkeit des Heil. Geistes
wahrer Gott von Ewigkeit
zu Ewigkeit, Amen.

Tagzeiten

Von der unbeschickten Empfängniß der selig-
sten Jungfrau Maria.

Einladung.

- V. Höset euch ihr Lefzen mein,
Höret auf zu schweigen.
R. Ehr und Lob der Jungfrau rein,
Sollet jetzt erzeigen.
V. O Frau! merk auf meine Hülfe,
R. Von Feinden mir abhilf.
V. Ehre sey dem Vater, ic.

Die letzten drey Zeilen o Frau, ic. soll man
bev dem Anfange jeder Stunde wiederholen.

Sur

Hur Metten.

Lobgesang.

Gen gegrüßt, o Königin
Himmels, und der Erden!
Die zur Kron von Anbeginn
Mußt erwählet werden.
Du o Jungfrau! große Gnad
Hast bei Gott gefunden:
Dich des Teufels Rath, und That
Nie hat überwunden.
O du schönes Morgenlicht!
Zierde der Jungfrauen!
Dein glorwürdig's Angesicht
Ist Freud anzuschauen.
Gottes Sohn von Ewigkeit
Dich hat auserkohren;
Daz er einsts zu seiner Zeit
Aus dir wird geböhren.

v. Der Herr hat sie auserwählt,
R. Und in seiner Hütte wohnhaft gemacht.
34 v. O Frau!

358 Tagzeiten von unsrer
v. O Frau! schütz mein Gebeth;
r. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

G seligste Jungfrau Maria!
G eine Königin der Himmel,
eine Mutter unsers lieben Jesu Christi,
eine Herrscherin der ganzen Welt!
die du niemand verlässest,
und niemand verwirfst:
sieh mich an
mit deinen gütigen barmherzigen
Augen,
und erlang mir
bei deinem hochgeliebten Sohne,
den du eine Jungfrau gebohren hast,
Nachlassung und
Verzeihung aller meiner Sünden:
damit ich durch deine heilige
unbeslechte Empfängniß,
die

die ich jetzt so herzlich und de-
muthig verehre, im künftigen
Leben die ewige Vergeltung er-
langen möge; durch denselben
unsern HErrn JEsu Christum
stum 2c.

V. O Frau! schüß mein Gebeth,
R. Und laß mein Geschrey zu dir
kommen.

V. Lasset uns den HErrn loben;
R. Gott sei Dank.

V. Und der Glaubigen Seelen
ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes
im Frieden.

R. Amen.

Du der Prim.

Lobgesang.

Gen gegrüßt, o schönes Haus!
Von Gott aufgeführt,

35

Und

360 Tagzeiten von unsrer
Und von sieben Säulen Kraus
Meisterlich gezieret;
Dich, o unbeslecktes Weib!
Hat kein Sünd besprizet:
Auch so gar im Mutterleib
Gar nicht bist beschmücket.
Du, o neuer Jakobsstern!
Neue Strahlen schickest,
Und der Menschen Herz von fern
In dem Kreuz erquickest.
Wie ein wohlgerüstes Heer
Du die Teufel schreckest,
Und auf diesem wilden Meer
Uns dein Hand ausstreckest.
V. Er hat sie im heiligen Geiste erschaffen,
R. Und hat sie über alle seine Werke erhöht.
V. O Frau! schütz, rc. wie oben.
O seligste Jungfrau, rc. wie oben.

Du der Herz.

Lobgesang.

Gruß gegrüßt, o schöner Thron!
Schöner Regenbogen!

Schö-

Schöner Busch! den Gottes Sohn
Mit Feuer überzogen.
Seh gegrüßt, o Maronsruth!
Fell des Gedemonis;
Weg, und Thür zum höchsten Gut,
Hönigros Samsonis.
Billig mußt ein solcher Sohn
Solche Mutter haben:
Billig mußten seinen Thron
Zieren solche Gaben.
Da mußt alles sauber seyn:
Nicht hätt sich's gebühret,
Dass ein Augenblick allein
Dich die Sünd berührret.

V. Meine Wohnung habe ich am allerhöchsten,

R. Und mein Thron in der Wolfensäule.

V. O Frau! schuß, wie oben.

O seligste Jungfrau, rc. wie oben.

Du

Du der Herr.

Lobgesang.

Gen gegrüßt, o Tempel schon
 Der du Gott umgeben
 O der Menschen Freud und Wohlt!
 O der Menschen Leben!
 Du gibst Trost in Traurigkeit,
 Linderst alle Schmerzen;
 Giebst Geduld im Kreuz und Leid,
 Stärkest schwache Herzen.
 Du gleich als ein Priesterland
 Hast von Gott den Segen:
 Du der Welt den Gnadenstand
 Hast gebracht zuwegen.
 O du schöne Ottesstadt!
 Deiner wir begehren:
 Nicht lasz unsre Missethat
 Uns von dir abkehren.
 V. Wie eine Lilge unter den Dörnern ist,
 R. Also ist meine Freundin unter den
 Töchtern Adams.
 V. O Frau!

v. O Frau! schütz, 2c. wie oben.

O seligste Jungfrau, 2c. wie oben.

Du der Kön.

Lobgesang.

Gen gegrüßt, o feste Stadt!
 Wohl mit Thüren gebauet;
 Die auf Davids Waffen hat,
 Und auf Gott vertrauet.
 Du ohn' Müh, und ohn' Gefahr
 Hast erlegt den Drachen:
 Hast zerrissen ganz und gar
 Seinen Schlund und Rachen.
 Du der Judith Heldenhat
 Weit hast überwunden:
 Wie Abisai, du auch Gnad
 Hast bey David g'funden.
 Rachel dem Egyptenland
 Hat den Joseph geben;
 Du hast geben wie bekannt,
 Aller Welt das Leben.

v. Du

Tagzeiten von unsrer
 v. Du bist ganz schön meine Freundinn,
 R. Und ist an dir kein Flecken.
 v. O Frau! schütz, rc. wie oben.
 O seligste Jungfrau, rc. wie oben.

Du der Hesper.

Lobgesang.

Gen gegrüßt, o Wunderuhr!
 Von Gott selbst erfunden:
 Die uns wider die Natur
 Zeiget nene Stunden.
 Dich hat neuer Sonneschein
 Ganz und gar umgeben:
 Dieser Schein uns führet ein
 Zu dem wahren Leben.
 Du in Dörnern wie ein Ros'.
 Unverlebt verbleibest;
 Du die Schlang mit starkem Stoß
 unverlebt entleibest.
 Daß der Mensch zum höchsten Stand
 möcht erhoben werden,

Gott

Gott mit dir den schlechten Stand
Hat erwählt auf Erden.

v. Ich habe im Himmel ein unaufhörliches Licht verschafft,

R. Und wie der Nebel habe ich die ganze Erde bedeckt.

v. O Frau! schuß, 2c. wie oben.

O seligste Jungfrau, 2c. wie oben.

Sur Complet.

v. Bekehr uns, o Frau! durch deine Bitt bewogen und besänftigt, dein Sohn Jesus Christus,

R. O Frau! merk auf meine Hülfe,

R. Von Feinden mir abhilf.

Ehr seyn dem Vater, 2c.

Lobgesang.

Sei gegrüßt, o Jungfrau schon!

Mit zwölf Stern gekrönet:

Sei gegrüßt, o Gnadenthron!

Im dem Gott versöhnet.

Du

366. Tagzeiten von unsrer
Du zu seiner rechten Hand
Bist aus Gnad erhoben:
Dich in solchem Ehrenstand
Erd und Himmel loben.
Mutter der Barmherzigkeit,
Hoffnung aller Sünder:
Trost in Widerwärtigkeit
Deiner lieben Kinder;
Gott nach dieser Lebenszeit
Durch dein Fürbitt gebe,
Damit ich in Ewigkeit
Bey dir selig lebe.

v. Ein ausgegossenes Del ist, o Maria!
dein Namen.

R. Deine Diener haben dich sehr geliebt.

v. O Frau! schütz, rc. wie oben.

O seligste Jungfrau, rc. wie oben.

Anbefehlung.

Dies Gebeth, o Mutter mein!
Hiermit hab vollendet:
Deiner Ehren soll es seyn
Billig angewendet.

Dies

Dies von dir mit letzter Bitt
Wieder thu begehrn:
Du, ich zweifle gänzlich nicht,
Wirst mich der gewehren:
Wenn mein Herz den bittern Tod
Endlich wird vermerken,
Wollest mich in dieser Noth
O Maria stärken!
Dass ich könne' der Teufelsmacht
G'nugsam widerstehen,
Und, nachdem der Streit vollbracht,
Gott, und dich mög' sehen!

Amen.

Gebenedeit sey die heilige
und unbefleckte Empfängniß
der seligen Jungfrau Mariä.

Kräftiges Gebeth,
Um Erhaltung der Reinigkeit des Herzes,
wider die unreinen Gedanken.

Durch deine heilige Jung
frau:

368 Litaney von unsrer
fräuschafst, und unbesleckte Em-
pfängniß, o allerreineste Jung-
frau! reinig mein Herz, und
Fleisch. Im Namen Gott
des Vatters, und des Sohnes,
und des heiligen Geiſ-
tes, Amen.

Litaney
Von unsrer lieben Frau.

Herr erbarm dich unsrer.
Christe erbarm dich unsrer.
Herr erbarm dich unsrer.
Christe hör uns.
Christe erhör uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarm
dich unsrer.
Gott Sohn Erlöser der Welt, er-
barm dich unsrer.
Gott

Gott heiliger Geist, erbarm dich
unser.

Heilige Dreifaltigkeit ein einiger
Gott, erbarm dich unser.

Heilige Maria,

Heil. Ottes Gebährerin,

Heil. Jungfrau aller Jungfrauen,

Mutter Christi.

Mutter der göttlichen Gnaden,

Allerreineste Mutter,

Allerkuschteste Mutter,

Ungeschwächte Mutter,

Unbefleckte Mutter,

Liebliche Mutter,

Wunderbarliche Mutter,

Mutter unsers Schöpfers,

Mutter unsers Erlösers,

Allerweiseste Jungfrau,

Ehrwürdige Jungfrau,

Lobwürdige Jungfrau,

Gewaltige Jungfrau,

Gütige Jungfrau,

Bitte für uns.

Em-
ung-
und
Ott
ohf.
ei f.

harm
, er-

Ott

370 Eitaneh von unsrer
Getreue Jungfrau,
Spiegel der Gerechtigkeit,
Sitz der Weisheit,
Ursach unsrer Fröhlichkeit,
Geistliches Gefäß,
Ehrwürdiges Gefäß,
Vortreffliches Gefäß der Andacht,
Geistliche Rose,
Thurn Davids,
Helfenbeinener Thurn,
Goldenes Haus,
Arche des Bundes,
Pforte des Himmels,
Morgenstern,
Heil der Kranken,
Zuflucht der Sünder,
Trosterinnt der Betrübten,
Hülfe der Christen,
Königin der Engel,
Königin der Patriarchen,
Königin der Propheten,
Königin der Apostel,

Kd-

Bitt für uns.

Königin der Martirer, bitt für uns.
Königin der Beichtiger, bitt für uns.
Königin der Jungfrauen, bitt für uns.

Königin aller Heiligen, bitt für uns.
O du Lamm Gottes! welches du
hinnimmst die Sünden der Welt,
verschon uns o Herr.

O du Lamm Gottes! welches du
hinnimmst die Sünden der Welt,
erhör uns o Herr.

O du Lamm Gottes! welches du
hinnimmst die Sünden der Welt,
erbarm dich unser o Herr.

Kyrie eleison.

Christe eleison.

Kyrie eleison.

Vater unser, Ave Maria.

Unter deinen Schutz und
Schirm fliehen wir, o
Ave Maria.

372 Litaney von unsrer
du allerheiligste Gottes Ge-
bährerin! du wollest unser
Gebeth in unsren Nöthen gnä-
diglich annehmen, und dassel-
be nicht verschmähēn; sondern
uns allzeit erlösen und erretten
von aller obliegenden Gefahre.
O du glorwürdigste Jungfrau,
und hochgebenedeiteste Küm-
ginn! unsre liebe Mittlerin!
unsre Fürsprecherin! versöhn
uns deinem lieben Sohne, be-
siehl uns deinem Sohne, stell
uns vor deinem lieben Sohne.

V. Bitt für uns o heilige Göt-
tes Gebährerin.

R. Auf daß wir würdig werden
der Verheißungen Christi.

¶

Sir bitten dich HErr! du
wollest deine Gnade in
unsre Herzen und Gemüther
eingießen; auf daß, die wir
durch die Bothschaft des En-
gels die Menschwerbung deines
lieben Sohnes vernommen ha-
ben, durch seinen H. Tod und
Kreuz zu der glorwürdigen Auf-
erstehung mögen gebracht wer-
den; durch unsern HErrn JE-
sus Christum, Amen.

V. Bitt für uns o H. Joseph!

R. Auf daß wir der Verheißen-
gen Christi würdig werden.

Sir bitten dich, o HErr!
dass uns durch die Ver-
Aa 4 dien-

dienste des Bräutigams deiner
allerheiligsten Gebährerinn ge-
holzen werde ; damit , was
unser Vermögen nicht erhal-
ten kann , uns dasselbe durch
seine Fürbitte geschenket wer-
de. Der du lebst und regierst
in alle Ewigkeit , Amen.

Andächtige Befehlung seiner selbst
In die Huld und Gnade der großen Mut-
ter Gottes Mariä.

G allerseligste , und überge-
G benedeite Jungfrau Ma-
ria ! meine nach Gott einzige
Zuflucht , ich R. wiewohl al-
lerdings unwürdig in die Zahl
dei-

deiner lieben Kinder, und Di-
ner aufgenommen zu werden,
jedoch aus großem Vertrauen
auf deine unaussprechliche, und
wundervolle Gute, fliehe ich
unter deinen gewaltigen
Schutz, und erwähle dich für
heut, und allezeit für meine
herzliebste Mutter, und Frau,
für meine mächtigste Mittel-
rinn, Fürsprecherinn und Hel-
ferinn in allen meinen Nöthen,
dich demüthigst bittend, du
wollest deine mütterliche Au-
gen auf meine arme Seele wen-
den, mich in die Zahl deiner
lieben Kinder, und ewigen

A a 5 Die-

Diener aufzunehmen. Derhalb
ben grüße ich dich mit kindli-
cher Zuversicht, und tiefester
Berehrung, in welcher ich dir
meine Seele und Leib mit al-
len Bewegungen, und Wir-
kungen übergebe; befehle dir
all meine Roth, und Anlie-
gen, flage dir alle Beschwer-
nissen, und Anfechtungen, die
ich leide. O Maria! ich er-
neuere meine gute Vorsätze,
welche ich sammt mir zu dei-
nen heiligen Füßen lege; vor-
nehmlich aber deine mitterli-
che Huld und Gnade zu erlan-
gen, nehme ich mir festiglich
vor,

vor dir bis in den letzten Abdruck
meines Lebens fndlich , und
treu zu dienen , und deine Eh-
re nach allen meinen Kräften
zu befördern. Steh mir der-
halben bey als deinem vom gan-
zen Herze ergebenen Diener ,
steh mir bey in allen Berrich-
tungen ; stärk mich in meinen
guten Vorhaben , erhalt mei-
ne Seele , und Leib , durch
deine heilige unbesleckte und
wunderbarliche Empfängniß
von aller Unlauterkeit ; laß dir
mein Leben , und Sterben be-
fohlen seyn ; damit der hölli-
sche Versucher mir zu keiner
Zeit

Zeit einen Schaden zufügen möge, durch welchen ich deinen mütterlichen, und den Augen deines göttlichen Sohnes missfallen möchte. Laß mich jederzeit mit meinen M. unter deinen Schutzmantel ruhen, gib mir deinen gnadenreichen mütterlichen Segen, jetzt, und in der Stunde meines Absterbens, Amen.

Gebeth des Heil. Bernardi,
Durch Mariam einen Zugang zu Christo
zu erlangen.

Maria ! du Erfinderin
der Gnaden , laß uns
durch

durch dich bey deinem gebene-
deiten Sohne einen Zugang
finden, o Gebährerin des Le-
bens! o Mutter des Heiles!
damit durch dich uns aufneh-
me, der durch dich uns ist ge-
geben worden; deine Unschuld
entschuldige bey ihm die Schuld
unsers Verderbens; deine gott-
gefällige Demuth wolle unsrer
Hoffart Verzeihung erlangen,
deine innbrünstige Liebe bedecke
die Vielheit unsrer Sünden;
deine glorwürdige Fruchtbar-
keit erlang uns Fruchtbarkeit
an allen Tugenden und Ver-
diensten. O du unsre Herr-
sche-

scherinn ! unsre Mittlerinn !
und unsre Fürsprecherinn ! be-
siehl uns deinem Sohne , vor-
stell uns deinem Sohne , o ge-
benedete Jungfrau ! bring zu-
wegen , durch die Gnade , so
du gefunden , durch die Barn-
herzigkeit , so du erlangt hast ,
daß , welcher mittelst deines
jungfräulichen Leibes unsre
Schwachheit , und Elend hat
annehmen wollen , durch deine
mächtige Fürbitte uns seiner
Freuden theilhaftig mache ,
Jesus Christus dein göttlicher
Sohn , welcher über alles ge-
benedeit sey in alle Ewigkeit ,
Amen .

Ein

Ein anders Gebeth zu Maria.

Gedenk o allerseligste Jungfrau Maria! daß es niemal erhöret worden, daß ein einziger, welcher seine Zuflucht zu dir genommen, deine Hülfe angerufen, und um deine Fürbitte gebeten, von dir sehe verlassen worden; ich durch solches Vertrauen aufgemannt, nehme meine Zuflucht zu dir, o Jungfrau der Jungfrauen, und Mutter meines Erlösers! zu dir trette ich, und stelle mich mit Seufzen vor dir, o Zuflucht der Sündner!

der ! du woltest nicht verschmä-
hen meine Bitt ; sondern hör
gnädig , und erhör mich arm-
seligen Sünder , Amen.

Dreyfacher Gruß , und Bitt der
Heil. Mechtildis zu Maria.

Gen gegrüßt , o Tochter
des himmlischen Vaters !
die er von Ewigkeit erwählt ,
mit großer Macht begabt , und
über alle pure Creatures erhö-
ben hat ; dich bitte ich demü-
thig , o Maria ! daß , gleich-
wie der allmächtige Vater dir
vor allen Creatures sonderba-
ren Gewalt hat mitgetheilt ;
du

an einem Frauentage. 383

du mir gleichfalls in der Stun-
de meines Absterbens genug-
same Stärke , und Gewalt
gegen dem höllischen Feinde er-
theilen wollest , damit ich sel-
ben überwinden , und unter
deinem Schutzmantel siegreich
mit dir zu meinem Schöpfer
und Herrn gelangen möge ,
Amen.

Seh gegrüßt , o Mutter
des eingeborenen Sohnes
Gottes ! die er von Ewigkeit
erwählt , und mit sonderbarem
himmlischen Lichte erleuchtet
hat ; dich bitte ich demuthig-
lich , o Maria ! daß , gleich-
Bb wie

wie die ewige Weisheit dich vor allen Creaturen mit göttlichem Lichte so scheinbar begnadet, und erleuchtet hat, du mich gleichfalls in der Stunde meines Absterbens mit dem Gnadlichte des Glaubens erleuchtet, und bestätigen wollest; damit der Fürst der Finsterniß auf keinerlei Weise meinen Verstand durch Irrthum verdunkeln, und von dem wahren Glauben, und rechten Wege der ewigen Seligkeit abführen könne, Amen.

Seh gegrüßt, o Gespons
und Braut des heiligen Geistes!

vor stes! die er von Ewigkeit er-
hem wählt, und mit dem Feuer sei-
det, ner göttlichen Liebe angezum-
den; ich bitte dich demüthig-
lich, o Maria! daß, gleich-
wie die Liebe des heiligen Gei-
stes so reichlich in dein Herz
lebst; und Gemüth ist ausgegossen,
du gleichfalls mein Herz in der
Stunde meines Todes von al-
ler Liebe der Welt abziehen,
und mit der göttlichen Liebe
erfüllen, und erquicken wollest;
damit ich also Gott nach mei-
nem Hinscheiden, mit selbiger
Liebe empfangen, und ewiglich
besitzen möge, Amen.

B b 2 Schö.

Schöne Weise

Die allerseligste Jungfrau, und Mutter
Gottes Maria stündlich zu verehren, und
zu begrüßen.

G allerseligste Jungfrau
Maria! im Namen, in
Krafte, und in der Liebe der
allerheiligsten Dreyfaltigkeit,
im Namen aller Cherubinen,
und Seraphinen, aller En-
gel und Erzengel, im Namen
aller Patriarchen und Prophe-
ten, im Namen aller Apostel
und Evangelisten, im Namen
aller Martirer und Beichtiger,
im Namen aller Jungfrauen
und Wittfrauen grüße, lobe,
ehre

an einem Frauentage. 387

ehre und preise ich dich so viel
tausendmal, als Sandkörn-
lein am Meere, Tröpflein in den
Wässern, Blätter auf den
Bäumern, so viel Blümlein
auf den Wiesen, Stäublein
in der Sonne, und Sterne an
dem Himmel sind, und alle
diese Grüße begehre ich dir alle
Augenblick zu erneuern mit
dem Munde, und Gemüthe
des heiligen Erzengels Ga-
briels auf die allerliebreichste
Weise, mit höchster Demuth
und Ehrerbietigkeit, so mir
immer möglich ist, sprechend:
gegrüßt seyst du Maria, voll

Bb 3 der

utter
ind

frau
, in
der
heit,
ien,
En
men
ophe
ostel
men
iger,
nuen
obe,
ce

der Gnaden, der Herr ist
mit dir, du bist gebenedeit un-
ter den Weibern, und gebene-
deit ist die Frucht deines Leibes
Jesus: bitt für mich armen
Sünders jetzt und in der Stun-
de meines Absterbens, Amen.

Erneuerung der Liebe mit Maria.

Güber seligste Jungfrau!
G du treue Liebhaberinn al-
ler deren, die dich lieben. Du
weist, daß ich dich liebe, und
all mein Trost, und Hoffnung
nach Gott auf dich gesetzt
habe. Obwohl ich wegen
meines sündhaftesten Lebens nicht
wür-

würdig bin, dein Kind zu seyn,
dennoch aus Liebe, und Be-
gierde dir zu dienen, und in
deinen jungfräulichen Schutz
aufgenommen zu werden, er-
neuere ich das Band der Liebe
mit dir, und in Gegenwart
Gottes, und meines heiligen
Schutzbengels, welchen ich zum
Zeugen nehme, erwähle ich
dich wiederum zu meiner herz-
liebsten Mutter, Mittlerinn,
und Fürsprecherinn, auf sol-
che kräftige Weise, als es im-
mer von einer andächtigen
Seele geschehen ist; damit
kein Gewalt des Feindes mich

B b 4 von

390 Andachtsübung an einem Frauentage.
von dir könne scheiden, so
schenke, und opfere ich mich
dir zum leibeigenen Diener
(Dienerinn) und gleichsam
mit meinem eigenen Blute ver-
schreibe ich dir meinen Leib und
Seele. Ich verspreche dir
nach aller Möglichkeit fridlich
und treu zu dienen, und deine
Ehre bei allen nach Möglichkeit
zu befördern; lasz dir, o
Maria! meine Treue gefallen,
und nimm mich auf unter die
Zahl deiner lieben Kinder,
schliesz mich in dein mütterli-
cher Herz, und setz mich in
die Zahl deren, die du sonder-
bar

tage.
so
rich
ner
am
ver-
ind
dir
lich
ine
ich
. o
en,
die
er,
rli-
in
ver-
Andachtssübung. in besondern Anliegen. 391
bar liebst, und beschüttest, da-
mit ich in allen meinen Röthen
eine sichere Zuflucht zu dir ha-
be, und in deinen heiligen Hän-
den als ein Kind in deiner
Schoß meinen Geist aufgebe,
Amen.

Verschiedene
Andachtssübungen

In besondern Zufällen, und Anliegen.

Gebeth frommer Ehreleuten
Um die Gnade ihren Stand heilig zu
halten.

G allmächtiger ewiger
Gott! du hast allen
Ständen eine gewisse Heilig-
keit
Bb 5

keit zugeeignet, und den Ehestand zu einen H. Sacrament erhoben, diesen zur Fortpflanzung des menschlichen Geschlechtes eingesetzt; weil es dir nun gesunken mich in diesen Stand zu setzen, so bitte ich dich innbrüstiglich durch Mariam die unbeschleckte Mutter, und alle heilige Engel, und ausgewählte Heilige Gottes in dem Himmel, vornehmlich derjenigen, welche in diesem Stande gelebt, durch Erfüllung deines heiligen Willens, und ihrer Schuldigkeiten die ewige Freude und Seligkeit erlangt

ha-

haben, du wollest mir Gnade verleihen, deinen Willen, und Wohlgefallen zu erfüllen.

O ihr H. Eheleute! erbittet mir einen frommen Lebenswandel, damit ich allen mit gutem Exempel vorleuchte, erbittet mir auch den innerlichen Frieden der Seele mit Gott, durch Haltung seiner heiligen Gebothe, den äußerlichen Frieden mit meinem Ehetheile, und so viel möglich ist mit allen Menschen. Ach! Gott gib mir die Gnade, die Zeit, ach! die kostbare Zeit recht nützlich anzuwenden, und ein-

einzutheilen in mir, und jenen
welche du meiner Sorge an-
vertraut hast, dir mit inn-
brünstigem Eifer zu dienen,
zu welchen deinen Dienst du
uns erschaffen; nimm auf un-
sre Herzen, Begierden, Sor-
gen und Geschäften, Gedan-
ken, Wörter und Werke ver-
einigt mit den unendlichen Ver-
diensten deines göttlichen Soh-
nes, gleichwie er alle Stun-
den und Augenblicke nach dei-
nen heiligen Willen angewen-
det hat, also verleihe mir dei-
ne Gnade, alle Standes- und
Amtspflichten mit mögliche-
stem

stem Fleisse, und dir wohlgefälligen Eifer zu verrichten, damit ich hie im Zeitlichen, so viel es zu deiner Ehre, und meinem Seelheile gereicht, deinen himmlischen Segen, dort aber die ewig-glückselige Ruhe und Freude erlangen möge, durch JESUM Christum unsern HERRN, Amen.

Gebeth.

Um glückselige Auferziehung der Kinder.

Gütigster himmlischer Vater! weil es dir gefallen mir Kinder zu geben, danke ich dir um die Erschaffung und Er-

Erhaltung, daß sie die heilige
Tauſe erlanget, hiemit die
Frucht der Erlösung, und die
heiligmachende Gnade erlan-
get; du hast ſelbe an Kindes
ſtatt angenommen, mir als
zeitlichen Vater (oder Mu-
ter) die Sorge aufgetragen,
an ihnen allen Fleiß anzuwen-
den, die in der heiligen Tauſe
erlangte Unſchuld zu bewahren,
über welche ſchuldige Pflichte
ich dir genaue Rechenschaft
werde geben müssen. O gi-
tigster JESU! durch deine h.
Menschwerdung, und vergof-
ſenes kostbares Blut, bitte ich
dich,

dich, laß diesen unendlichen
Werth an meinen Kindern
nicht verloren seyn. O hei-
ligster Geist! du hast in der H.
Lauſe deinen Wohnſitz in ihren
Seelen genommen; ach laß
nicht zu, daß du daraus durch
eine Todsünde vertrieben wer-
dest. Erleucht mich, daß
mich die unmäßige Liebe nicht
verblende, die Fehler und Män-
gel meiner Kinder zu erkennen,
selbe zu strafen, und dem Uebel
bei Zeiten vorzubiegen, da-
mit du nicht beleidigt werdest,
oder ihnen durch meine sträfli-
che Uebersehung der Weg zur
Frech-

Frech- und Ausgelassenheit eröffnet werde, und mithin deinen gerechten Zorn über mich und sie verhänge. Gib mir auch Gnade, daß ich mehr für das ewige Heil ihrer Seelen, als für das zergängliche Glück Sorge trage, daß sie durch meine wachsame, getreue, und andächtige Kinderzucht, zur Eugend und Andacht angeleitet, ein christliches, frommes Leben führen, deiner göttlichen Majestät mit kindlicher Furcht, und Liebe dienen mögen.

O Ma-

O Maria jungfräuliche
Gnadenmutter! dir, und deinem
heiligen Gespons Joseph
übertrage ich meine väterliche
(oder mütterliche) Sorge.
O ihr heilige Schutzengel!
und heilige Namenspatronen!
R. bittet für uns, daß die
Pflänzlein der Jugend, gleich-
wie an den Jahren, also in
der Jugend, Forcht und Lie-
be Gottes wachsen, und zu-
nehmen, hiemit die Gnade er-
langen, in jenem Stande ver-
sorgt zu werden, wo es Gott
haben will, hie die Ehre Gott-
tes zu vermehren, dort in ewi-

C c ger

ger Freude und Seligkeit mit
allen Auserwählten ewig
Gott zu lieben, und zu lo-
ben, Amen.

Gebeth

Eines Kindes für seine Eltern.

G allmächtiger ewiger
Gott! du Grossvater
aller Väter, und Mütter! du
hast ein Geboth gegeben mit ei-
nem bedrohlichen Zusatz, Va-
ter und Mutter zu ehren, auf
dass wir lang leben, und uns
wohl gehe auf Erden, ich bit-
te dich demüthig, durch deinen
Sohn Jesum Christum, wel-
cher

cher für uns gehorsam gewesen,
bis in den Tod des Kreuzes,
verleih mir Gnade deinen Wil-
len zu erfüllen, und deine H.
Gebothe zu halten, selbe zu
erhalten mehr als meinen Aug-
apsel, dir findlich, und treu
zu dienen, dich mit keiner Tod-
sünde, ach! nur mit keiner
Todssünde zu beleidigen, in
Unschuld des Herzes zu wan-
deln, dich innbrüstig zu lie-
ben, und treu dienen.

O mein Gott! gib mir
die Gnade meine Eltern zu
ehren, mit Liebe, und Eilfer-
tigkeit zu gehorsamen, und
Ec 2 daß

daß ich für ihr ewiges Heil,
und zeitliches Wohlergehen,
um lange Erhaltung, auch
um deinen göttlichen Segen
statts zu bitten beslossen seye.
Verleih mir zu deiner Ehre,
und meiner lieben Eltern Tro-
ste, jetzt und in ihren Alter,
einen sittsam- und tugendlichen
Lebenswandel, daß sie Freude
an mir erleben. Gib mir Gna-
de, daß ich ihnen nach allen
Kräften diene, und bewähr-
e, damit ich nicht in das
schändliche Laster der Undank-
barkeit falle, hiemit dich belei-
dige, und meine Eltern be-
trüg-

trüben möge, sondern, daß
ich allzeit sie ehre, und liebe,
wie du es befohlen hast, damit
du o himmlischer Vater! auf
solche Art in ihnen geliebet und
geehret werdest. Um dieses
bitte ich durch die Verdienste
JESU Christi deines eingeborenen
Sohnes, welcher mit dir
lebt, und regiert in Einigkeit
des Heil. Geistes von Ewigkeit
zu Ewigkeit, Amen.

Gebeth den Heil. Joseph zu einem
sonderbaren Patron zu erwählen.

Glorwürdigster Vater H.
Joseph! du Nährvater
Ec 3 J

Etu Christi! du allerfeusche-
ster Gespons der übergebenedei-
tē Jungfrau Mariā! ich erwäh-
le dich heut für alle Tage, und
Stunden meines Lebens, son-
derbar für die letzte Stunde
meines Absterbens, zu meinen
sonderbaren Patron, und Für-
sprecher bey Gott, und neh-
me mir festiglich vor, daß ich
von deiner Verehrung niema-
len mehr abweichen wolle, we-
der zulassen, daß von einigen,
welche meiner Sorge anver-
trauet, etwas wider deine
Ehre geschehe. Derhalben
bitte ich dich demüthiglich, du
wol-

wollest mich zu deinen Pfleg-
kind annehmen, und in allen
meinen Thun und Lassen mein
Lehrer, und Anweiser, in al-
len Widerwärtigkeiten mein
Helfer, und Troster; endlich
in meinen letzten Todesnöthen
mein Beystand, und Beschüt-
zer seyn, Amen.

Gottseliger Siebsbund mit dem S.
Joseph.

Seine kindliche Liebe zu
dir o heiliger Joseph!
treibt mich an, dich nicht al-
lein als meinen sonderbaren
Patron zu erkiesen, und dich
Ec 4 nach

nach Möglichkeit zu verehren,
sondern auch mit dir eine ewi-
ge Verbindniß auszurichten.
Ich bitte dich durch deine gro-
ße Liebe und Demuth, mit
welcher du JESU und Mariä
so treu gedient, du aber dabei
doch dich selbsten also tief unter
alle Menschen erniedrigt hast,
du woltest dich würdigen, die-
sen meinen Vortrag, und Bund
mit mir deinem unwürdigsten
Kinde einzugehen.

Erstlich bitte ich dich, du
wollest o Heil. Joseph ! des
Hauses, darin ich wohne,
vorsäßtiger Vater seyn, mich,
und

und alle Innwohnende beschützen, im Frieden und Einigkeit erhalten, und vor allem Uebel bewahren; ich aber werde allen Fleiß anwenden, daß du von allen verehret, und geliebet werdest.

Ich bitte auch, du wollest bei Jesu unser Fürsprecher seyn, und Sorge tragen für das ewige Heil unsrer Seelen, damit wir die Gnade Gottes erlangen, und darinn verharren mögen, auch unser Unterweiser im Gebethe seyn, und andern gottseligen Werken; ich aber will mich besleßen den

Ec 5 hei-

heiligen Einsprechungen zu gehorsanten.

Ich bitte anbey o heiliger Joseph! du wollest mein Rathgeber seyn in allen zweifelhaften Sachen, damit ich nicht in Irrthum, oder Gefahr gerathe. Ich aber will nichts unternehmen, oder entschließen, bis ich von dir um Rath gebethen habe.

Endlich bitte ich dich, du wollest mein Troster seyn, in allen Widerwärtigkeiten Leibs und der Seele, der Arzt in meiner Krankheit, der getreue Verwalter über all mein zeitliches

ches Gut, damit ich solches nicht zur Eitelkeit, sondern zur göttlichen Ehre, und meinem und der Meinigen Heil anwende; der getreueste Geleitmann in diesem Hammerthale, damit wir den rechten Weg zum ewigen Leben nicht verfehlten; der mächtige Beschützer in unserm Sterbstündlein, damit der höllische Feind unsre Seelen nicht übergewältige. Ich aber will mich befleissen deine Ehre auszubreiten, und dich alltäglich durch Behwohnung der Heil. Mess innbrüntig zu ehren; las dir nun

o H. Joseph! meinen Bund
gesfallen, ach! unterschreib ihn
mit den heiligen und trostrei-
chen Namen, die ich in meinem
Hinscheiden verlange auszu-
sprechen zum Troste meiner
Seele nämlich, Jesus, Ma-
ria, Joseph, Amen.

Gebeth

Zum heiligen Joachim.

Gott! ein frengebiger
Ausspender aller Gna-
den, der du den H. Joachim
zu einen Vater der Braut des
heiligen Geistes, und zu einen
Anherrn deines göttliche[n] Soh-
nes

in besondern Anliegen. 411

nes erkiesen; verleih, daß ich
unter dessen Schutz von allem
Uebel bewahret, dir für so viel
unzählbare Gnaden und Gaben
unaufhörlichen Dank sagen,
und ewig loben möge. Durch
JESUM Christum deinen Sohn
unsfern HERRN, Amen.

G e b e t h

Die Heil. Anna zu einer Fürsprecherin
zu erwählen.

G heilige Anna! du Anfrau
unsers HERRN JESU
Christi, und würdige Mutter
der unbeschickten Jungfrau und
Gottes Gebährerin Maria;
ich

ich N. erwähle dich für alle
Stunden und Augenblicke mei-
nes Lebens zu meiner herzlieb-
sten Mutter, und gütigsten
Fürsprecherinn, und nehme
mir vor nimmermehr von dei-
ner Verehrung nachzulassen,
auch nach allen meinen Kräf-
ten verlange ich deine Ehre aus-
zubreiten. Derhalben bitte
ich dich, nimmt mich auf zu ei-
nen ewigen Diener (Diene-
rinn) steh mir bey in allen Leib-
und Seelgefahren, verlaß mich
nicht, sonderbar steh mir bey
mit Jesu, Maria, Joseph,
und deiner Heil. Freundschaft,

in

in besondern Anliegen. 413

in der Stunde und Augenblit-
cke meines Todes, Amen.

Gebeth zu der S. Anna

Um den wahren Frieden zu erlangen.

G heilige Mutter Anna! die
G du allzeit mit Gott in
der Liebe vereinigt, mit dem
Nächsten, sonderbar mit dem
heiligen Joachim deinem hei-
ligen Gemahle ein Herz, und
eine Seele gelebt hast; ich bit-
te dich durch den Frieden und
Einigkeit deines Lebens, er-
lang mir die Gnade von Gott
im wahren Frieden mit allen,
vornehmlich denen ich unterge-
ben,

ben, oder mit denen ich wohnen, handeln, und wandeln muß, zu leben; damit wir alles, was Gott gefällig vollbringen, hiedurch die Gnade erlangen, den ewigen Frieden und Ruhé zu genießen, mit dir Gott ewig lieben und loben mögen, Amen.

Gebeth zu der H. Anna

Um gute Auferziehung der Jugend.

Heilige Mutter Anna, du mächtigste Schutzfrau der Unschuld! dero mütterlichen Schoß und Auferziehung Gott das ausgerlesene Kleinod der

der Jugend Mariä anvertraut.
O! daß du uns gleiche Sorge
und Geschicklichkeit, die uns
anvertraute Jugend, zum Gu-
ten anzuführen, die Untugen-
den von jener abzuwenden, sel-
be Gott zur Freude zu erzie-
hen lehretest; erseß unsre dies-
falls begangene Fehler, führe
uns die Hand in der Kinder-
zucht, leit uns dahin, damit
wir im Handel und Wandel,
ja in allen Wörtern, und Wer-
ken die Unschuld erbauen mö-
gen, Amen.

D d

Se.

G e b e t h

Am Feste eines jeden Heiligen.

Großer Freund Gottes
 (oder Freundinn Gottes!) und in der triumphirenden Kirche herrlich gekrönter
 Heiliger (Heilige) R. ich verehre dich anheut, als an dem
 Tage deiner Glori, mit der
 ganzen Christenheit, aber förderst
 denen, welche dir mit
 sonderbarer Andacht ergeben
 sind; in dieser meiner Andacht
 befchle ich dir mich, und alle
 Menschen, insonderheit aber,
 das allgemeine und sonderbare

An-

in besondern Anliegen. 417

Anliegen der ganzen Christenheit, neben allen denen, die sich in mein unwürdiges Gebet beföhlen haben, und die deinen heiligen Namen in der Taufe erlangt; erlang mir, und ihnen wahre Nachfolge deiner scheinbaren Eugenden; förderist aber bitte ich um die Eugend R. und aller deren, die einem jeden aus uns unserm Stande nach nothwendig sind, und welche Gott zu seiner großen Ehre, und unserm Seelenheile erforderst. Ich bitte dich durch die innbrüntige Liebe Gottes, welche dir alles

D 2 Lei.

tes
Dt
ren-
ter
per-
em
der
för-
mit
ben
icht
alle
er,
are

Leiden dieser Welt ring, und
leicht gemacht, daß wir durch
deine mächtige Fürbitte gehol-
fen in allen inn- und äußerli-
chen Anliegen Hülfe und Trost
erlangen. Vor allen aber o-
großer Freund (Freundinn)
Gottes! heiliger N. erhör
meine Bitte, damit wir von
allen tödtlichen und schweren
Sünden bewahret, ein glück-
seliges Ende, und gnädiges
Urtheil bey dem Throne der
göttlichen Gerechtigkeit erlan-
gen mögen, Amen.

Se-

G e b e t h

Zum Heil. Schutzengel.

Gmein heiliger von Gott
mir zugeeigneter Schutz-
engel! der du mich erleuchtest,
und regierest, in aller Gefahr
beschüttest; ich lobe, und ehre
dich als meinen Schutzherrn,
ich liebe dich als meinen Lehr-
meister, und übergebe mich
dir ganz und gar als meinem
sorgfältigen Vater. Ich bit-
te dich durch die Verdienste
Jesu Christi, daß du mich
wegen meinen Ungehorsam
nicht verlassen wollest, sondern

D d 3 durch

durch die Kraft deiner innerlichen Bewegung, wenn ich mich verirre, mich wieder auf den rechten Weg meines ewigen Heiles leitest, in der Unwissenheit unterweisest, in meinen Betrübnissen mich trösten, und aus allen Gefahren erretten wollest, bis endlich du mich aus diesem Täumterthale zur ewigen Freude und Seligkeit führtest, alda sammt dir, und allen heiligen Engeln und Auserwählten Gott ewig ansehen, und lieben möge, Amen.

Ge

Gebeth

Um Erhaltung der Erdfrüchte.

Gott! der du die Erde
Gest mit allerley Früchten zie-
rest, damit die Menschen er-
nährt, und das Vieh seine
Speise habe; wir bitten dich,
du wollest unser Land und Erd-
reich segnen, auf das es seine
Früchte und reiches Einkom-
men zu unsrer Nothdurft und
Trost geben könne. Denn
mit aller Mühe und Arbeit kön-
nen wir nicht ein einziges Körn-
lein aus der Erde hervor brin-
gen, weder daß es aufwachse,

Dd 4 oder

oder zeitig werde, verschaffen,
noch helfen, wenn du o Gott!
nicht mitwirkest, und das
Wachsen und Aufnehmen ver-
leihest. Gib derhalben denen,
die dich demüthig bitten ein ge-
deiliches Wetter zu Erhalt und
Zeitung der lieben Erdfrüch-
te; verschließ den Himmel
nicht in deinen Grinnen un-
serer Sünden halber, sondern
gib einen heilsamen Morgen-
und Abendregen, damit alle
Früchten unsers Landes von
dir gesegnet, und gemehret,
in deiner liebvollen Vaters-
hand bewahret, uns gnädig
ver-

verliehen werden; laß uns die-
selbe fromm und mäßig, in
aller Liebe, Frieden und Ei-
nigkeit als dankbare Kinder zu
deines göttlichen Namens Lob
und Ehre, und dem Nächsten
zur Hülfe und Trost, unsers
Leibes zur Gesundheit, und
der Seelen ewigen Heile ge-
brauchen. Laß nicht zu, daß
ihnen eine Bosheit des Feindes,
noch andre boshaftे Menschen
schaden können, sondern vor
allem boshaftigen widerwärti-
gen Gewalte beschützt, vor
allem Ungewitter bewahret,
mir für deine Gaben, und

Dd 5 Gna-

Gnaden immer Dank sagen
mögen, Amen.

Gebeth.

Um schönes Wetter.

Grhör uns o Herr ! wir
rufen zu dir , und bit-
ten dich , du wollest gnädiglich
eine heutre Lust , und gün-
stiges Wetter verleihen , den
Ueberfluß des Regens einhal-
ten , und uns die Fröhlichkeit
deines sonnreichen Angesichtes
barmherziglich mittheilen , da-
mit die wir unsrer Sünden
halber billig gestraft werden ,
auch deine grundlose Güte ,
und

in besondern Anliegen. 425

und Barmherzigkeit wiederum
erfahren mögen. Durch JE-
sus Christum unsern HErrn,
Amen.

Gebeth zur Zeit des Hngewitters,
Donners, Blizes, Windes und
Plahregens.

Evangelium S. Joannis.

Em Anfange war das Wort,
und das Wort war bei
Gott, und Gott war das
Wort, dasselbe war im Anfan-
ge bei Gott. Alle Dinge
sind durch dasselbige gemacht,
und ohne denselben ist nichts
gemacht, was gemacht ist.
In ihm war das Leben, und
das

das Leben war das Licht der Menschen, und das Licht scheint in den Finsternissen, und die Finsternisse habens nicht begriffen. Es war ein Mensch von Gott gesandt dessen Name war Johannes, derselbe kam zum Zeugniß, daß er zeugen sollte von dem Lichte, auf daß alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Licht, sondern daß er Zeugniß gebe von dem Lichte. Es war ein wahrhaftiges Licht, welches erleuchtet einen jeglichen Menschen, der da kommt in diese Welt. Er war in der Welt, und die

die Welt ist durch denselben gemacht, und die Welt hat ihn nicht erkennt. Er ist in sein Eigenthum gekommen, und die Seinige nahmen ihn nicht auf. Wie viel ihn aber aufnahmen, denen gab er Gewalt Kinder Gottes zu werden, nämlich die da glaubten an seinen Namen, welche nicht aus dem Geblute, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott gebohren sind, und das Wort ist Fleisch worden, und hat in uns gewohnet, und wir haben gesehen seine Herrlichkeit.

lichkeit, eine Herrlichkeit als
des Eingebohrnen vom Vater
voll der Gnade und Wahrheit.

Antiphon. Es wird dir
nichts Uebels begegnen, und
keine Plage wird zu deiner Hüt-
te sich nähern.

P s a l m.

Ser unter der Hülfe des
Allerhöchsten wohnet,
der wird im Schutze Gottes
des Himmels verbleiben.

Er wird zum Herrn sagen:
du bist meine Zuversicht, und
meine Zuflucht, mein Gott,
auf den ich hoffen will.

Denn

Denn er hat mich errettet
von dem Stricke der Jäger,
und von dem scharfen Worte.

Er wird dich mit seinen
Achseln überschatten, und un-
ter seinen Flügen wirst du dei-
ne Hoffnung haben.

Seine Wahrheit wird dich
mit einem Schilde umgeben:
damit du dich nicht fürchtest
vor dem nächtlichen Scheuen.

Vor dem Pfeile der im Ta-
ge fleugt, vor dem bösen Ge-
schäfte, das im Finstern herum
geht: vor dem Anlaufe, und
mittagigen Teufel.

Tau-

Tausend werden fallen zu
deiner Seite, und zehn tausend
zu deiner Rechten, zu dir aber
wird es nicht nahen.

Aber du wirst mit deinen
Augen merken, und der Sün-
den Vergeltung anschauen;
denn du o Herr! bist meine
Hoffnung: Deine Zuflucht
hast du auf das allerhöchste ge-
setzt.

Es wird dir nichts Uebels
begegnen: und keine Plage
wird zu deiner Hütte sich nahen.

Denn er hat seinen Engeln
von dir befohlen, daß sie dich be-
hüten auf allen deinen Wegen.

Auf

Auf ihren Händen werden sie dich tragen, daß du nicht vielleicht deinen Fuß an einem Stein verlebst.

Auf den Schlangen, und Basilisken wirst du gehen, und wirst Löwen und Drachen zertragen.

Dieweil er auf mich gehofft, will ich ihn beschirmen: denn er hat erkannt meinen Namen.

Er wird zu mir rufen, und ich will ihn erhören: ich bin bei ihm in der Roth, ich will ihn heraus reißen, und zu Ehren bringen.

E f

Mit

Mit langem Leben will ich
ihn ersättigen, und mein Heil
ihm zeigen.

Ehre sey dem Vater, und
dem Sohne, und dem Heil.
Geiste: als er war im Anfan-
ge, jetzt, und allweg und zu
ewigen Zeiten, Amen.

G e b e t h

Garmherziger Gott! der
du die Elementen, und
alle Geschöpfe in deiner Hand
hast, und nach deinem Wohl-
ges fallen alles anordnest, und
den Sündern deine Stimme
mit Schrecken hören lässt,
ver-

verschon die, o Herr! die dich
fürchten, und sieh gnädiglich
auf unser flehendliches Bitten.
Halt ein die erschrockliche Don-
nerschläge, feuerstrahlende
Wolken, die ungestümme
Sturmwinde, und schädliche
Platzregen; lasz dieses Unge-
witter sich ändern, zu deinem
Lobe, und deiner ewigen Glo-
ri: wend gnädiglich ab alle
teufische Bosheit, und schäd-
liche Ungestümme, damit wir
deinen großen Namen immer
loben, und fröhlich preisen mö-
gen. Durch Christum unsern
Herrn, Amen.

E e 2 An-

Antiphon. **I**ESUS von Ra-
zareth, ein König der Juden;
dieser triumphirliche Siegtitel
beschütze und beschirme uns.
Rehmet wahr das Kreuz des
HERRN †, fliehet ihr wider-
wärtige Rotten, es hat obge-
siegt, und überwunden der
Löw vom Geschlechte Juda,
die Wurzel Davids, Alleluja.
Kyrie eleison. **C**hriste eleison.
Kyrie eleison.

Vater unser, Ave Maria, ic.

v. Lasset uns loben den Va-
ter und den Sohn mit dem hei-
ligen Geiste.

R. Las-

in besondern Anliegen. 435

R. Lasset uns ihn loben, und
überhöhen zu allen Zeiten.

Gebet h.

Herr! wir bitten dich,
du wollest von deinem
Hause allen schalkhaftigen Ge-
walt der bösen Geister vertrei-
ben, und allen Schaden aus
dem Ungewitter der Luste gnä-
diglich abwenden, durch un-
sern Herrn Jesum Christum
deinen Sohn,
Amen.

E e 3

Su

Du der Mutter Gottes, und
allen Heiligen.

Glorwürdige Jungfrau
Maria! du schön und herr-
licher Stern der Versöhnung
des menschlichen Geschlechtes.
O Mutter der Gnaden! die du
den Zorn des himmlischen Va-
ters durch Aufopferung deines
gebenedeiten Sohnes Christi
Esu gestillt hast. **O** Vor-
läufer unsers Herrn und Er-
lösers heiliger Johannes! **O**
ihr heilige Apostel! Martirer,
Beichtiger, Jungfrauen, und
heilige Wittfrauen! sammt al-
len

len sieben heiligen Auserwählten Gottes kommt uns zu Hülfe, auf daß durch eure Fürbitte dieses Ungewitter möge gestillt werden. Haltet ein die ausgestreckte Hand des Herrn, damit er uns nicht in seinen Grimmen erschlage, und ewiglich von sich verstöße, Amen.

Gegen.

Gott himmlischer Vater! Gott Sohn! und Gott heiliger Geist! wir bitten dich du wollest vom hohen Himmel herab deinen göttlichen

E 4 lichen

lichen Segen ertheilen über uns, über unsre Häuser, Aecker, Weinstöcke, Wiesen, Gärten, und Bäume, wider alle Strahlen, Blize, Hagel, und Sturmwinde. Halt ein und zernicht alle zauberische Bosheiten, und höllische Macht, und laß uns unter deinen Schutz und Schirm, als deine liebe Kinder, von aller Gefahr befreyet, in gewünschter Ruhé, und Sicherheit leben, damit wir also erfreuet, deine Gütekeit immer und ewig preisen mögen,
Amen.

Sidler

in besondern Anliegen. 439

Wider Feuersgefahr zu dem Heil.

Florian.

v. O heiliger Floriane! steh
uns bei.

R. Von Feuersgefahr mach
uns frei.

Gebet h.

Mitmächtiger, gütiger, und
barmherziger Gott Va-
ter, Sohn, und heiliger Geist!
Wir bitten dich durch die Ver-
dienste des heiligen Floriani,
du wollest uns durch seine Für-
bitte von aller Gefahr des
Feuers gnädiglich behüten, und
E e s auch

auch Gnade geben also zu leben,
daß wir von dem ewigen Feuer
der Hölle befreyet werden,
Amen.

RESPONSORIUM.

Des heiligen Antoni von Padua.

Ser Wunder und Zeichen
suchen will,
Bei St. Antoni findet er viel,
Der Tod, der Irrthum, Al-
fah, Noth,
Der Teufel selbst samt seiner
Rott,
Weicht ab von dannen gar ge-
schwind,
Wo er Antoni Fürbitt' findet;
Die

in besondern Anliegen. 441

Die Kranke werden auch zur
Stund,

Wenn sie ihn bitten frisch und
g'sund.

Das Meer wird still, die Ei-
senband,

Erbrechen sich an aller Hand;
Verlorne Glied, verlorne
Gut,

Er vielen wieder bringen thut.

Die G'sahr hört auf, die Noth
vergeht,

Dein Lob in Padua ewig be-
steht,

Das Meer wird still, die Ei-
senband,

Erbrechen sich an aller Hand;
Ver-

Verlorneß Glied , verlorneß
Gut ,

Er vielen wieder bringen thut.
Ehr' sey dem Vater , und dem
Sohn' ,

Dem heiligen Geist' im höch-
sten Thron' .

Das Meer wird still , die Es-
senband ,

Erbrechen sich an aller Hand ;
Verlorneß Glied , verlorneß

Gut ,

Er vielen wieder bringen thut.

v. Bitt für uns , o H. Antoni !

R. Damit wir theilhaftig wer-
den der Verheißung Christi .

Se-

Gebeth

Du sanftmütigster, und
harmherzigster JESU!
der du den heiligen Antonium
von Padua mit so vielen schein-
baren Strahlen der vornehm-
sten Wunderwerke geziert hast;
tröst uns gnädiglich, auf daß
wir dieses durch seine Fürbitte
erhalten, was wir durch seine
Verdienste dentüthig bitten.
Der du mit Gott dem Va-
ter, und dem heiligen Geiste
lebst, und regierst in alle Ewig-
keit Amen.

Ge-

Gebeth

Zur Zeit des Krieges.

Herr! es ist bey dir kein Unterschied helfen unter vielen oder unter wenigen, hilf uns Herr unser Gott! denn wir verlassen uns auf dich, und in deinem Namen sind wir gekommen wider diesen Haufen; o Herr! du bist unser Gott, und wider dich vermag kein Mensch etwas.

w. O Herr! mach heilwürdig
deine Diener unsre allergnädigste Landesfürsten RR.

R. Und

R. Und erhör sie zu der Zeit,
wenn sie dich anrufen.

v. Der HErr bewahre sie am
Tage der Trübsal.

R. Und der Namen Gottes
Jakobs beschirme sie.

v. Send ihnen Hülfe von de-
nem Heilighum.

R. Und aus Sion beschirm sie.

v. Sei ingedenk aller ihrer
Opfer.

R. Und ihr Brandopfer werde
dir angenehm.

v. Gib ihnen nach ihren Her-
zenwunsch.

R. Und vollzieh alle ihre An-
schläge.

v. Er:

v. Erhör sie von deinem heiligen Himmel.

R. Und in der heilsamen Macht
deiner Gerechten.

v. Erfüll o Herr! alle ihre
Wünsche;

R. Denn nun erkennen sie, daß
du deine Gesalbte erhaltest.

v. Andre trösten sich ihrer
Wagen und Ross.

R. Wir aber wollen den Na-
men des Herrn anrufen.

v. Dieselbe sind niedergestürzt
und gefallen;

R. Wir aber sind bestanden,
und aufrecht geblieben.

v. So

w. So wollen wir uns denn
in deinem Heile erfreuen.

R. Und im Namen unsers
Gottes werden wir groß
geachtet.

w. Herr erhör unser Gebeth.

R. Und laß unser Russen zu
dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott!
In dessen Hand alle Macht
und Gewalt steht, und die
Rechte der Königreichen; er-
hör unser Gebeth, welches wir
mit zerknirschten Herzen vor
dir ausgießen; laß dich erbar-

F s men

men der Anliegen unsrer aller-
gnädigsten Landfürsten RR.
streck deinen mächtigen Arm
aus, sie zu beschützen: ihre ge-
rechte Waffen zu segnen, um
der Macht und Uebermuth ih-
rer Feinden zu widerstehen,
und zu bezwingen; erhalt ihre
Basallē in unverrückter Treue,
mit deinem heiligen Geiste re-
gier ihre Rathschläge und Vor-
nehmen, zu deiner größern
Ehre, und unsern zeitlich- und
ewigen Heile, durch Jesum
Christum unsern Herrn,
Amen.

¶

Übereitung zu einen glückseligen
Tod alle Monath wenigsten zu wie-
derholen.

Gedenk o Mensch ! deiner letzten Dinge, so
wirst du in Ewigkeit nicht sündigen.

Wenung.

Mitmächtiger ewiger Gott!
ich armer Sünder weiß,
daß ich sterben werde, aber
unwissend der Stunde meines
Todes, werfe mich nieder vor
dem Throne deiner göttlichen
Majestät, und betheure vor
dir und dem ganzen himmeli-
schen Heere, daß ich bereit bin
in der Dienstbarkeit meines
Schöpfers unter deinen Ge-

I f 2 hor-

horsam, in dem wahren, und
allein seligmachenden römisch-
katholischen Glauben, außer
welchen kein Heil zu hoffen ist,
zu sterben. Die Ursache mei-
nes Todes belangend, ergebe
ich mich gänzlich deinem heili-
gen Willen; mit demuthigster
Bitte, du wollest mir alles,
was einem wahren Christen zu-
steht, gnädigst ertheilen, und
jene Uebung, die ich heut ver-
richten werde, also aufnehmen,
als wenn ich selbe in der Stun-
de meines Todes verrichtet hät-
te, durch JESUM CHRISTUM un-
sern HERRN, Amen.

Se.

Gebeth

G barmherziger Gott! der
G du in deiner Hand, und
 Gewalt hast den Schlüssel des
 Lebens, und des Todes; dir
 allein ist bewußt, in welchem
 Jahre, Monathe, Wochen,
 Tage, und Stunde, ich aus
 deiner göttlichen Anordnung
 dieses mein zeitliches Leben en-
 den werde. Darum, da ich
 noch ben gutem Verstande bin,
 seufze ich zu deiner grundlosen
 Barmherzigkeit; und bitte
 dich, durch die unendliche Lie-
 be, aus welcher du mich er-
 schaf-

ßf 3

452 Andachtsübung. in besondern Anliegen.
schaffen, und in dem allein se-
ligmachenden Glauben hast las-
sen erzogen werden. Erbarm
dich meiner armen Seele, die
du durch dein bitters Leiden
und Sterben erlöst; und bis
auf diese Zeit gnädig erhalten
hast; ach! laß den Werth dei-
nes kostbarlichen Blutes, an
jenem letzten Augenblicke an
mir nicht zu Grunde gehen;
ruf mich in jenem Augenblicke,
wenn ich dir am wohlgefällig-
sten, und mit deiner innbrün-
stigen Liebe, und Gnade ver-
sehen auf das beste bereit seyn
werde, die höchstgefährliche
Sei-

Litaney von allen Heiligen. 453

Reise in der Ewigkeit glückselig
anzutreten, durch Christum
unsern Herrn, Amen.

Litaney

Von allen Heiligen.

Kyrie eleison.

Christe eleison.

Kyrie eleison.

Christe hör uns.

Christe erhör uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarm
dich uns.

Gott Sohn Erlöser der Welt, er-
barm dich uns.

Gott heiliger Geist, erbarm dich
uns.

Heilige Dreifaltigkeit ein einiger

Gott, erbarm dich uns.

Heilige Maria, bitt für uns.

Ff 4 Hei-

Heilige Gottes Gebährerin, bitt
für uns.

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
bitt für uns.

Heiliger Michael, bitt für uns.

Heiliger Gabriel, bitt für uns.

Heiliger Raphael, bitt für uns.

Alle heilige Engel und Erzengel, bit-
tet für uns.

Alle heilige Chöre, und Orden der se-
ligen Geister, bittet für uns.

Heiliger Johannes der Täufer, bitt
für uns.

Heiliger Joseph, bitt für uns.

Alle heilige Patriarchen und Prophe-
ten bittet für uns.

Heiliger Petre,

Heiliger Paule,

Heiliger Andrea;

Heiliger Jakobe,

Heiliger Johannes,

Heiliger Thoma,

Bitt für uns.

Hei-

von allen Heiligen.

455

Bitt für uns.

Heiliger Jakobe,
Heiliger Philippe,
Heiliger Bartholomae,
Heiliger Matthae,
Heiliger Simon,
Heiliger Thaddae,
Heiliger Mathia,
Heiliger Barnaba,
Heiliger Luka,
Heiliger Marce,
Alle heilige Apostel, und Evangelisten, bittet für uns.

Alle heilige Jünger des HErrn, bittet für uns.

Alle heilige unschuldige Kindlein, bittet für uns.

Heiliger Stephane, bitt für uns.

Heiliger Laurenti, bitt für uns.

Heiliger Vincenti, bitt für uns.

Hh. Fabiane und Sebastiane, bittet für uns.

Ff 5 Hh. Jo-

H. Johannes und Paule, bittet
für uns.

H. Kosma und Damiane, bittet
für uns.

H. Gervasi und Protasi, bittet für
uns.

Heiliger Johannes von Nepomuck,
bitt für uns.

Alle heilige Martirer, bittet für uns.

Heiliger Sylvester,

Heiliger Gregori,

Heiliger Ambrosi,

Heiliger Augustine,

Heiliger Hieronyme,

Heiliger Martine,

Heiliger Nikolae,

Alle heilige Bischöfe, und Beichti-
ger, bittet für uns.

Alle heilige Lehrer, bittet für uns.

Heiliger Antoni, bitt für uns.

Heiliger Benedicte, bitt für uns.

Heiliger Bernarde, bitt für uns.

Heil.

Bitt für uns.

Heiliger Dominice, bitt für uns.

Heiliger Francisee, bitt für uns.

Alle heilige Priester und Leviten, bittet für uns.

Alle heilige Mönch und Einsidler, bittet für uns.

Heilige Mutter Anna,

Heilige Maria Magdalena,

Heilige Agatha,

Heilige Lucia,

Heilige Agnes,

Heilige Cäcilia,

Heilige Katharina,

Heilige Anastasia,

Alle heilige Jungfrauen, und Wittfrauen, bittet für uns.

Alle liebe Auserwählte Gottes, bittet für uns.

Sey uns gnädig, verschon uns, o Herr!

Sey uns gnädig, erlöß uns, o Herr!

Bitt für uns.

Von

Von altem Uebel,
Von aller Sünde,
Von deinem Zorn,
Von dem gähen und unversehnen
Tode,
Von heimlichen Nachstellungen
des Teufels,
Vom Zorn, Reid, Has und al-
lem bösen Willen,
Vom Geiste der Unlauterkeit,
Vom Blüze und ungewitter,
Vom ewigen Tode,
Durch das Geheimniß deiner hei-
ligen Menschwerdung.
Durch deine Zukunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und heiliges
Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine heilige Auferstehung,

Durch

Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt, erlöß uns, o Herr!

Durch die Ankunft des heiligen Geistes des Trostes, erlöß uns, o Herr!

Am Tage des Gerichtes, erlöß uns, o Herr!

Wir Sünder, wir bitten dich erhör uns.

Dass du uns verschonest,
Dass du uns die Sünden verzeihest,
Dass du uns zu wahrer Buße befrest,

Dass du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,

Dass du den apostolischen Hirten und alle geistliche Stände in deiner heiligen Religion erhalten wollest,

Dass du die Feinde deiner h. Kirche erniedrigen wollest,

Wir bitten dich, erhör uns.

Dass

Daß du deinem ganzen christlichen
Volke Frieden und Einigkeit
verleißen wollest,
Daß du uns in deinem heiligen
Dienste stärken und erhalten
wollest,
Daß du unsre Gemüther zu himm-
lischen Begierden erhebest,
Daß du unsre Gutthäter mit den
ewigen Gütern belohnest,
Daß du unsre, und unsrer Brü-
der, Freunde und Gutthäter
Seelen von der ewigen Ver-
dammnis erledigest,
Daß du die Früchte der Erde ge-
ben und erhalten wollest,
Daß du allen christglaubigen Ab-
gestorbenen die ewige Ruhe ver-
leihen wollest,
Daß du uns erhören wollest,
Du Sohn Gottes,

O du

Wir sitzen dir, erhör uns.

von allen Heiligen. 461

O du Lamm Gottes, welches du
hinnimmst die Sünden der Welt,
verschon uns o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du
hinnimmst die Sünden der Welt,
erhör uns o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du
hinnimmst die Sünden der Welt,
erbarm dich unser o Herr!

Christe hör uns.

Christe erhör uns.

Herr erbarm dich unser.

Christe erbarm dich unser.

Herr erbarm dich unser.

Vater unser, ic.

v. Und führe uns nicht in Versu-
chung,

R. Sondern erlöß uns von dem
Uebel, Amen.

Ge-

Gebeth

Gott ! dessen Eigen-
schaft ist allzeit zu erbar-
men, und zu verschonen, nimm
an unser flehendliches Gebeth;
auf daß uns und alle deine Die-
ner, die wir mit der Ketten
der Sünden stark gebunden
sind, die Erbarmuſt deiner
Gerechtigkeit gnädig auflöſe.

Allmächtiger ewiger Gott!
der du uns verliehen hast aller
deiner Heiligen Verdienste auf
einen Tag hochfeierlich zu ver-
ehren; wir bitten dich, du
wolleſt uns den gewünschten
Ueber-

Ueberflüß deiner Versöhnung,
vermittelst so vieler Fürspre-
cher, reichlich mittheilen,
durch unsern HErrn JEsu
Christum, Amen.

Abendsübungen.

Danksagung.

G allerbarmherzigster JE-
su ! wir sagen dir tau-
sendmal Lob Ehre, und Dank
für deine unergründliche Liebe,
daß du dich abermals heutiges
Tages in so vielen heiligen Mes-
sen für uns arme Sünder bei-
nem himmlischen Vater aufge-
opfert hast; ach laß mich aller-

G g de-

derer, und welche bis zu Ende der Welt gelesen werden, theilhaftig werden! ich danke dir auch, daß du dich an so vielen Orten der Welt den Menschen (wenn du diesem Tage communiciret, so seß bei) sonderbar mir unwürdigen Creatur, zur Speise der Seele, und als ein Pfand ewiger Glückseligkeit ertheilt hast. Verzeih mir und allen Menschen der Welt alle Enttuschung, die wir etwa heutiges Tages, durch unsre Gebrechlichkeit, und undankbare Vergessenheit deiner unbegreiflichen Lie-

be zugefügt haben. O göttliche Mutter Maria ! und alle heilige Engel , und Auserwählte in dem Himmel ! helfet uns Dank sagen , und sprechet mit uns : hochgelobt und gebenedeit sey das allerheiligste Sacrament des Altars ! dasselbe stärke , und speise uns jetzt , und allezeit vornehmlich in der Stunde unsers Absterbens , Amen.

Kurze Gebethen zu Ehren der S.
fünf Wunden Christi.

Vater unser, Ave Maria, ic.

GOtt HERR JESU CHRI-
STE! wir arme Sünder
Gg 2 opfern

opfern dir auf dieses Vater un-
ser, und Ave Maria zur Eh-
re und Anbetung der Wun-
den deiner Heil. linken Hand,
wir befehlen uns in diese heili-
ge Wunde mit Leib und Seel,
bittende durch deine so bittre
Schmerzen um Verzeihung
unsrer Sünden, welche wir
heut, und die Zeit unsers Le-
bens begangen haben, welche
uns aus Liebe zu dir von Her-
zen Leid sind.

Vater unser, Ave Maria, ic.

Gott Herr Jesu Christe! wir arme Sünder
opfern dir auf dieses Vater un-
ser,

ser, und Ave Maria zur Ehre
und Anbetung der Wunde
deiner heiligen rechten Hand,
und bitten durch deine so bittre
Schmerzen, um die Gnade
der Besserung unsers Lebens.
O herzliebster JESU! streck
deine gnadenreiche Hand aus,
und sprich uns los von unsern
Sünden, stärk uns, unsern
Vorsatz zu halten, Amen.

Vater unser, Ave Maria, ic.

GOTT HER JESU CHRI-
STE! wir arme Sünder
opfern dir auf dieses Vater un-
ser, und Ave Maria zur Eh-

Gg 3 re

re und Anbetung der Wunde
deines heiligen linken Fußes,
und bitte durch deine so bittre
Schmerzen, du wollest uns
von der ewigen Verdammnis
väterlich behüten, und bewah-
ren, weil in diesem allerun-
glückseligsten Orte niemand ist,
der dich meinen Gott! alda
liebt, und lobt, Amen.

Bater unser, Ave Maria, sc.

Gott Herr Jesu Christe! wir arme Sünder
opfern dir auf dieses Bater un-
ser, und Ave Maria zur Eh-
re und Anbetung der Wunde
dei-

deines heiligen rechten Fusses,
und bitten durch deine so bittre
Schmerzen, du wollest uns
deine göttliche Gnade verlei-
hen, daß wir auf dem Wege
deiner heiligen Geboten be-
ständig dir nachfolgen, bis wir
mit Maria, und allen lieben
Heiligen in dem Himmel dich
zu loben aufgenommen wer-
den, Amen.

Vater unser, Ave Maria, ic.

Gott Herr Jesu Christ
ste! wir arme Sünder
opfern dir auf dieses Vater un-
ser, und Ave Maria zur Ehre
Gg 4 und

und Anbetung deines verwund-
ten allerheiligsten Herzes, wel-
che Wunde wir mit unsren
Sünden so oft erneuert haben,
und bitten durch deine so bittre
Schmerzen, du wollest uns
Gnade verleihen, o mein JESU!
dich innbrüstig zu lieben,
und aus Liebe zu dir deine hei-
lige Gebote zu halten, Amen.

Reue und Leid, sammt Vorsätze.
Wegen der täglichen Gebrechen nach der
Gewissensersforschung, so alle Abend soll-
te gemacht werden.

Ach mein gefreuzigster JESU!
wie schäme ich mich
mit diesen meinen vielfältigen
Ver-

Berbrechen zu erscheinen ? o
ich undankbares Geschöpf !
heist dieses getreu seyn dem,
der mich also iñbrünstig geliebt
hat ? jenem , der mir heut,
und die Zeit meines Lebens so
große Gnaden , und Guttha-
ten erwiesen , dem ich mich so
oft übergeben habe ? wenn
wird denn einmal Ernst wer-
den mein Leben zu bessern ? o
mein JESU ! hilf mir , ach !
wenn ich mich in so kleinen Sa-
chen nicht überwinden , und
zur Schuldigkeit bringen kann,
wie würde es mit mir stehen,
wenn ich etwas größeres aus-

Eg 5 über

üben sollte, und du mich so oft
Untreuen verließest? darf ich
aber deinen Beystand hoffen,
den ich so oft verworfen habe?
wird mir wohl Gott Gnade
geben, dem ich diese kleine
Ueberwindung nicht zu Gefal-
len thue? o mein Jesu! ich
bitte dich durch deine grundlo-
se Barmherzigkeit, verzeih mir,
was ich heut, und die Zeit
meines Lebens gesündigt, und
dich beleidigt habe; es schmer-
zet mich inniglich, es reuet
mich von Herzen, daß ich dich
meinen Gott, und Herrn,
das allerhöchste unendliche
Gut,

Gut, meinen höchsten Guttha-
ter beleidigt habe. Ich neh-
me mir ernstlich vor mein Le-
ben zu bessern, mit deiner Gna-
de zu überwinden meine böse
Neigung, und üble Gewohn-
heit RR. diesen meinen Vor-
satz lege ich in deine heilige fünf
Wunden. Du o mein Jesu!
streck aus über mich deine hülfs-
reiche Hand, damit ich geset-
znet, und in meinem guten
Vorhaben bekräftiget werde
im Namen Gott des Vat-
ters, und des Sohnes,
und des heiligen Geistes,
Amen.

Se

Gebeth

Zu dem heiligen Schutzengel.

Allmächtiger Gott! der
du aus unaussprechlicher Güte allen Christglaubigen vom Mutterleibe an einen Engel bestimmt hast; verleihe,
daß ich meinen Engel, den du mir verordnet hast, also beobachte, und liebe, daß ich durch deine Gnade, und des selben Schutz bewahret, in dem himmlischen Vaterlande dich meinen Herrn und Gott mit ihm, und allen heiligen Engeln anzusehen verdiene.

O du

O du mein ausgewählter
heiliger Engel; dessen Schuß,
und Schirm ich von Gott dem
Allmächtigen anbefohlen bin,
bewahr mich unwürdigen Tag
und Nacht vor des bösen Fein-
des, der uns allzeit listig
nachstellt, allerley schädli-
chen Anfechtungen und Ge-
fährlichkeiten, erhalt mich o
getreuer heiliger Engel! auf
dem rechten Wege des Heiles,
daß ich im Glauben nicht irre
und in keine Todsünde falle,
oder doch darinnen nicht sterbe,
tröst mich in der Widerwär-
tigkeit, und stärk mich in dem

En.

Ende meines Lebens, daß ich
ungehindert, aus diesem Sam-
merthale, in der Gnade Göt-
tes abscheide, und vor dem
Angesichte Gottes fröhlich er-
scheinen möge, auch Christo
dienen, und meinen Herrn
mit dir ewig lieben, und loben
könne, Amen.

Kräftiger Segen.

Vor der nächtlichen Ruhe mit Andacht
zu bethen.

Gün o mein Gott! will
ich demüthig um deinen
göttlichen Segen zur nächtli-
chen Ruhe bitten, welche ich
ver-

verlange zu nehmen, in Ver-
einigung derjenigen Ruhe,
welche dein göttlicher Sohn in
dieser Welt lebend seiner heili-
gen Menschheit zugelassen, und
gebraucht, zu deinem ewigen
Lobe, und zum Heile des
menschlichen Geschlechtes, mit
eben dieser Meynung, mit
welcher dein Sohn geschlafen,
verlange ich auch zu schlafen,
zu deiner Ehre, und zur Roth-
durft meines Leibes. Gib mir
die Gnade, daß ich gesund
schlafe; morgen aber fröh-
lich erwache, und dir besser,
als bisher geschehen dienen mö-
ge.

ge. Verleihe mir, daß ich
auch in der Nachtruhe mit dei-
nem Lobe beschäftigt seye, und
mein Herz, wache; denn so
oft mein Herz, und Pulse
schlägt, verlange ich dich durch
deinen Sohn, mit deinem Soh-
ne zu lieben, und zu loben,
und so oft als Maria die jung-
fräuliche Mutter, mit ihrent
heiligen Gespons, und allen
heiligen Engeln, und Auser-
wählten in dem Himmel, und
alle fromme Menschen auf Er-
den, dich loben, und ehren,
will ich auch dich ehren, und
an-

anbethen ; eben so oft verlange ich meine, und aller Menschen Sünden dir abzubitten, nur aber verlange ich die letzte Gnade, selig zu sterben, und die ewige Freude und Seligkeit zu erwerben.

Sollte es aber dir gefällig seyn mich diese Nacht gäh von dieser Welt abzufordern, so ergebe ich mich deinem göttlichen Willen, und bitte dich, du wollest mich damals nehmen, wenn ich dir am wohlgefälligsten bin. Du aber, o mein Jesu ! wollest mit deinen unendlichen Verdiensten,

H h die

480 Andächtige Abendsübungen.

die Menge meiner Sünden bedecken, und den Abgang guter Werke ersezzen, und wollest mir ein gnädiger Richter seyn, und mich nur bald vor deinem Angesichte erscheinen lassen; wie ein Hirsch verlangt nach frischem Wasser, also verlangt meine Seele zu dir o Gott! o Herr besuch unsre Wohnung, es sey fern von uns die List des höllischen Feindes, bewahr uns im Frieden, und dein göttlicher Segen sey über uns alle, durch Jesum Christum, Amen.

Tag-



Tagzeiten zum H. Johann v. Nepom. 481

Tagzeiten zum Heil. Martirer Jo-
hann von Nepomuk.

Heilig, heilig, heilig ist der HErr
Gott Sabaoth, Himmel und
Erden sind seiner Herrlichkeit voll.

Zu der Metten.

V. HErr eröffne meine Lefzen,
R. So wird mein Mund dein Lob
verkündigen.

V. O Gott merk auf meine Hülfe,
R. HErr eil mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Soh-
ne, und dem H. Geiste, als er war
im Anfange jetzt und allweg, und zu
ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder: Lob sey dir HErr, ein KÖ-
nig der ewigen Glori.

Dieses sagt man nur in der Fastenzeit statt
dem Alleluja.

H h 2

Hym-

Ich komme zu dir, erlaube mir,
 Johannes dich zu grüßen,
 Dein Lob und Ehr, o mein Schutzherr
 Mit Andacht auszugesen,
O daß ich könne mit Herz und Mund
 Der ganzen Welt zuschreien,
 Daß sie mit mir soll nach Gebühr,
 Dich ewig benedieien.
V. Herr! deine Hülfe wend von
 mir nicht ab,
R. Zu meinen Schutz sieh mich an.

Gebeth.

Gott! dem allein alle
 Ehre und Glori gebührt,
 ich bitte dich demüthigst, durch
 die glorwürdigen Verdienste
 deines heiligen Martirers Jo-
 hann

hann von Nepomuk, auf daß
du alle Unbilden und öffentli-
che Schand, wovon sie im-
mer herstammen mögen, von
mir gnädiglich abwendest, und
mir verleihest die zeitliche Ehre
zu gebrauchen, damit ich der
ewigen Schand und Schmach
entgehe, hernach mit dir und
allen Auserwählten in der ewi-
gen Freude und Seligkeit le-
ben möge. Durch Jesum
Christum unsern Herrn, wel-
cher uns auch von der ewigen
Schmach durch den schmähli-
chen Tod des Kreuzes erlöst
hat, und jetzt mit dir lebt und

Hh 3 re-

Zu der Prim.

V. O Gott! merk auf meine Hülfe,
R. Herr eil mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne,
und dem H. Geiste, als er war im Anfangen, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja. Oder:
Lob sey dir, ic. wie oben.

Hymnus.

Gh du noch bist o Gnadensonn
Aus Mutterleib ausgangen,
So hat dich schon als ihren Sohn,
Maria lieb umfangen.
Durch dero Gunst, unfruchtbar sonst,
Dein Mutter dich empfangen,
Verleihe auch mir, die Gnad von dir
Maria zu erlangen.

V. Zu

H. Johann von Nepomuck. 485

V. Zu dir, o Herr! erhebe ich meine Seele,

R. Mein Gott! auf dich vertraue ich, laß mich nicht zu Schanden werden.

Gebeth, wie oben pag. 482.

Zu der Sext.

V. O Gott! merk auf meine Hülfe,

R. Herr eil mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, ic. wie oben.

Hymnus.

Der Weisheit Glanz, und Doctor-
franz,

Zum Domherrn dich erhebet,
Doch hast allzeit in Einsamkeit
Demuthiglich gelebet.

In Reuschheit dir und Reinigkeit
Die Engel kounnen weichen,

Hh 4

O daß

Tagzeiten zu dem
O daß auch ich den Engeln mich
 In diesen därft vergleichen.
V. Nimm mich an, o Herr! nach
 deiner Verheißung,
R. Und in meiner Hoffnung mach
 mich nicht zu Schanden.

Gebeth wie oben pag. 482.

Zu der Non.

V. O Gott merk auf meine Hülfe!
R. Herr eil mir zu helfen.
 Ehre sey dem Vater, &c. wie oben.

Hymnus.

Dein Priesterschaft und große Kraft
 Die Sünder zu befehren,
 Mein Zug nicht fann, o Wunder-
 Mann!

Würdig mit Lob verehren.
O wer wird zählen, so viel der Seeln
 So du in Himmel geführet,
 Steh

H. Johann von Nepomuk. 487

Steh mir bei, mein Helfer sei,
Wenn mich die Sünd verführt.

v. In dich, o Herr! vertraue ich,
und ich werde nicht zu Schanden.

R. In deiner Gerechtigkeit erlöß und
errett mich.

Gebeth wie oben pag. 484.

Zu der Besper.

v. O Gott! merk auf meine Hülfe,

R. HErr eil mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater , ic. wie oben.

Hymnus.

Heil du die Beicht ganz ungeschent
dem König nicht gestanden,
Die sein Ehbraut dir anvertraut,
Hast du den Tod ausg'standen.
O werther Tod! den du vor Gott
und deines Nächsten Ehren,

565

၁၁၃

488 Tagzeiten zu dem
Hast leiden wollen, o! alle sollen,
Desgleichen Tod begehrn.

V. HErr gib acht auf meine Seele,
und erlös sie.

R. Wegen meiner Feinde errett mich.
Gebeth wie oben pag. 482.

Zu der Complet.

V. Befehr uns, HErr! unser Hei-
land,

R. Und wend deinen Zorn von uns ab.

V. O Gott merk auf meine Hülfe,

R. HErr eil mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, rc. wie oben.

Hymnus.

Sun g'nieß zum Lohn die ewig Krön
Unter den Himmelschaaren,
Dein laß mich seyn, vergiß nicht mein,
Wenn steht meine Ehr in G'fahren.

Laß

H. Johann von Nepomuk. 489

Läßt deine Strahlen vom Himmel fallen,
Dein Gnad herunter fließen,
Und wider Spott, Schand, Schmach
und Noth,

Dein Schutz mich allzeit g'miesen.

V. Herr ich werde nicht zu Schanden werden,

R. Denn ich habe dich angerufen.

E b e t h

Um Erledigung von einer öffentlichen Verschimpfung, zu der man selbst etwa Gelegenheit gegeben.

S heiliger Ehrenpatron! ich
bitte dich in dieser mei-
ner äußersten Gefahr meine
Ehre und Glück zu verlieren,
erbarm dich meines armeligen
Standes, in welchem ich mit
Leib und Seele stecke; erhalt
mir

Tagzeiten zu dem
mir von der unendlichen Barm-
herzigkeit Gottes eine wahre
Reue und Leid; damit ich wahr-
haftig bereue die Sünde, durch
welche ich diesen gefährlichen
Zustand verdient habe: erhält
mir die Stärke und Geduld,
daß ich dieses gegenwärtige
Kreuz also übertrage, damit
ich den göttlichen Anordnun-
gen mich nicht widerseze. Und
sofern es zu größerer Ehre
Gottes und meiner Seele
Heil gereicht, erlang mir von
Gott die Abwendung dieser
höchsten Ehrgefahr, in wel-
cher ich stecke. Ach mein hei-
liger!

liger ! mein allerliebster Pa-
tron ! eil mich zu erretten, eil
mich von diesem Schimpf und
Spott R. zu verhätigen ; da-
mit ich nicht vor meinen Fein-
den Leibs und der Seele zu
Schanden werde , sondern dei-
nem und meinem Gott in
wahrer Ruhe der Seele diene,
und dem Heile meiner Seele
desto sicherer , und vorsichti-
ger , denn bisher geschehen, ob-
liege , durch Iesum Christum
unsern Herrn , Amen.

Serr steh bey meiner Ge-
bethe, so ich zu Ehren
des

492 Tagzeit. zum H. Joh. v. Nepomuk.
des H. Johann von Nepomuk
verrichte; auf daß ich durch
seine Fürbitte und Verdienste
von aller zeitlichen Schand
und Spott erlöst werde, vor
meinem Ende alle meine Sün-
den auß eisrigste beichten und
büssen, und zur ewigen Se-
ligkeit gelangen möge;
durch Christum unsern
Herrn, Amen.

E R D E.



Re:

R e g i s t e r

Leber dieses Bethbuch.

	P a g.
Sorgengebether.	4
Messgebether auf alle Tage in der Wochen.	29
Weichtgebether.	162
Communiongebether.	211
Anmuthung unter Tages.	285
Andacht zum bittern Leiden und Sterben JEsu Christi.	288
Litaney vom bittern Leiden Christi.	310
Innbrüstige Liebsseufzer zum leidenden JEsu.	316
Andächtige Seufzer zu Ehren der Schmer- zen Mariä.	318
Andächtiges Gebeth zur schmerzhaften Mutter JEsu.	324
Andächtige Gebether, wenn man die H. Gräber besucht.	327
Andacht an dem H. Osterabend bey der Auferstehung.	342
Regina cœli, zu Ehren der erfreulichsten Mutter JEsu.	349
Andachtsübung am H. Ostertage.	350
Tagzeiten von der unbefleckten Empfäng- niß der seligsten Jungfrau Maria.	356
Kräftiges Gebeth um Erhaltung der Rei- nigkeit des Herzes, wider die unreinen Gedanken.	367

Lis



R e g i s t e r.

Litanen von unsrer lieben Frau.	368
Andachtsübung an einem Frautage.	374
= = In besondern Anliegen.	391
Gebeth den H. Joseph zu einen sonderbaren Patron zu erwählen.	403
Gottseliger Liebsbund mit dem H. Joseph.	405
Gebeth zum H. Joachim.	410
= Die H. Anna zu einer Fürsprecherin zu erwählen.	411
= Zu der H. Anna um den wahren Frieden zu erlangen.	413
= Zu der H. Anna um gute Auferziehung der Jugend.	414
= Am Feste eines jeden Heiligen.	416
= Zum H. Schutzengel.	419
= Um Erhaltung der Erdfrüchte.	421
= Um schönes Wetter.	424
= Zur Zeit des Ungewitters.	425
= Zu der Mutter Gottes und allen Heiligen.	436
= Zu dem H. Floriano wider Feuersgefahr.	439
Responsorium des H. Antonii von Padua.	440
Gebeth zur Zeit des Krieges.	444
Zubereitung zu einen glückseligen Tod.	449
Litanen von allen Heiligen.	453
Andächtige Abendsübungen.	462
Tagzeiten vom H. Johannes von Nepomuk.	481

E N D E.





UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

